THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 538 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 21. Juni 1913.—5 Uhr-Ausgabe. — 25. Jahrgang—No. 147

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Der demokratische Senatskaukus über die Zollvorlage heute fortgesetzt. — Durchgreifende Durchsicht der Bahnfrachtsätze begonnen. — Die wachsende Teuerung der Lebensmittel. — Zunahme des Handels mit Südamerika. — Präsident Wilsons Botschaft über die Währungsreform. — Work beantragt Prohibitionszusatz zur Verfassung.

Washington, 21. Juni. Die demokratischen Senatoren haben heute im Kaukus die Beratung der Zollvorlage fortgesetzt und die Freiliste bedeutend verlängert. Heute wurden die Zollsätze für Chemikalien, Porzellan- und Glaswaaren auf die Tagesordnung gesetzt. Vorsitzer Simmons erwartete nur unerhebliche Streichungen in den Sätzen für Chemikalien.

Senator Works hat heute im Senat einen Verfassungszusatz beantragt, durch welchen die Herstellung und auch der Verkauf berauschender Getränke, sowie die Einfuhr solcher, außer für wissenschaftliche, industrielle und Heilzwecke, verboten wird. Der Verfassungszusatz gewährt den beteiligten Interessen drei Jahre Zeit, sich in die Neuregelung der Verhältnisse zu finden. Senator Works erklärte, daß er sich überzeugt habe, daß die einzige wirksame Behandlung des großen Geschäfts sei, es zu verbieten.

Die Zwischenstaatliche Handelskommission hat heute beschlossen, eine durchgreifende Prüfung der Frachtsätze der Eisenbahnen zu beginnen und namentlich die Frage zu berücksichtigen, ob die Bahngesellschaften berechtigt sind, die Sätze in dünnbesiedelten Landesteilen zu erhöhen. Es geschah das infolge eines vor fünf Wochen von den Bahngesellschaften eingereichten Gesuchs um Erlaubniß zur Erhöhung der Frachtraten um fünf Prozent. Um die $250,000 betragenden Kosten des Drucks neuer Frachttarife zu sparen, hatten die Bahngesellschaften vorgeschlagen, die Prüfung auf Grund alter Tarifvorlagen vorzunehmen, die Kommission lehnte das aber ab, weil ihre Prüfung ganz neu sein soll, ohne Rücksicht auf die bislang festgesetzten Frachtsätze. Ihre Vorschläge einer horizontalen Erhöhung der Frachtsätze hatten die Bahnen mit der Notwendigkeit großer Bauten von Geleisen, Bahnhöfen, Sicherheitsvorrichtungen u. s. w. begründet; diese Unternehmen würden viele Millionen Dollars kosten, und um die Zinsen für die daher erforderlichen Bondsausgaben zu decken und die Bonds allmählich einzulösen, sollten die Preise erhöht werden.

Jede Art Lebensmittel unter den Stapelartikeln, außer Zucker, ungefähr zwei Drittel der Ausgaben der durchschnittlichen Arbeiterfamilie für Lebensmittel umfassend, ist im Kleinhandel beträchtlich gestiegen im Vergleich mit der Zehnjahrperiode 1890 bis 1899, wie die statistische Abteilung des Arbeitsbüros heute mitteilt. Zucker ist um 4.9 vom Hundert gestiegen, geräucherter Speck um 111.6 v. H. Die Zunahme in anderen Artikeln ist folgende: Sirloin Steak 60 Proz.; Round Steak 84,5; Rippchen 62.7; Schweinskoteletts 89.4; geräucherter Schinken 69.1; Schmalz 62.3; Hühner 66.6; Weizenmehl, 27.4; Roggenmehl 26.1; frische Eier 56; Rahmbutter 63.5; Kartoffeln 23.6.

Die Preise wurden in 39 Industriestädten, in denen ein Fünftel der Gesammtbevölkerung des Landes lebt, gesammelt. Im letzten Jahre war der durchschnittliche Aufschlag 3.2 v. H. Folgende Zusammenstellung der Preise in verschiedenen Städten gibt darüber näheren Aufschluß:

„Sirloin Steak" — Zunahme, in Prozenten: Boston, 10.1; New York, 17.3; Atlanta, 10.6; Chicago, 13.1; Kansas City, 17.9; New Orleans, 14.8; Denver, 18.1; San Franzisko, 23.0; Seattle, 19.6.

Abnahme: Dallas, 0.8.

„Round Steak"—Zunahme: Boston, 7.2; New York, 17.6; Atlanta, 11.8; Chicago, 19.5; Kansas City, 20.1; Dallas, 5.6; New Orleans, 26.7; Denver, 12.8; San Franzisko, 30.9; Seattle, 19.5.

Rippchen—Zunahme: Boston, 20.3; New York, 16.6; Atlanta, 10.7; Chicago, 6.5; Kansas City, 11.4; Dallas, 6.8; New Orleans, 5.9; Denver, 13.5; San Franzisko, 15.9; Seattle, 27.1.

Schweinskoteletts, Zunahme: Boston, 22 Proz.; New York, 23.9; Atlanta, 10.7; Chicago, 22.6; Kansas City, 23.3; New Orleans, 5.0; Denver, 20.0; San Franzisko, 16.4; Seattle, 9.2.

Abnahme: Dallas, 2.1 Proz.

Geräuch. Speck, Zunahme: Boston, 25.5; New York, 13.5; Atlanta, 19.2; Chicago, 11.6; Kansas City, 5.8; New Orleans, 7.3; Denver, 17.1; San Franzisko, 9.8; Seattle, 19.7.

Abnahme: Dallas, 7.1.

Geräucherte Schinken, Zunahme: Boston, 11.6; New York, 12.8; Atlanta, 15.3; Chicago, 14.0; Kansas City, 14.6; New Orleans, 14.4; Denver, 11.1; San Franzisko, 16.7; Seattle, 4.7.

Abnahme: Dallas, 7.1.

Schmalz, Zunahme: Boston, 20.5; New York, 10.4; Atlanta, 7.7; Chicago, 3.7; Kansas City, 16.3; Dallas, 11.9; New Orleans, 15.5; Denver, 21.3; San Franzisko, 21.3; Seattle, 17.5.

Hühner, Zunahme: Boston, 14.2; New York, 7.6; Chicago, 14.0; Kansas City, 4.4; New Orleans, 4.7; Denver, 9.8; Seattle, 2.2. Abnahme: Atlanta, 19.3; Dallas, 0.5.

Frische Eier, Abnahme: Boston, 19.9; New York, 17.5; Atlanta 19.1; Chicago, 20.6; Kansas City, 18.5; Dallas, 8.6; New Orleans, 5.9; Denver, 7.8; San Franzisko, 1.7; Seattle, 3.1.

Rahmbutter, Zunahme: New York, 9.7; Atlanta, 10.7; Chicago 2.7; Kansas City, 12.8: New Orleans, 1.0; Denver, 4.9; Seattle, 2.7.

Abnahme: Boston, 9.5; San Franzisko, 2.3.

Am Montag wird der Präsident dem Kongreß in gemeinsamer Sitzung seine Botschaft über die Währungsreform vorlesen. Heute wohnte er in einem Vorort von Baltimore der Trauung von Francis McAdoo, Sohn des Schatzamtssekretärs, mit Frl. Ethel McCormick von jener Stadt bei.

Der Verwaltung des Bezirks Kolumbia ist heute eine Vorschrift, wonach alle Lebensmittel und anderen Haushaltsbedürfnisse nach Gewicht verkauft werden sollen, vom Aichmeister vorgeschlagen worden; der Vorschlag fand günstige Aufnahme.

Nie zuvor ist die Zunahme der Maschinenausfuhr nach Südamerika so gewachsen, wie in den letzten Jahren. Im Jahre 1902 betrug sie $5,000,000, im letzten Jahre $27,000,000; die Zunahme verteilt sich, wie folgt: Landwirtschaftliche Maschinen, von $2,000,000 auf $8,750,000; Kraftwagen, von $15,000 auf über $2,000,000; elektrische Maschinerie, von $128,000 auf $1,500,000; Nähmaschinen, von $350,000 auf $2,333,000; Schreibmaschinen, von $75,000 auf $1,000,000; Dampfmaschinen, von $1,000,000 auf $3,500,000.

Carranza, Führer der „Verfassungsmänner" in Mexiko, hat heute nach hier gemeldet, daß die unter dem Verdacht der Spionage verhafteten Amerikaner Crumper und Rippeteau heute auf amerikanischem Gebiet, in Eagle Paß, freigelassen werden würden. Die mexikanische Regierung erwartet, daß die Bundesregierung sie anerkennen wird, sobald der Verkehr auf der mexikanischen Nationalbahn wieder aufgenommen worden ist, und arbeitet mit aller Macht darauf hin. Ihre Geldnot ist sehr groß, und die Unterhandlungen mit Pariser Banken wegen der neuen Anleihe kommen nicht recht vorwärts. Ueberall im Lande finden Scharmützel statt. Unter den heute genannten Führern von Regierungstruppen erscheint zum ersten Male der eines Deutschmexikaners, des Generals Gustav Maas. Dieser geht von Venegas gegen die Aufständischen vor. Zwischen Villa Lama und Nuevo Laredo haben die Regierungstruppen in zweitägiger Schlacht die Gegner unter schweren Verlusten zur Flucht gezwungen.

Präsident Wilson hat demokratischen Mitgliedern des Hausausschusses für Banken und Währung heute erklärt, daß er für die Glaß'sche Währungsvorlage entschieden eintrete, und daß er in den wichtigen Bestimmungen der Vorlage keiner Aenderung zustimmen werde.

Spanien hat Sekretär Bryans Weltfriedensvorschläge im Grundsatz zugestimmt und wird sie in Erwägung ziehen.

Zum Konsul in Basel hat der Präsident heute Philipp Holland von Tennessee ernannt, ferner zu Gesandten John D. O'Rear, Missouri, nach Bolivia; und Henry Van Dyke von New Jersey nach den Niederlanden und Luxemburg. Nicht eine einzige deutsche Ernennung, außer von ein paar kleinen Landpostmeistern, soweit.

Im Senat griff Smoot heute Sekretär Redfields statistische Arbeit an, in welcher erklärt wurde, daß amerikanische Industrieen und Arbeiter weit wirtschaftlicher seien als britische, eine Herabsetzung der Zölle die Industrieen nicht am Mitbewerb mit dem Auslande hindere. Smoot behauptete, die Angaben „beruhten nicht auf Tatsachen".

Der Turnfestplatz in Denver.

Denver, 21. Juni. Die hiesigen drei Turnvereine haben heute den großen Festplatz für das 31. Bundesturnfest eingeweiht, das Sternenbanner aufgezogen und ein Volksturnfest unter Teilnahme aller Klassen veranstaltet.

Fensterglasbrillen.

St. Louis, 21. Juni. Unter Anklage des Mißbrauchs der Post zum Betrug wurden heute Harry Goldman und Morris Coleman, Inhaber der Dr. Haux Specialty Co., verhaftet. Sie hatten in Anzeigen zu einem Dollar Brillen im Werte von $5 angeboten. Der wirkliche Wert der Brillen war 24 Cents das Stück.

Drei Luftschiffer in Gefahr.

Waren vor dem schweren Sturm in Philadelphia aufgestiegen. — Die Suche nach Billingslees Leiche.

Philadelphia, 21. Juni. Große Besorgniß herrschte heute um das Schicksal des Luftschiffes Pennsylvania II., mit dem gestern Nachmittag Arthur Atherholt, Präsident des Pennsylvania Club, Philipp Pharpleß, Westcheiter, Pa., und Lorenz Heß jun., Bridgeton, N. J., vom nördlichen Teil der Stadt aufgestiegen waren.

Das Luftschiff verschwand in nordöstlicher Richtung in den Wolken. Sechs Stunden später brach der furchtbare Sturm los, während dessen der Wind eine Schnelligkeit von sechzig Meilen die Stunde erreichte. Gewöhnlich dauert eine solche Fahrt, wie sie die drei Männer unternahmen, nur ein paar Stunden; heute Nachmittag traf die Nachricht ein, daß sie in Lakewood, N. J., gelandet seien.

Annapolis, Md., 21. Juni. Die Suche nach der Leiche des Flottenfähnrichs William D. Billingslee, welcher infolge Umschlagens seines Wasserflugfahrzeugs gestern Nachmittag auf der Höhe der Insel Kent aus 1600 Fuß Höhe heruntergeschleudert wurde und wie ein Pfeil ins Wasser sauste, ist bislang vergebens gewesen.

An jener Stelle ist das Wasser sechzig Fuß tief. Billingslees Begleiter Leutnant Towers kommt davon. Der Mann hatte sich mit bewunderswerter Geistesgegenwart an Stangen der Flügel des Fahrzeugs geklammert und auch nicht losgelassen, als er im Absturz mehrere Mal um dasselbe gewirbelt wurde.

Die richtige Antwort.

Baltimore, Md., 21. Juni. Durchgepeitscht in seiner Geschäftsstelle wurde heute Wm. H. Anderson, Superintendent der Anti-Saloonliga, von Robert L. Ullmann, Sohn eines ehemaligen Großhändlers mit berauschenden Getränken, wegen ehrenrühriger Aeußerungen in einer Zuschrift an eine Zeitung über die weiblichen Angehörigen von Wirten und Brauern. Ullmann wurde verhaftet und stellte Bürgschaft.

Noch gut abgelaufen.

St. Louis, 21. Juni. Bahnwärter Henry erlitt in seinem Turmhäuschen an der Main Straße in Ost St. Louis heute einen Schlaganfall und wurde erst mehrere Stunden später von einem Kameraden gefunden. Daß an der verkehrsreichen Stelle inzwischen kein Unglück passirt ist, ist ein wahres Wunder.

Ausland.

Bulgarien und seine Gegner.

Am Vadar in Mazedonien wird eine Schlacht erwartet. — Griechen, Serben und Montenegriner vereint.

Belgrad, 21. Juni. Die serbische Regierung ist, wie es heißt, entschlossen, Rußland mitzuteilen, daß angesichts der Stellungnahme Bulgariens am Vardar und im streitigen Gebiet eine Zusammenkunft der Premierminister der Balkanstaaten in St. Petersburg fruchtlos sein würde.

Wien, 21. Juni. Die hiesigen Zeitungen erwarten einen Angriff der vereinten Truppen Griechenlands u. Serbiens auf die Bulgariens am Vardar in Mazedonien; dieser Fluß ergießt sich in die Bai von Saloniki. Die Serben haben auf dem rechten Flußufer befestigte Lager bezogen; die Bulgaren halten das linke Flußufer besetzt.

Drei Brigaden mazedonische Infanterien sind im Anmarsch durch Mazedonien, um sich den Serben anzuschließen.

Im Abgeordnetenhause wurde heute die Regierung wegen der gesundheitlichen Zustände in Skutari und Umgegend, wo noch gefallene türkische Soldaten unbeerdigt liegen sollen, interpellirt.

Skutari ist von dem internationalen Geschwader, dessen Seniorkommandant der britische Vizeadmiral Burney ist, besetzt, und gegen diesen richtet sich der Vorwurf.

Bulgarien hat Griechenlands Forderung, die Zusammenziehung seiner Truppen an den griechischen Linien einzustellen und abzurüsten, abgelehnt, es sei denn, daß Griechenland in gemeinsame Besetzung des strittigen Gebiets willige. In zehn Tagen ist Bulgarien völlig zum Krieg mit Serbien und Griechenland gerüstet. Beständig finden Scharmützel statt.

Sofia, 21. Juni. Der serbische Gesandte hat heute die ablehnende Antwort seiner Regierung auf den Abrüstungsvorschlag der bulgarischen überreicht.

Verheerendes Erdbeben.

Sofia, 21. Juni. In Tirnova und Gornia-Orochovitza wurden während des jüngsten Erdbebens, laut neuesten Berichten, mehrere hundert Menschen getötet.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Cameronia von Glasgow landet morgen; Roon von Bremen; Carpathia von Fiume.

Abgegangen.

New York: Majestic nach Southampton; Prinz Friedrich Wilhelm nach Bremen; Finland nach Antwerpen.

Lokalbericht.

Nicht so schlimm.

Ein von einer Schülerin beschuldigter Lehrer freigelassen.

Freigelassen wurde heute im Chicago Ave.-Stadtgericht der Hilfslehrer E. J. Jordan von der Adamsschule an Townsend Straße und W. Chicago Ave., der gestern unter der Anklage des unordentlichen Betragens verhaftet worden war. Die 13jährige Schülerin Elisabeth Riley, 920 Sedgwick Str., behauptete, der Lehrer hätte am Mittwoch ihren linken Arm viermal heftig auf ihr Pult gestoßen. Andererseits erklärte Jordan, es sei der rechte Arm gewesen, den er aber nicht vier- sondern einmal und nicht sehr heftig auf das Pult gestoßen hätte. Der Richter kam zu der Ueberzeugung, daß dem Kinde kein Schaden geschehen ist, obwohl Elisabeth sagte, der Arm habe zu schwellen begonnen und geschmerzt. Ihre Bitte, heimgehen zu dürfen, habe der Lehrer abgeschlagen. Die Ursache der Züchtigung war, daß das Mädchen während des Unterrichts einem hinter ihr sitzenden Knaben etwas zuflüsterte. Die Kleine bezeugte auch, der Lehrer hätte sie vor zwei Wochen aus derselben Ursache ins Gesicht geschlagen und sie in der letzten Woche in den linken Arm gezwickt. Ihr linker Arm war heute verbunden, aber Dr. E. Lunde vom Chicago Policlinic Hospital, wohin der Schulvorsteher Schjoldager das Kind am Mittwoch gebracht hatte, bezeugte, er hätte keine äußerlichen Verletzungen an dem Arm wahrnehmen können, abgesehen von einer sehr geringen Schwellung, da das Kind aber über Schmerzen geklagt, so hätte er den Arm mit Jodtinktur bestrichen und verbunden und Elisabeth gesagt, sie solle am nächsten Tage wiederkommen, doch sei sie nicht gekommen.

Jordan erklärte, das Kind sei ungehorsam und störe durch beständiges Schwatzen und Lachen den Unterricht.

Menschenleben gefährdet.

Fallender Giebelschmuck durchschlug das Dach einer Elektrischen.

Von einem als Giebelschmuck am Columbus Memorialgebäude in 200 Fuß Höhe angebrachten, aus Terrakotta hergestellten Adler löste sich heute Morgen ein 55 Pfund schweres Schulterstück mit dem Flügel los, sauste in die Tiefe und durchschlug das Dach einer an State und Washington Str. haltenden Center Ave. - Elektrischen. Zwei Passagiere, die 44jährige Marguerite Muckian, Nr. 3202 Lowe Ave., und die 25jährige Stenographin Anna Evans, Nr. 3042 Butler Straße, wurden niedergeschlagen und leicht verletzt. Die übrigen Fahrgäste sind mit dem bloßen Schrecken davongekommen.

Ein von dem 66jährigen Fred Talder, Nr. 842 Lewis Ave., bedientes Fuhrwerk stieß heute auf der Canal Straßekreuzung mit einem Personenzug der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn zusammen. Der Wagen ist stark beschädigt worden. Talder, der auf das Pflaster geschleudert wurde, hat Quetschungen und innerlich Verletzungen erlitten. Er wurde in der Wache an der Desplaines Straße vom Ambulanzarzt verbunden.

Die Frau verliert.

Scheidungsgesuch von Frau Jessie Van Vlissingen abgewiesen.

Die Geschworenen, vor denen das Gesuch der Frau Jessie R. Van Vlissingen um eine Scheidung von dem wegen Urkundenfälschung im Zuchthause zu Joliet sitzenden früheren Grundeigentumsmakler Peter Van Vlissingen verhandelt wurde, einigten sich gestern Abend nach vier Abstimmungen darauf, daß das Gesuch abzuweisen sei. Der versiegelte Wahrspruch wurde heute im Gerichtshof vor Richter Petit geöffnet und verlesen. Weder die Klägerin, noch ihr Mann waren anwesend; der letztere wurde schon gestern Abend wieder nach Joliet zurückgebracht. Frau Van Vlissingen vermochte die Geschworenen nicht davon zu überzeugen, daß sie, wie sie behauptete, zwar argwöhnte, daß ihr Mann Urkunden fälschte, aber eine wirkliche Kenntniß davon nicht hatte. Bekanntlich sagte Van Vlissingen während der Verhandlung aus, daß seine Frau ganz genau um seine Fälschungen wußte. Auch der Umstand, daß Frau Van Vlissingen sich gegen ihren Mann wandte, als diesen sein wohlverdientes Geschick ereilte, anstatt ihm zur Seite zu stehen, beeinflußte die Geschworenen gegen sie.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Meist bewölkt und Regenschauer heute Abend oder morgen; mäßig kühl; mäßiger Wind, zumeist aus dem Nordwesten.

Illinois: Unsicher und Regenschauer heute Abend oder morgen; heute Abend kühler im Westen und morgen im Süden.

Indiana: Oertliche Gewitter heute Abend oder morgen; etwas niedrigere Luftwärme im Süden und im mittleren Teile.

Niedermichigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Nachmittag Regenschauer im äußersten Süden.

Wiskonsin: Im Allgemeinen klar im Nordwesten, Regenschauer im Osten und Süden heute Abend oder morgen; heute Abend kühler, mit Ausnahme des Südostens.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 73 Grad; Nachts 12 Uhr 63 Grad; Morgens 6 Uhr 58 Grad; Mittags 12 Uhr 60 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 7:40 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 4:24 Uhr.

Appell an Behörden.

Baugewerkschaften wollen Stadt- und Countyverwaltung um Eingreifen ersuchen

Mit einem Sympathiestreik aller Baugewerkschaften im Land, der die Bautätigkeit von Küste zu Küste und vom Golf bis zu den Großen Seen unterbinden würde, drohte heute Präsident Simon O'Donnell vom Baugewerkschaftsrat. O'Donnell erklärte, er sei von den größeren Verbänden im Land benachrichtigt worden, daß sie bereit seien, die Arbeit einzustellen, sobald die Losung von Chicago ausgehe. Die Ansicht sei allgemein, daß die Baugewerkschaften schmählich behandelt worden seien. Die hiesigen Führer zögerten, dazu zu schreiten, da dem Lande unberechenbarer Schaden daraus erwachsen würde. Sie würden nur im äußersten Notfall dazu schreiten.

Abordnungen von Baugewerkschaftlern beabsichtigten heute dem Bürgermeister und Countyrat die Forderung zu unterbreiten, daß die Building Construction Employers Association gezwungen werde, die Sperre rückgängig zu machen, soweit städtische und Countygebäude in Betracht kommen. Das wurde in der gestrigen Sitzung des Gewerkschaftsrats beschlossen. Gründe rein menschlicher Natur werden dafür angeführt. Die Countyverwaltung soll ersucht werden, gegen die Unternehmerfirma vorzugehen, welche den Kontrakt für den Neubau des Countyhospitals hat. Sie wird darauf aufmerksam gemacht werden, daß das gegenwärtige Countyhospital überfüllt ist, und daß Hunderte auf die Vollendung des Baues warten, die Heilung suchen.

Viele Unternehmer zögern, die Sperre durchzuführen, und hoffen der Notwendigkeit überhoben zu werden, andere haben, wie behauptet wird, sich geweigert, ihre Leute zu entlassen, da diese ihr Abkommen nicht verletzt hätten.

Countyrat soll Druck ausüben.

Präsident Simon O'Donnell vom Baugewerkschaftsrat und eine Abordnung von elf Mitgliedern hatten heute eine Konferenz mit dem Countyratspräsidenten A. A. McCormick, in der sie ankündigten, sie würden den Countyrat am Montag ersuchen, die Unternehmerfirma John Griffiths & Söhne zu benachrichtigen, sie würden für jeden Verzug zur Verantwortung gezogen werden, der auf die Sperre zurückzuführen sei. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Firma andere Seiten aufziehen wird, wenn sie sich bewußt wird, daß sie für jeden Tag die festgesetzte Konventionalstrafe bezahlen muß.

Ein Mitglied des Countyrats äußerte sich heute sehr spöttisch über die Behauptung der Baugewerkschaften, daß die Arbeit am Neubau des Countyhospitals aus menschlichen Gründen nicht verzögert werden sollte. Es wies auf den jüngsten Streik der Fahrstuhlbediensteten im Countyhospital hin und erklärte, Geschäftsagent McAndrews vom Verband der Fahrstuhlbediensteten habe sich nicht darum kümmert, ob die Patienten des Hospitals unter dem Streik leiden würden. Wenn nicht schnell Ersatz hätte herbeigeschafft werden können, hätte die Anstalt unter dem Streik schwer leiden müssen.

Diebesnest ausgehoben.

Licht in einem leeren Hause lockte die Polizei auf die Spur.

Das aus den Fenstern des unbewohnten Hauses 2598 Lake View Ave., neben dem Kolumbushospital, dringende Licht einer Lampe veranlaßte gestern Abend den Polizeisergeanten Vannatta und die Detektives Riske, Gill und Boschulte, das Haus zu betreten. Sie fanden fünf Männer und zwei Mädchen um einen alten runden Tisch versammelt, auf welchem Kleidungsstücke, Uhren, Nadeln und andere Schmucksachen aufgestapelt waren. Die Sachen und die sieben Personen wurden zur Sheffield Ave.-Bezirkswache gebracht. Die ersteren sind zweifellos die Beute von Einbrechern, Dieben oder Räubern, und die Polizei bemüht sich, die Eigentümer ausfindig zu machen. Die Häftlinge stehen im Alter von 18 bis 25 Jahren.

Der Traum ist aus.

Blutjunge Frau nahm sich nach dreiwöchiger Ehe das Leben.

Nach dreiwöchiger Ehe, in der sie wohl das erträumte Glück nicht gefunden hatte, machte gestern Nachmittag die 17jährige Frau Norma Thode in Lyons mittels Karbolsäure ihrem Dasein ein Ende. Ihr Mann, ein Frachtverlader, ist in Chicago beschäftigt.

Im Badezimmer seiner Wohnung, Nr. 805 Belmont Ave., beförderte sich gestern Abend der 45jährige Stanley Bogart mittels Leuchtgases, das er durch einen Gummischlauch einatmete, ins Jenseits. Die Wittwe ist angeblich der Ueberzeugung, daß die Hitze seinen Geist zerrüttet hatte.

— Der 44jährige John Schindler in Eau Claire, Wis., litt schwer unter der Hitze; gestern Abend schlich er sich durch einen Zaun in des Nachbars Stall und erhängte sich. Er hat Frau und fünf kleine Kinder.

Ein deutscher Brasilianer.

Dr. Lauro Müller, außerordentl. Botschafter, traf heute hier ein.

Bereist Vereinigte Staaten.

Erklärt englische Hetzereien über angebliche Absichten Deutschlands auf deutsche Teile Brasiliens für lächerlich. — Stolz auf sein Deutschtum.

Brasilianer in der dritten Generation, aber immer noch Müller mit dem Umlaut und stolz auf sein deutsches Volkstum, das ist Dr. Lauro Müller, der brasilianische Minister des Auswärtigen, der gegenwärtig die Vereinigten Staaten bereist und heute Morgen zu einem zweitägigen Besuch hier eintraf. Als außerordentlicher Botschafter seines Vaterlandes bereist er das Land, den Besuch erwidernd, den Staatssekretär Elihu Root vor einigen Jahren der großen Schwesterrepublik auf der südlichen Hemisphäre abgestattet hat.

Er ist der Gast der Bundesregierung und wird als solcher vom dritten Unterstaatssekretär Dudley Field Malone als Vertreter des Präsidenten und Commander Roscoe C. Palmer und Capitain Leverit Coleman begleitet. Der Empfang am Bahnhof der Illinois Zentralbahn an der 12. Straße und dem Seeufer war seiner Würde als Botschafter seines Heimatslandes, der außerdem allgemein als der nächste Präsident seiner heimatlichen Republik gilt, angemessen.

Generaladjutant Dickson empfing ihn im Namen Gouverneur Dunnes und eine Abteilung berittener Polizei und die 1. Kompagnie des 1. Kavallerieregiments geleiteten ihn und den aus Mitgliedern des Illinoiser Fabrikantenverbandes, der Association of Commerce und der National Coffee Roasters Association bestehenden Empfangsausschuß nach dem Blackstone Hotel, über dem die im letzten Augenblick mit vieler Mühe herbeigeschaffte brasilianische Flagge wehte.

Englische Hetzereien unbegründet.

In einer in deutscher Sprache geführten Unterredung, die er einem Berichterstatter der „Abendpost" gewährte, machte Dr. Müller es klar, wie stolz er und seine brasilianischen Landsleute deutscher Abkunft auf ihr deutsches Volkstum sind. In gutem Deutsch, etwas langsam sprechend, schilderte er, daß sein Großvater im Jahre 1823 aus dem Moseltal nach Brasilien ausgewandert sei und als einer der ersten Deutschen sich daselbst niedergelassen habe. Sein Vater sei im jugendlichen Alter von fünf Jahren ins Land gekommen.

Er selbst sei in Brasilien geboren und habe seine Erziehung und Ausbildung in seinem Heimatland erhalten. In Deutschland sei er zweimal gewesen, einmal als Gast des Kaisers, in dessen Gefolge er einer Parade auf dem Tempelhofer Feld beigewohnt habe. Auf die Hetzereien englischer und anderer Scharfmacher aufmerksam gemacht, die immer Verdächtigungen auszustreuen suchen, daß das deutsche Reich einmal die starken deutschen Ansiedelungen in Brasilien dazu benutzen könnte, um daselbst festen Fuß zu fassen und einen Stützpunkt auf der südlichen Hälfte des amerikanischen Festlandes zu gewinnen, lächelte er.

„Wir sind stolz auf unsere deutsche Abstammung, auf unser deutsches Volkstum", erklärte er, „aber wir sind Brasilianer, wie die Deutschen in den Vereinigten Staaten Amerikaner sind. Von deutschen Staaten in Brasilien kann nicht die Rede sein. Wir haben Staaten mit einer starken Bevölkerung deutscher Abstammung wie Santt Katharina, wo ich geboren bin, aber von einem Ueberwiegen der Deutschen in ihnen kann nicht die Rede sein. Wir sind stolz auf unsere Abstammung, auf unser Volkstum, aber wir sind Brasilianer."

Schreibt sich deutsch.

Im Gefolge Dr. Müllers befinden sich der erste Sekretär der brasilianischen Botschaft in Washington de Barros Pimental, Commander Antonio Sampayo, Capitain Antonio de Fonseca und sein Sekretär Maurice Nabuce. Botschaftssekretär Pimental machte den Berichterstatter der „Abendpost" darauf aufmerksam, daß Dr. Müller seinen deutschen Namen unverändert beibehalten habe, trotzdem er allgemein Muller geschrieben werde. In tadellosem Englisch erklärte er: „Er schreibt sich Müller mit dem Umlaut. Sehen Sie, so....", fügte er hinzu und tippte zweimal mit dem Zeigefinger in die Luft, um die deutsche Schreibweise anzudeuten.

Empfang im Blackstone Hotel.

Im Hotel Blackstone fand ein kurzer Empfang statt, bei dem E. N. Hurley, Vorsitzender des Empfangsausschusses des Illinoiser Fabrikantenverbands, und Sekretär John M. Glenn vom Verband die Gäste vorstellten. Unter denen, die kamen, um den Gast zu begrüßen, befanden sich Col. W. H. Shunt, der Kommandeur der Seenabteilung des Landheers, sein Adjutant H. R. Hickok, Quartiermeister Oberstleutnant A. M. Kimball, Col. William Stephenson, Col. H. R. Kingsbury, Abteilungsinspekteur Kapitän M. H. Howce, Major B. B. Ray und Major Eli Helwick.

Unter den Anwesenden, die Dr. Müller vorgestellt wurden, befand sich auch Boetius Sullivan, der Sohn Roger C. Sullivans, des langjährigen demokratischen „Bosses" des Staates. Dr. Müller wurde darauf aufmerksam gemacht, daß der ältere Sullivan sich augenblicklich auf einer längeren Reise durch Brasilien befindet.

Programm für heute.

An den Empfang schlossen sich eine Fahrt nach dem Schlachthofbezirk, der besichtigt wurde, und ein Gabelfrühstück im Saddle und Sirloin Club. Dann folgte eine Kraftwagenfahrt über den Boulevardgürtel der Stadt mit einem kurzen Aufenthalt im Bismarckgarten. Heute Abend findet im South Shore Country Club ein Bankett zu Ehren des Gastes statt. Die Fahrt dahin wird in der Yacht „Lydonia" gemacht werden.

Spruchmeister bei dem Bankett wird der frühere amerikanische Botschafter bei der brasilischen Republik Charles Page Bryan sein. Ansprachen werden J. J. Arnold von der Association of Commerce, M. N. Baker von Peoria als Vertreter des Fabrikantenverbandes und F. J. Ach von Dayton als Vertreter der Kaffeeröster halten.

„Consolidated Traction."

Die sämmtlichen Pfandbriefe der Gesellschaft ungiltig.

So entschied Oberrichter Olson.

Der New Yorker Anwalt Rafael R. Govin, George W. Young und Archibald T. White haben im Stadtgericht eine Klage gegen die Chicago Railways Co. angestrengt auf Zahlung von $125,000 zur Einlösung von Pfandbriefen der Consolidated Traction Co., die sich in den Händen der Kläger befinden. Nach dem von den Klägern eingenommenen Standpunkt ist die Chicago Railways Co., als Rechtsnachfolgerin der Union Traction Co., für die fraglichen Pfandbriefe haftbar. Die Chicago Railways Co. bestritt diese Auffassung. Diese Gesellschaft, erklärten die Anwälte der Gesellschaft, sei nicht im Sinne des Gesetzes als Rechtsnachfolgerin der Union Traction Co. anzusehen. Aber auch wenn sie das wäre, würde sie für die fraglichen Pfandbriefe nicht haften brauchen, denn deren Verausgabung sei widerrechtlich, bezw. ungesetzlich gewesen.

In dieser Klagesache hat nun heute der Oberrichter des Stadtgerichts seine Entscheidung abgegeben. Die Entscheidung geht dahin, daß der zweite, von der Chicago Railways Co. vorgebrachte Einwand stichhaltig sei. Die Verausgabung der fraglichen Pfandbriefe sei ungiltig gewesen.

Da nun von diesen Pfandbriefen die Consolidated Traction Co. — eine von Herrn Chas. T. Yerkes aus sieben oder acht Vorstadtlinien dunkelster Herkunft zusammengeschweißte Straßenbahngesellschaft — im Ganzen für $6,750,000 ausgeworfen hat, und da seinerzeit diese Bondsausgabe von der Union Traction Co. garantirt, die Bonds von ihr auch jahrelang verzinst worden sind, so verursacht diese Erkenntniß des Richters Olson begreifliches Aufsehen. Die Chicago Railways Co. hat in neuerer Zeit auch einen beträchtlichen Teil dieser Bonds eingelöst und würde sich auch im vorliegenden Falle dazu verstanden haben, falls Govin und Genossen nicht den vollen Nennwert der Sicherheiten verlangt, sondern sich mit einem stark herabgesetzten Preise begnügt hätten, wie es andere Inhaber von Bonds dieser Art getan haben.

Soll wieder bluten.

„Jack" Johnson zu Schadenersatz an ein Mädchen verurteilt.

Eine Jury in Richter McNutts Gerichtshof im Kreisgericht erkannte heute Frl. Ruth Mehl, 1645 Melrose Str., $2500 Schadenersatz von dem Klopffechter Jack Johnson und der „Middle West Amusement Company" zu. Das junge Mädchen ist im Plazatheater am 14. Februar 1912 von einem „Punching Bag", den Johnson bei seiner Vorstellung durch einen Stoß von seiner Befestigung riß und in den Zuschauerraum schleuderte, ins Gesicht getroffen worden. Sie klagte auf $25,000 Schadenersatz.

Fünf verbrannt.

Emporia, Va., 21. Juni. Ein Weißer kam hier heute bei einem Feuer in einer Holzniederlage, welches $250,000 Schaden anrichtete, um, und vier farbige Arbeiter werden vermißt, sind wahrscheinlich auch verbrannt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 538 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Die Flammenzeichen rauchen.

Roman aus der Zeit der Freiheitskriege von Paul Grabein.

(32. Fortsetzung.)

„Wohl weiß ich es, Herr Hofrat — aber auf jede Gefahr hin! Ich mußte her, ehe ich wieder zum Korps abgehe. Sagen Sie mir nur das eine: Charlotte?" —

Seine Stimme zitterte so heftig, daß er nicht weiter konnte. Da nahm Karsten seine beiden Hände:

„Sie lebt, seien Sie ohne Sorge! Lebt und ist hier wieder bei mir. Aber daß es so ist, das dankt sie, das danken wir beide Ihnen, nur Ihnen, mein lieber, teurer Brütt. Und darum..."

Aber Brütt ließ ihn nicht zu Ende kommen.

„Sie lebt — und ist wieder hergestellt? Ganz, ohne jeden Schaden?"

„Ganz!" nickte der Hofrat. „Zwar lange genug hat es gedauert. Wochenlang hat sie da oben in dem mecklenburgischen Pfarrhause gelegen zwischen Leben und Tod. Nicht sowohl der Wunde wegen, die war nur leicht. Aber die Strapazen vorher. Ein furchtbares Nervenfieber hatte sie niedergeworfen. Sie stand an der Schwelle des Todes. Aber ihre Jugendkraft hat es doch noch einmal überwunden, und so konnte ich sie denn endlich wieder herholen vor einiger Zeit, den bösen Flüchtling, der sich damals so heimlich davongestohlen. Mit Hilfe der Frau v. Lützow, wie ich erst ein paar Tage später durch einen Brief erfuhr. Aber nun sagen Sie mir, mein lieber, guter Brütt —"

„Herr Hofrat, zuvor noch eine andere Frage: Hat Ihnen Lotte —?"

„Ja, ja," ein Lächeln überflog jetzt die Züge des alten Herrn, „alles hat sie mir gesagt. Aber —" und nun wurden seine Mienen wieder ernst — „wissen Sie denn auch alles? Das war ja die Sorge, die sie immer quälte."

„Auch ich," beteuerte Brütt. „Von Lancken erfuhr ich es an jenem Tage an der Göhrde, wo wir beide sie uns verloren wähnten. Alles weiß ich."

„Und trotzdem wollen sie also —?"

„Wie können Sie fragen?" Mit ernstem Vorwurf blickte Brütt den älteren Mann an. „Müßte es sich nicht jeder deutsche Mann zur höchsten Ehre schätzen, diese Heldin sein eigen nennen zu dürfen?"

„So komm, mein lieber, teurer Sohn!"

In tiefer Bewegung schloß Karsten Gerhard Brütt in die Arme. Doch dann hielt er diesen bei den Schultern vor sich hin:

„Aber nun sag' mir doch, wie ist alles zugegangen? Wie bist Du diesem mörderischen Blutbad bei Kitzen entronnen, von dem doch alle Zeitungen meldeten?"

„Nachher, lieber Vater — nachher! Seien Sie mir nicht böse, aber nun lassen Sie mich erst Lotte sehen. Ich vergehe ja nach ihr!"

Wieder lächelte da der Graubärtige und klopfte ihm auf die Schulter.

„Hast recht, mein Sohn. Ich hätt' mir's wohl selber sagen sollen. Also so sei denn Dein Wunsch erfüllt. Ich werde sie Dir holen. Will sie nur erst mit ein paar Worten vorbereiten."

Und er ging mit schnellem Schritt hinaus. Stürmisch klopfte Brütts Herz, wie er so wartend stand, wieder in dem lieben, anheimelnden Hause, das ihm im rauhen Kriegslager so oft als die Heimat seiner Seele erschienen war.

Da ging plötzlich die Tür auf. Sie war es!

Mit einem hellen Jubelruf stürzte er ihr entgegen und riß sie an sich. Lange, lange hielten sie sich so umschlungen, ohne ein einziges Wort. Dann endlich aber bog sie ihr Haupt zurück. Leise flüsterte sie so, ihn mit verklärten Augen anschauend:

„So hab' ich Dich wirklich wieder, halte Dich hier mit meinen Händen leibhaftig, mein einziger, über alles Geliebter! Ich hatte Dich ja schon verloren geglaubt. Da sieh!"

Er bemerkte nun erst, daß sie ein schwarzes Trauergewand trug, und es erfüllte ihn mit zärtlicher Rührung.

„Um mich! Als ob Du schon mein gewesen wärst."

„Das war ich ja doch auch. Dein, mein Gerhard, nur noch Dein, seitdem Gott mein Opfer angenommen und mich entsühnt hat."

Voll tiefster Ergriffenheit nahm er sie an seine Brust.

„Ja, Lotte, er war Dir gnädig. Aber nie Zeit meines Lebens vergeß ich diese furchtbare Stunde!"

„Unterlaß dies, Du Lieber. Denke nicht mehr an das Schreckliche." Und sie strich ihm mit weicher Hand über die Stirn. Doch nun schrak sie zurück: „Was ist denn das? Du bist ja voller Narben, über und über! Barmherziger Gott, wie haben sie Dich zugerichtet!"

Und sie kehrte ihn in den Lampenschein. Er aber lächelte.

„Ja, ein kleines Andenken an Kitzen! Schwabenstreiche — die braven Württemberger schlagen eine wackere Klinge."

„Wie grauenhaft! Was mußt Du ausgestanden haben!" Und sie zog seine Stirn zu sich nieder. Ihre Lippen legten sich weich auf die Narben. „Stolz will ich sein auf diese Heldenwunden!" Dann gab sie ihn wieder frei. „Doch wie schrecklich ist das, daß Deutsche so gegen Deutsche wüten. Von Allem, was uns Napoleon angetan hat, ist das Fluchwürdigste — die arme, arme Hannah!"

Sie sagte es mit einem schweren Seufzen. Aber er verstand ihre Gedankenverbindung nicht.

„Hannah — was ist's denn mit ihr?"

„Ja, weißt Du denn das nicht? Das mit Holck und Bagert? Es ist ja doch auch bei Kitzen geschehen, in eben demselben Gefecht."

„Holck? Nein — nicht das Mindeste. Ich verlor ihn im Getümmel ganz aus dem Auge. Aber was ist's mit ihm? Er lebt doch hoffentlich noch und ist auch glücklich davongekommen?"

Charlotte nickte schwer.

„Er wohl — aber Bagert nicht. Er hat den Kapitän im Handgemenge getötet — erstochen mit eigener Hand."

„Wie? War denn der Kapitän auch mit im Gefecht?"

„Ja — auf württembergischer Seite. Franz Holck schrieb es an Hannah. Er selber meldete ihr, was geschehen."

Brütts Mienen beschatteten sich. Doch dann sagte er:

„Traurig — aber Holck trifft keine Schuld. Es war seine Pflicht, den Feind unschädlich zu machen. Obendrein einen Feind, der uns so schmählich verraten hatte."

„Das wohl, aber mußte Holck gerade ihn —?"

„Wenn der Zufall ihn ihm vor die Klinge führte, ohne Zweifel! Ich hätte es nicht anders gemacht!"

Ein leiser Schauer überflog Charlotte.

„Dieses schreckliche Grauen — der Krieg."

Brütt zuckte die Achseln. Dann fragte er teilnehmend:

„Ist Hannah denn der Tod des Kapitäns so nahe gegangen? Diese Verlobung war ihr doch eigentlich aufgezwungen."

„Gewiß, aber bedenke doch, er war immerhin ihr Verlobter und fiel nun von der Hand dessen, dem ihr Herz gehört!"

„Ja freilich," und Brütt nickte ernst. „Die Aermste! Das wird sie hart getroffen haben."

„Sie ist zerstört im Innersten. Zuviel hat sie ja durchmachen müssen. Und nun hat sie zu Allem noch das auf sich genommen!"

„Was denn?"

„Sie ist Pflegerin geworden im Lazarett. Sie mit ihrem schwachen, abgezehrten Körper, und gerade jetzt, wo das Fieber dort wütet und tagtäglich seine Opfer fordert."

Voller Mitleid wiegte Brütt seinen Kopf. Dann sagte er:

„Eine Heldin, auch sie, die stille, schwache." Und sein Arm umschlang Lotte mit einem warmen Aufleuchten seiner Augen.

Charlotte schmiegte sich weich an ihn.

„Du bleibst nun wieder hier? Immer?"

Er sah sie erstaunt an. „Ich muß doch natürlich zurück zum Korps, nun wo ich wieder hergestellt bin. Hinauf ins Mecklenburgische. Dort soll Lützow seine Reiterei wieder neu ergänzen."

„Wie — Du willst wieder in den Krieg?"

Mit weit offenen Blicken starrte sie ihn an. Da nahm er ihre Hände.

„Du bist doch meine tapfere Lotte, mein Heldenmädchen, das selber voll Todesverachtung im Kugelregen gestanden."

Aber da schüttelte sie erregt ihr Haupt. Tiefblaß war ihr Antlitz.

„Ich fasse es heute selber nicht, wie es geschehen konnte. Wie ein dumpfer, schwerer Traum ist mir das alles nach meiner Krankheit. Wie eine Nachtwandlerin muß ich das alles getan haben. Nein, Gerhard —" und ihr erschauernder Leib suchte bei ihm Zuflucht —, „in mir ist kein Mut mehr, keine Begeisterung für den Krieg. Nur die Bilder des Grauens stehen mir noch vor der Seele — furchtbar, Entsetzen erregend!"

Sie schlug die Hände vors Antlitz, als könne sie so die schrecklichen Gesichter abwehren, die sie wieder martern wollten. Doch dann warf sie ihm die Arme um den Hals, mit einer leidenschaftlichen Bewegung.

„Und Dich soll ich wieder ziehen lassen? Hinaus in jenes Morden, das ich nun kennen gelernt habe mit eigenen Augen? Nein, Gerhard, das kann ich nicht! Ich weiß, Du kommst mir nie wieder!"

Und sie preßte aufschluchzend ihr Antlitz gegen das seine.

Erschüttert hielt er sie an sich gedrückt. Mit sanfter Liebkosung strich er ihr übers Haar. Dann aber sagte er mit fester Stimme:

„Laß uns auf Gott vertrauen, Lotte. Hat er uns nicht beide vom Verderben gerettet wie durch ein Wunder? Er wird auch ferner seine Hand über uns halten. — Und nun komm; ein paar Stunden sind uns ja nur vergönnt, noch bei Nacht muß ich unbemerkt wieder aus der Stadt. Laß uns diese kurze Zeit nicht mit Klagen verlieren. Dein liebes, klares Auge will ich sehen, Dein Lächeln, meine Lotte; daß ich später am Lagerfeuer etwas habe, das mir das Herz froh macht nach aller Mühsal."

Unter dem zuversichtlichen Ton der festen Mannesstimme kehrte da auch ihr die Kraft wieder. Langsam hob sie das Gesicht von seiner Brust, und ein schmerzlich-süßes, ein heiliges Lächeln verklärte ihr blasses, schönes Antlitz, wie sie ihn nun ansah mit den dunklen Augen, in denen all ihr Lieben stand.

„Ja, Du hast recht; Du sollst mich nicht kleinmütig sehen in Deiner Erinnerung."

Noch einmal küßte sie ihn, lange und hingebend. Dann sagte sie:

„Komm, daß auch der Vater noch etwas von Dir hat."

Und sie selber führte ihn dem Hofrat zu.

(Fortsetzung folgt.)

— Die junge Hausfrau. — Junge Hausfrau (als ihr in einem Geschäfte eine Waschmaschine demonstrirt wird): Und sagen Sie mir, kann man Kinder auch da drin waschen?

Lots 30x125 Fuß

Eröffnungs-Verkauf

$165

Sonntag, den 22. Juni, Anfang um 9 Uhr Vormittags, ob Regen oder Sonnenschein, in unserem großen Zelt

ARCHER HIGHLANDS

zwischen 47. und 51. Strasse, und 42. und 44. Ave.

400 Wohn-Lotten, 100 Geschäfts-Lotten und Ecken

Ob Sie nun eine Lot für Ihr Heim, für Ihr Geschäft oder als Kapitalsanlage zu kaufen wünschen

Versäumen Sie nicht diesem Verkauf beizuwohnen. Deutschsprechender Verkäufer auf dem Platze. Bringen Sie Ihre Familie mit. Wir liefern Lunch u. Erfrischungen. Wohn-Lotten schon zu $165, $5 Anzahlung, $5 monatl. 2 Jahre lang keine Zinsen

Diese Lotten werden während des nächsten Jahres von 25 bis 100 Prozent im Werte steigen **Warum?**

Weil Wir in Gehweite von Crane Co.'s neuer $8,000,000 Anlage sind, in der man sehr bald beginnen wird zu arbeiten, was 7000 Männer Beschäftigung gibt. Bedenken Sie, welche Bedeutung es für den Wert von Grundeigentum hat, wenn 7000 Familien in eine Nachbarschaft gebracht werden.

Weil Sowohl die Straßenbahnlinien der 47., wie der 51. Str. in Jahresfrist oder so bis zu dieser Subdivision ausgedehnt werden.

Weil Die Baubeschränkungen, die diesen Lotten auferlegt sind, einen erstklassigen Wohndistrikt garantiren.

Weil Wir im Begriffe sind, etwa 100 Bungalows zu bauen, die das ganze umliegende Grundeigentum sehr heben werden.

Weil Diese Lotten heute die billigsten sind, die man irgendwo in der Stadt kaufen kann.

Besitztitel: Der Besitztitel dieses Grundeigentums befindet sich in Händen der Chicago Title and Trust Co., und sie liefert eine Deed und Titel-Garantie-Policy mit jeder einzigen Lot. Hierfür wird nichts berechnet.

Die Auswahl Ihrer Lot: Auf jeder Lot befindet sich ein Pfosten mit der Nummer der Lot und Angabe der Größe und des Preises. Suchen Sie sich eine Lot aus, ziehen Sie den Pfosten heraus und bringen Sie ihn entweder nach dem großen Zelt oder nach der Office an Archer Avenue und nehmen Sie dafür eine Empfangsbescheinigung.

Wie man hingelangt: Für 5 Cent Fahrgeld nach irgend einem Teile der Stadt. Besteigen Sie irgend einen Wagen und nehmen Sie ein Transfer für die Archer Ave. Limits Wagen und steigen Sie ab, sobald Sie dieses Schild sehen: „43rd Ave. Get off here for $165 Lots".

$5 Anzahlung

H. H. WESSEL & CO.

SUBDIVIDERS UND BAUKONTRAKTOREN

HAUPTOFFICE: 25 N. DEARBORN STR., TELEPHON RANDOLPH 3377

ZWEIGOFFICE: 5100 ARCHER AVE., ECKE 43. AVENUE. TEL. DROVER 3944

$5 monatlich

Beim deutschen Urwaldpastor.

W. Wohlberedt im Berliner Lokal-Anzeiger.

Hammonia (Santa Catharina, Brasilien), im Mai.

Als ich mich bei 29 Grad Reaumur im schwarzen Gehrock dem primitiven kleinen Bretterhäuschen näherte, in dem der Pastor der deutschen Kolonie Herr Dr. Aldinger wohnt, der frühere Geschäftsleiter der Kolonialschule zu Witzenhausen und anerkannte kolonialwissenschaftliche Schriftsteller, eilte seine Wirtschafterin, die sich gerade der Kunst des Melkens hingab, im Sturmschritt mit der Meldung voraus, daß ein anständig gekleidetes Individuum in das Besitztum „Palmenhof" eingedrungen sei.

Gleich darauf erschien auch ein gutmütig dreinblickender, etwa 40 Jahre alter Herr in der Tür, das Barthaar ungepflegt, die nackten Füße in Pantinen verborgen, einen abgetragenen Rock auf dem Leibe, und erkundigte sich nach meinem Begehr. Ich bedeutete ihm, daß ich dem Pfarrer meinen Besuch machen möchte und deshalb um meine Anmeldung bitte. Da lächelte der barfüßige Herr aber nur kindlichfroh und erwiderte belustigt, indem er mir einen Stuhl zuschob, daß eine weitere Meldung nicht mehr nötig wäre, da er selbst der Pfarrer des 127,318 Hektar großen Hansa-Hercilio-Distriktes der Hanseatischen Kolonisationsgesellschaft sei, der von etwas über 2000 Personen bewohnt wird.

Nachdem ich mich von meiner Ueberraschung etwas erholt und mich als der angekündigte Berliner vorgestellt hatte, drückte ich den Wunsch aus, mit seiner Hilfe die Verhältnisse der Kolonie etwas näher kennen zu lernen. Und gerade als habe der jeder salbungsvollen Rede abholde Pfarrer nur auf die Bekanntgabe meines Wunsches gewartet, reichte er mir seine gebräunte Hand und sagte voller Freundlichkeit: „Aber nichts leichter als dies; ziehen Sie einen alten Anzug an, der schwarze Rock paßt nicht in den Urwald, und kommen Sie morgen zum Fluß herab. Ich werde zwei Reittiere satteln lassen, und dann werden wir gemeinschaftlich einen Teil des Koloniegebietes durchstreifen."

Es war sehr früh, 5 Uhr Morgens. Die Sonne lag noch tief hinter den Bergen, als ich verabredungsgemäß an der Fähre wartete, und der Pfarrer über den Fluß kam. Er hat mir einen die Prügel liebenden, faulen Maulesel aus seinem Tierbestande mitgebracht, auf dem ich Reitunkundiger es mir so bequem wie möglich machen durfte. Gummimantel und Stativ packte ich in den Quersack, den photographischen Apparat hing ich mir über die Schulter, und nun ging es in lustigem Trabe los. Nach 20 Minuten erreichten wir den ersten Ort: Neu Berlin, von den hier ansässigen Berlinern zur Erinnerung an ihre alte Heimat so getauft. Ohne Aufenthalt ging es weiter. Der gut instandgehaltene Weg zog sich längs des engen, bald breiten, schnell dahineilenden Herziliostromes dahin und führte hinter Neu Berlin an Abgründen und steilen Felsmassen vorüber, allmählich bergauf. Das jenseitige Ufer hüllte vom Wasserspiegel bis zur Höhe hinauf undurchdringlicher Urwald ein. Und während wir so dahintraben und die Ueppigkeit der Vegetation, den Reichtum der Farben, die Mannigfaltigkeit der Bäume und Sträucher im Morgensonnenglanz bewunderten, erzählte mir der Pfarrer von seiner zwölfjährigen Tätigkeit im Urwald, seinen Streifzügen durch Berg und Tal und von mancher trüben Erfahrung, die er mit eingewanderten Deutschen machen mußte.

In Rafael, einer malerisch gelegenen Ansiedelung, machten wir vor einer Holzhütte halt. Sie hatte ein Palmenblattdach und trug auf einer Tafel die Inschrift: „Nur Verstand und Redlichkeit halfen, es führen die beiden Schlüssel zu jeglichem Schatz, welchen die Erde verwahrt." Wir befanden uns vor einer der zehn Kolonieschulen, die der Pfarrer in seiner Eigenschaft als Schulinspektor visitiren wollte. Wir traten ein. Die 25 Kinder, Knaben und Mädchen, alle barfüßig wie der Lehrer, erhoben sich von ihren Plätzen und wünschten uns einen „Guten Morgen!" Und während ich mich nach Begrüßung des Lehrers, der aus dem Kaufmannsstande hervorgegangen ist, zu den Kindern setzte, begann die Prüfung. Die Kinder mußten nach Diktat schreiben, aus ihrem Buche vorlesen, Rechenaufgaben lösen und nach kurzer Religionsprüfung ein Lied singen, das der Lehrer auf dem Harmonium begleitete. Der Pfarrer wählte „Am Brunnen vor dem Tore", das die kleinen, blonden Urwaldkinder ganz rührend sangen.

Das Gehalt, das der Lehrer bezieht, ist nur gering und schwankt zwischen 40 bis 50 Milreis, nach deutschem Gelde zwischen 55 bis 70 Mark monatlich; er muß sich deshalb noch Nebeneinnahmen verschaffen: Vieh halten, Land bearbeiten, Handel treiben. Der Lehrer der Rafaelschule hatte einen Teil des Klassenzimmers als Lagerstätte für Tabak verwandt und seine Tabakpresse dabei untergebracht, während die Wände neben der großen Schultafel, den Bildern vom Berliner Schloß und Niederwalddenkmal, seine große, schöne Käfer- und Schmetterlingssammlung zierte.

In dem durch eine Bretterwand vom Schulzimmer getrennten Wohnraum, der gleichzeitig als Arbeitsraum bei der Tabaksbereitung dient, plagte sich die Frau des Lehrers mit ihrem aus gesunder Lunge schreienden Säugling ab. Doch das störte Prüfung und Unterricht nicht weiter.

Nach etwa einer Stunde ritten wir weiter, ich jetzt zu Pferde, der Pfarrer auf dem trägen Maulesel, was gar lieblich aussah. Zunächst ging es an den Bergeshängen weiter bergauf, an einigen dürftigen Brasilianerhütten vorüber, ein weites Stück durch den schweigenden, halbdunklen Urwald, der nur den helltönenden Schrei des Glockenvogels, das Gekreisch der Papageien, das Gekrächze der Tukane und den Ruf des Waldhuhns kannte, und dann längs des wild tobenden, Strudel und kleine Kaskaden bildenden Flusses in vorsichtigem Ritt auf schlüpfrigem Pfade bergab, dem Stadtplatz Neu Bremen entgegen, wo wir in der Wirtschaft und dem Kaufladen zur „Serra do Mirador" von A. Vanselow abstiegen und uns ein Frühstück bestellten.

Stadtplatz ist ein in Deutschland unbekannter Ausdruck und soll so viel heißen, wie: Hier ist nach Ansicht der Koloniedirektion ein Zentralpunkt der Ansiedlung, wo sich bei größerem Zuzug allmählich ein Städtchen entwickeln wird, und deshalb die vorbereitenden Schritte durch den Bau des ersten Geschäftshauses, einer Kapelle, einer Schule sowie Aufstellung des Einwandererschuppens erfolgen. In Neu-Bremen stehen neben einfachen Holzhäusern schon einige kleine Backsteingebäude. Das Terrain, fast nur aus Urwald bestehend, ist genau vermessen und bereits auf der Karte mit Straßen- und Plätzeeinteilung versehen; die Hauptstraßen, die heute noch gar nicht existiren, haben schon alle ihre Namen.

Auch in Neu Bremen betraten wir die von etwa 25 Kindern besuchte Schule. Der Unterricht wurde aber nicht mehr in einer Holzhütte, sondern bereits in einem besonderen massiven Gebäude erteilt. Wie in Rafael mußten die Kinder lesen, rechnen, schreiben, ihr Wissen über den Krieg 1870—71 zum Besten geben, und sollten zum Schluß auf der Wandkarte von Deutschland Berlin zeigen. Das gelang aber nicht; selbst die besten wußten nicht die Lage und suchten verschämt in Elsaß-Lothringen herum. Was aber angenehm auffiel, war die Sicherheit der Kinder in ihrem Benehmen, die kecke, frische Antwort und ihre völlige Unbefangenheit.

Der Pfarrer erzählte mir, daß die Kinder hier gern zur Schule gehen und zu Hause ein Indianergeheul anstimmen, wenn sie von den Eltern wegen dringlicher Landarbeit vom Besuch des Unterrichts ferngehalten werden müssen, denn wenn sie zur Schule gehen, brauchen sie doch nicht im Walde zu arbeiten, bekommen mancherlei zu hören und haben ihre Unterhaltung.

Nachdem wir uns bei Vanselow an Eiern, Käse und Butterbrot gründlich gestärkt hatten, bestiegen wir wieder die beiden Reittiere, ich den angenehmer und gemächlicher trabenden Maulesel, der Pfarrer den impertinent stoßenden, lebhaften Schimmel. Bei der Mündung des Rio Krauel in den Hercilio ließen wir uns auf einer Ruderfähre übersetzen und besuchten den eine Stunde weiter entfernt wohnenden früheren Kolonialdirektor Moersch. Wir ließen uns die praktische Einrichtung seines Stallgebäudes zeigen, trösteten ihn in seinem Kummer, den ihm die Nachtschlepperameisen bereiten, und aßen ihm zum Kaffee die Spritzkuchen auf.

Gegen 6 Uhr, die Sonne neigte sich schon zum Untergang, traten wir den langen Heimweg an. Bald wurde es finster, der Wald schwieg, kein Weg war zu erkennen, wir überließen unseren Tieren die Verantwortung, uns an Abhängen und durch Waldesdickicht vorbei zum Ausgangspunkt nach Hammonia zu bringen.

Es ist ein schweres, entsagungsvolles Amt, das der Pfarrer im Urwalde hat. Sein Dienst treibt ihn viele Kilometer, wenn nicht Meilen weit, bei Hitze und Regen, ganz gleich, wie er sich fühlt, in die Berge und Täler. Bald in dieser, bald in jener Niederlassung muß er taufen, Konfirmandenunterricht erteilen, Schulunterricht visitiren. Da gehört schon viel Lust und Liebe, ein gesunder, widerstandsfähiger Körper zu, und da manche Kolonisten und andere wenig wohlwollend gesinnte Menschen häufig zu unberechtigter Nachrede und herber Kritik neigen, auch ruhig Blut dazu. Pfarrer Dr. Aldinger, den viele Kolonisten gern ihren „Kolonievater vom Bananenheim" nennen, ist aber ganz der Mann, der sich den Verhältnissen anzupassen versteht und alle Eigenschaften des Kolonie- und Urwaldpfarrers besitzt, dem nie eine Mühe zu groß, eine Stunde zu früh, ein Weg zu lang ist.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE

Ueberfliegt die anziehenden Offerten, welche in unseren Schaufenstern ausgestellt und in dieser Anzeige erwähnt sind. Beachtet die bemerkenswerten Ersparnisse, die sie darstellen, und dann nehmt an diesem wichtigen Verkauf Anteil und profitirt durch die modernen Bargain-Gebungs-Methoden.

36zöll. extra schwerer Cambric gut 12½c wert, Montag, Yard 7¾c

1,000 Yards fancy seid. besticktes Tissue — wert 12½c — Montag die Yard 7½c

75 Stücke von schweren Stickerei-Edges und Einsätzen, wert 10c — die Yard nur 4¾c

Miller Marke $1.00 Korsets, speziell jedes 69c

Gretchen-Schürzen, aus gutem, schweren Gingham hergestellt — reg. für 25c verkauft, Montag 14c

Dressing Sacques für Damen, große Auswahl, jedes nur 29c

Balbriggan Unterhemden und doppelsitzige Beinkleider für Männer, speziell, jedes 18c

Reading Hairline Beinkleider f. Männer, wert bis zu $2.45 — speziell das Paar 1.05

Blaue Amoskeag Chambray-Männerhemden, speziell, jedes 39c

Vici Kid Oxford Ties für Damen, wert 1.25, speziell 98c

Sammet-Haus-Slippers für Damen, Ledersohlen, spez. 39c

Empire Gasofen, 2 Brenner, speziell für 2.73

Gasofen, Größe 20½ bei 12½ bei 18, speziell 1.73

Unsere Star Clover Wassergläser, spez. 6 für 42c

Oatmeal- oder Beeren-Bowlen, mit Gold Leaf Border — spez. 6 für 29c

Gold Medal Mehl, ⅛ Faß-Sack, 65c; ¼ Faß-Sack zu 1.28

Golden Egg Maccaroni und Spaghetti, 3 Packete für 7c

Quaker Puffed Wheat, Packet 8c

Comet Corn, 3 Büchsen für 20c

Clover Leaf Jelly, 2 Jars für 15c

U. S. Mail und Galvanic Seife, 8 Stücke für 30c

Kitchen Klenzer, 3 Büchsen für 10c

Beste Stücken Stärke, 3 Pfund 10c

Domestic Oel-Sardinen — 3 Büchsen für 8c

Fancy Santos Kaffee, Pfund 21c

Fleisch.

Sirloin Steaks 17c

Lard, 2 Pfund für 25c

Chuck Roast 12½c

Pork Chops 15c

Rump Corn Beef 12½c

Sonntag Nachmittag: Table d'Hote, 75 Cents. Hotel Bismarck—Bismarck Garten. maiisa*

Pardon.

Skizze von Paul Alexander Schettler.

Draußen ist Mainacht. Der Mond liegt auf den Dächern. Durch mein offenes Fenster raunt die Stille. Fernes Kreischen der Bahn und heiseres Schnauben. Das geisterhafte Bellen eines Hundes. Von Zeit zu Zeit die Turmglocke.

Draußen ist Mainacht... Ich sitze vor dem Schreibtische am Fenster und halte deinen Brief in Händen, Mädel, den ersten von dir.

Welch ein Dokument. Es ist weißes, hartes Papier. Und so sauber geschrieben und so zierlich. Ein leiser Veilchenduft entweht ihm.

Nichts steht darin, rein garnichts. Und doch lese ich ihn immer wieder. „Sehr geehrter Herr, für Ihre schönen Rosen danke ich Ihnen. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Ihre...."

Gott, ich war zuerst ein wenig enttäuscht. Dies nach unserer Begegnung? So förmlich, so korrekt, so wenig. Und doch: ... „Ihre"! Wie warm mich das macht, dies „Ihre", wie mich's berauscht, dies eine kleine Wort. So gut klingt es, so voll, so hingegeben. Ganz wie der Glanz deiner Augen ist es, Mädel.

„Ihre...?" Ja, mein bist du in Gedanken, mir gehörst du jetzt, sollst du ganz gehören, du, du!

In dieser Maiennacht bist du mein, wie der Mond mein ist, der dort am Himmel träumt und die feuchte märchenhafte Stille der Nacht, so bist du mein, unentrückbar mein.

Neben mir fühle ich dich, dein Köpfchen an mich gelehnt, deine Hände in die meinen gepreßt. Von deinem Haar streichen zwei feine Strähnen leis mir um den Hals, die Nachtluft weht sie um mich, die kühle Nacht, die uns in einen Traum versenkt, die dein Gesichtchen erglühen macht.

Mein Herz ist so voll, zum Aufschluchzen. Warum blos?

„Mädel," hauche ich, und mein Herz liegt ganz in diesem Seufzer. Und du, du verschränkst die Arme im Nacken, du schüttelst lachend dein Haar, dein süßer, voller Mund teilt sich, wie eine reife Frucht blüht er mir entgegen... Ach du, du Frühling, du Jugend, du Maiennacht!

Und ich nehme leise deine Arme fest und presse dich an mich. Deine Augen spielen zwischen Uebermut und Hingebung.

Weißt du auch, Mädel, woher ich mir das Recht nehme, dich zu halten, dich zu küssen? Aus deinem Briefe, du, aus einem einzigen Worte deines kargen, höflich verschanzten Briefes: „Ihre..." Hier steht es. Schriebst du es nicht?

Merkst du, Stolze, wie du dich verrietest? „Ihre..." steht da und — — ja so, „sehr geehrter Herr" steht auch da... „sehr — geehrter — Herr?!?"

Pardon!...

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst meine Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. **Es ist mein Wunsch, allen** Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — **Ihnen** liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden **nicht** verstehen. **Was** wir Frauen **aus Erfahrung** wissen, wissen wir besser als ein Arzt. **Ich weiß**, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für **Weißfluß** oder **Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung** oder **Fallen** der **Gebärmutter, übermäßige**, nicht **auftretende** oder **schmerzvolle Menstruation, Gewächse** in den **Eierstöcken** oder den **Zeugungsorganen**; ferner **Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden** durch **Erschlaffung verursacht** und **unserem weiblichen Geschlecht eigen.**

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, **es kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das **nur 12 Cents** die Woche oder weniger als **2 Cents** den Tag. **Es** wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es **haben und lernen, selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. **Es hilft allen, Jung** und **Alt.**

An Muetter von Toechtern. Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgendeiner leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressiert

Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

McKinley endlich bestiegen.

Fairbanks, Alaska, 21. Juni. Harry P. Karstens, Walter Harper, Robert G. Tatum und der Episkopalmissionar Hudson Stuck haben am 7. Juni die wiederholt, auch von Dr. Cook, versuchte Besteigung des McKinley, des höchsten Berges der Gebirgskette an der Pazifikküste, erfolgreich ausgeführt. Dort haben sie ein sechs Fuß hohes Kreuz errichtet. Messungen ergaben, daß die Spitze 20,500 Fuß über der Meeresfläche ist. Wie schwierig das Wagniß war, geht daraus hervor, daß die kühnen Kletterer drei Wochen auf die Anlage eines Kletterpfades von drei Meilen Länge durch Eismassen, welche infolge Erdbebens im letzten Sommer über die steilen Hänge geschoben worden waren, verwenden mußten. Ueberall sahen sie in den hohen Regionen die Spuren gewaltiger vulkanischer Erschütterungen, doch waren die Gipfel selbst frei davon. Die Expedition erklomm die südliche Spitze des Berges; die nördliche war bereits vor drei Jahren von Thomas Loyd erklommen worden. Die von letzterem und seinen Begleitern errichtete Fahnenstange vermochten Karstens und Genossen vermittels Fernstechers zu erkennen. Die südliche Spitze ist höher als die nördliche. Allerlei wissenschaftlich wertvolle Beobachtungen konnten von der Expedition bei klarem Wetter gemacht werden. Sie ist jetzt auf der Rückkehr nach Fairbanks.

Ausland.

Der Thron von Braunschweig.

Herzog von Cumberland überträgt seine Ansprüche an seinen Sohn.— Die Mordtat eines geisteskranken Beamten und ehemaligen Generalstäblers. — Zeppelin kommt vorläufig nicht.— Deutsche Kunstausstellung in Coronto. — Professor August Mommsen gestorben.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 21. Juni. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht, unter Zustimmung des Herzogs Ernst August von Cumberland und seines Sohnes, des Gemahls der einzigen Kaisertochter, ein Schreiben des Prinzen Ernst August von Cumberland, welches aus Gmunden, den 20. April, datirt und an den Reichskanzler v. Bethmann Hollweg gerichtet ist. Der kaiserliche Schwiegersohn macht in dem Schriftstück dem Kanzler die Mitteilung, daß sein Vater, Herzog Ernst August, in Voraussicht der Aufhebung der Beschlüsse des Bundesrats aus den Jahren 1885 und 1907, den Beschluß gefaßt habe, seine Rechte auf Braunschweig seinem Sohn zu übertragen. Der Uebernahme der Regierung seien bisher die Beschlüsse entgegen gewesen. Die bekannten jüngsten Ereignisse, insonderheit die Verlobung des Prinzen, hätten die zugrunde liegende Sach- und Rechtslage geändert. „Unter Zustimmung des Vaters", heißt es in dem Schreiben weiter, „habe ich um Anstellung als preußischer Offizier nachgesucht. Eidlich gelobte ich dem Kaiser und König Treue und Gehorsam. Darin liegt das Versprechen, daß ich nichts tun und unterstützen werde, das auf eine Veränderung des derzeitigen Besitzstandes Preußens gerichtet ist. Diese Sache und Rechtslage rechtfertigt, meiner Ueberzeugung nach, verbunden mit dem Verzicht des Vaters, die Aufhebung der früheren Beschlüsse des Bundesrats. Ich behalte es mir vor, die Verzichterklärung meines Vaters zu übersenden."

In Frankfurt a. O. hat die Prozessirung des Forstreferendars v. Knobloch begonnen, der am 2. Januar 1912 den Angestellten einer Speditionsfirma, Namens Hedrich, nach einem Wortwechsel wegen Einlagerung von Möbelstücken erschossen hat. Der Angeklagte machte geltend, in Notwehr gehandelt zu haben. Anfänglich glaubte man, er werde überhaupt für die Tat nicht voll verantwortlich gehalten werden, da er im Jahre 1902, damals als Hauptmann im Generalstab, durch Unfall eine Gehirnerschütterung erlitt, die seine Verabschiedung nach sich zog, und nach der er stets als „unberechenbar" galt.

Graf Zeppelin erklärt, daß er vorläufig keine Luftschiffahrt nach Amerika plane.

Die Reichstagsstichwahl im Kreise Waldeck-Pyrmont zwischen Naumann von der Fortschrittlichen Volkspartei und Vietmeyer von der Wirtschaftlichen Vereinigung hat den Sieg des Ersteren ergeben. Der Kreis gehörte früher der Wirtschaftlichen Vereinigung.

92 Jahre alt, ist in Hamburg Professor August Mommsen, ein Bruder des ihm im Tode vorausgegangenen, berühmten Historikers Theodor Mommsen, dahingeschieden. August Mommsen wurde zu Aldesloe, Schleswig, geboren, nahm 1848 am Kampfe gegen Dänemark teil, wurde als Lehrer in Flensburg angestellt und mußte dann in die Verbannung gehen, aus welcher er erst im Jahre 1864 zurückkehrte. Er wirkte als Lehrer am Johanneum in Hamburg, dann am Gymnasium zu Parchim, später als Professor an der Domschule zu Schleswig, bis er 1883 in den Ruhestand trat.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Für „Early Rose", ein zweijähriges Rennfüllen, hat A. S. Cochran, New York, gestern $12,000 bezahlt.

— Gasolinjacht aus Keokuk, Iowa, und fünf Insassen vermißt; letztere vermutlich im Mississippi ertrunken.

— In Wheeling wurde gestern der fünfzigjährige Geburtstag des Staates Westvirginien mit Reden, Musik und Festessen gefeiert.

— Der New Yorker Staatsappellhof hat die Ernennung des Gewerkschaftsführers John Mitchell zum Staatsarbeitskommissär durch Gouv. Sulzer für verfassungswidrig erklärt.

— Der früher in Chicago tätige Schriftsteller David Farnsworth ist in Plymouth, Mass., des Totschlags überführt worden; er hatte in Bridgewater, Mass., Thomas Hagan fälschlich für einen Hühnerdieb gehalten und erschossen.

— Auf der Rückfahrt von der Insel Bermuda siegte „Barbara II" über die beiden anderen Ozeanmotorboote; drei Tage und drei Stunden dauerte die Schnellfahrt.

— In St. Louis wurde gestern ein Mann getötet, und 3 Frauen sowie ein Mann wurden verletzt, als eine Umschwingtrommel im 2. Stockwerk der Premierfabrik der „Rice-Stix Drygoods Co." explodirte.

— Der Zollkutter Tuscarora fuhr im Huronsee bei Vidal Shoals gestern Abend auf einen Felsen. Funkenbotschaft brachte das Schwesterschiff Morrill zur Stelle, welches die 65köpfige Mannschaft des Tuscarora rettete. Dieser ist in gefährlicher Lage.

— Gestrige **Baseball**spiele: „American League" — Cleveland 6, **Chicago** 3; Philadelphia 1, Boston 6; Washington 3, New York 9; Washington 3, New York 9 (2. Spiel). „National League"—St. Louis 4, **Chicago** 2; Pittsburgh 7, New York 3.

— Im Irrenhause für Verbrecher in Trenton, N. J., ist gestern Caroline Martin gestorben, die Frau, welche vor mehreren Jahren ihre eigene Tochter, Frau Oley Snead, in der Badewanne in ihrem Landhause ertränkt hat und deshalb zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt wurde.

— In der jährlichen Regatta zwischen den Ruderklubs der Universitäten Harvard und Yale haben die Harvarder gestern glänzend, mit 8 Bootslängen, gesiegt. Heute ist auf dem Hudson bei Poughkeepsie, N. Y., eine große Regatta im Gange; 17 Universitätsruderklubs nehmen daran teil.

— Berta Key, 14 Jahre alt, sah eine Brücke der Iron Mountainbahn bei Hot Springs, Ark., wo sie wohnt, brennen und veranlaßte durch Winken mit ihrem Strohhut den Lokomotivführer eines Schnellzuges zum Halten, dicht vor der Brücke. Die Reisenden schenkten Berta $100.

— Die 17jährigen Mädchen Kathryn Burns und Annie Butler in Pittsburg gestanden ihren Eltern, mit den dortigen Geheimpolizisten Kennelly und Lavery ein „Absteigequartier" besucht zu haben, und beschlossen dann, Selbstmord zu begehen. Sie schluckten Quecksilbersublimat.

— Jerry O'Brien, Chicago, zwang in Belvidere, Ill., den 14jährigen Charles Ames, ihn auf sein Zimmer zu begleiten, um angeblich unnatürliche Handlungen an ihm zu begehen, schlief ein, Ames entfloh und holte die Jugendwehr, welche O'Brien gerade lynchen wollte, als die Polizei den Kerl rettete. O'Brien ist den Großgeschworenen überantwortet worden.

— Große Budeleiuntersuchung in der Ost St. Louiser Stadtverwaltung.

— 264 Zahlungseinstellungen diese Woche, 253 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Neunzig Gebäude in Lynnville bei Boonville, Ind., niedergebrannt. Jakob Rechrichs Verlust der größte.

— Montag tritt in Missouri das gesetzliche Freilunchverbot in Kraft; in Kansas City dürfen die Wirte aber Bretzel verabreichen.

— Schwere Gewitterstürme in Philadelphia und Umgegend. Paul Schmidt, 14 Jahre, aus Kirschbaum geschleudert und getötet.

— Auf ihr Kapital von zwei Millionen Dollars hat die Ford Automobile Co., Detroit, soeben zehn Millionen Dollars Baardividende erklärt.

— $50,000 Feuerschaden heute früh in den Anlagen der Sutermeister Stone Co. und benachbarter Firmen, 21. und Harrison Straße, Kansas City.

— Die American Medical Association hat ihren Jahreskongreß in Minneapolis mit dem Beschluß beendigt, mit aller Tatkraft die Krebsforschung zu unterstützen.

—Bei Chippewa Falls, Wis., schlug der Blitz heute in das Heim von A. J. Danielson, sauste um den Sarg des Sohnes Albin herum und setzte ein Bett in Brand.

— Infolge Bruchs seiner Krücken stürzte im Elksklub in Wichita, Kas., gestern Abend der Gerichtsschreiber und Politiker Taylor die Treppe hinab und wurde getötet.

—Richter McMichael, Philadelphia, hat das Krähen der Hähne zu früher Morgenstunde für einen Gemeinschaden erklärt; wer Hühnervolk halten will, solle aufs Land ziehen.

— Die Holzmüller in Duluth, Minn., wollen heute Abend über nochmaligen Ausstand abstimmen. Nur ein Teil fand wieder Arbeit. Die Mühlen arbeiten Tag und Nacht.

— Frank Flake, Bahnschreiber in Cairo, Ill., aß 61 Eier und gewann $25. Von den Eiern waren 15 gerührte, 16 weich, 15 hart gekocht und 15 gebacken. Bisher war der Rekord auf diesem Gebiet 60 Eier.

— Reuben Watkins, 75 Jahre alt, Joliet, Ill., erlag der Hitze. Seine Braut, die 52jährige Wittwe Shields aus Menominee, Wis., ist auf der Reise nach Joliet, in der Erwartung, ihn heute zu heiraten.

— Dr. Frank Hartley, Erfinder moderner Operationen am Schädel zur Heilung von Neuralgie und Professor der Wundarznei und Operationswissenschaft am College of Surgeons, New York, ist, 56 Jahre alt, gestorben.

— Otto Krüger und Alvin Casey, Farmer, waren, als ihr Boot auf dem Squaw Lake bei New Richmond, Wis., gestern kenterte, dem Ertrinken nahe, als John Campean, in Ermangelung eines Bootes, in einem großen Blechkessel hinausruderte und sie rettete.

— Im Zuchthause in Eddyville, Ky., wurden gestern die Neger Tom Lawson und Tom Martin elektrisch hingerichtet. Sie waren wegen Ermordung des Hardin Ingraham, vor zwei Jahren, zum Tode verurteilt worden.

— Frau A. G. Searing löste im Stall auf der Familienfarm bei Oakland, Wis., dem Vollblutbullen die Kette, um ihn herauszuleiten, und wurde totgespießt. Ihr Gatte, ein Telegraphist, fand, heimkehrend, gestern Abend die verstümmelte Leiche.

— Der frühere Polizeihauptmann Walsh in New York, dessen Geständniß die Inspektoren Murtha, Thompson, Hussey und Sweeny ins Zuchthaus wegen Grabsches brachte, ist heute gestorben. Todesahnungen und Furcht vor Gottes Strafe hatten ihn zum Geständniß veranlaßt.

— In Goshen, N. Y., ist Isaak Heard, Anwalt und Verfasser der „Geschichte des Siouxkrieges", gestorben. Er hat an Indianerkämpfen teilgenommen und gehörte dem Tribunal an, welches in Mankato die Indianer prozessirte und hängen ließ, die an dem Massakre in der deutschen Turnerkolonie Neu Ulm, Minn., 1863 teilgenommen hatten.

— Ausstände und Geschäftssperren seien keine Heilmittel für die wirtschaftliche Unruhe; die Gewerkschaft habe andere Aufgaben. Also erklärte heute auf dem Kongreß des internationalen Gewerkschaftsverbandes der Photograveure auf dem Platze des Verbandsheims in Hale Springs, Tenn., der Präsident, Woll; er befürworte als Lösung die Ausbildung der Gewerkschaftler auf dem Gebiet der Wirtschaftspolitik. Präsident Sovey von den Buchdruckern trat für bessere Organisation dieses Verbandes ein, die im ganzen Lande als notwendig erkannt werde.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexterggebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle **geheimen Krankheiten** der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

— Der bischöfliche Rat der Südmethodistenkirche hat den von der Methodistenuniversität Vanderbilt in Nashville, Tenn., gefaßten Beschluß, der Annahme eines Geschenks von Andrew Carnegie von einer Million Dollars aufgehoben.

— Fred Williams fand bei Bakersfield, Kal., als er auf seiner Farm einen Brunnen grub, in 16 Fuß Tiefe einen Meteor von etwa 20 Tonnen Gewicht und anderthalb Zoll Dicke. Er schlug ein Stück von der Masse ab und brachte es nach Fresno, wo es für krystallisirtes Gold erklärt wurde.

— Charles Spiegel, auch Brown genannt, welcher in Chicago Frau und fünf Kinder hat, trotzdem in Baltimore Mary Prock heiratete und dafür fünf Jahre Zuchthaus erhielt, wurde auf Marys Wunsch gestern im Zellengefängniß von ihr nach jüdischem Ritus von Rabbi Weisblatt geschieden.

— Isidor Rader betrieb im Hinterzimmer eines Billardlokals der „unteren" Ostseite in New York mit Wissen der Polizei eine Diebesschule mit täglichem Unterricht; etwa $500,000 haben seine Zöglinge an Kaufmannsgut und Pferden gestohlen, und es auch an dem üblichen Tribut an die Geheimpolizei des Hauptquartiers, an die gewöhnliche Geheimpolizei und an uniformirte „Sicherheitswächter" nicht fehlen lassen. Ueber ein Dutzend Einbrecher hatten ihn als ihren „Lehrer" verraten, erst die Anzeige eines Lieblingsschülers wurde sein Verderb. Das gestand Rader gestern dem Richter Swann in New York.

— Der Soubrette Edith St. Clair in New York wurden nach „saftiger" Prozeßverhandlung $22,500 gegen die Theaterunternehmer Klaw & Erlanger zugesprochen. Sie hatte ausgesagt, Erlanger habe aus Gründen intimer Freundschaft ihr $75 die Woche auf Lebenszeit versprochen, später statt dessen ihr aber schriftlich nur $2500 jährlich zehn Jahre lang garantirt. Erlanger sagte aus, daß er nur, um einen Prozeß zu vermeiden, auf den hin seine Gattin eine Scheidungsklage begründen könne, jenen Vertrag abgeschlossen habe. Jetzt hat Frl. St. Clair Neuverhandlung beantragt, da sie meineidige Aussagen gemacht habe.

Ausland.

— Wasserhose heute in der Bai von Panama; kein Schaden.

— Der ehemalige Premier Zahle, Führer der Radikalen, hat heute ein neues dänisches Ministerium gebildet.

— Der Chicagoer Arzt Dr. Lambourne wurde in Moose Jaw, Sask., gestern von feurigem Pferd aus dem Buggy geschleudert und getötet.

— Frankreich hat die Wallisinseln, nördlich von den Freundschaftsinseln, annektirt; vorher ließ es sich durch die Häuptlinge der Eingeborenen zum Schein darum bitten.

— Herbert Riley, Pincher Creek, Alberta, reicher Farmer, wurde heute verhaftet und bezichtigt, die beiden kleinen Kinder seiner ersten Frau ermordet und insgeheim begraben zu haben. Er lebte mit seiner zweiten Frau zusammen.

— Bei Newdale, Man., wurde die Farmersfrau Ruth Philpot von ihrer Kuh, deren Leitseil sie sich um die Hüfte gebunden hatte, zwei Meilen weit geschleift, als tot heimgetragen und gestern zum Begräbniß zubereitet. Kurz vor diesem schlug sie die Augen auf. Der Arzt hofft, sie zu retten.

— Joseph Cook, Führer der Liberalen im australischen Volkshause, ist heute vom Generalgouverneur mit der Bildung eines neuen Ministeriums betraut worden an Stelle des nach dreijährigem Wirken zum Rücktritt gezwungenen Arbeiterpartei-Kabinets. Cook ist ein Freihändler und hat früher als Verteidigungsminister den Bau von Kriegsschiffen und Militärdienstzwang befürwortet.

— Stimmrechtlerinnen brannten bei Birmingham ein leerstehendes Wohnhaus nieder, und in St. Andrews, Schottland, die Universitätsgebäude. Sylvia Pankhurst befürwortete, daß die Frauen, mit Knüppeln und Steinen bewaffnet, vom Londoner Ostend nach Westminster zögen und das Stimmrecht forderten. Laura Lennox, zu sechs Monaten verurteilt, wegen Hungerstreiks entlassen.

— Kaiser Wilhelm hat durch den Reichskanzler eine Dankerklärung veröffentlicht, in welcher er seine Freude verkündet, daß ihm ein 25jähriges Wirken in friedlicher Weise von der Vorsehung ermöglicht wurde, und versichert, daß er auch fernerhin, so lange ihm Gott die Kraft verleihe, seine ganze Kraft der Wohlfahrt des deutschen Volkes widmen werde. Die anläßlich seines Jubiläums gemachten Stiftungen seien ein Segen für die deutschen Lande, auch für kommende Geschlechter.

Lokalbericht.

Verlor den Kopf.

Die durch Feuer gefährdete Frau von einem Polizisten gerettet.

In der Küche einer im zweiten Stock des Hauses Nr. 808 W. Madison Straße gelegenen Speisewirtschaft brach früh um zwei Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. John Parenti, der im 3. Stock wohnt, erwachte rechtzeitig, rief seiner Frau zu, ihm zu folgen, und flüchtete auf die Straße. Die Frau verlor den Kopf, und der Schreck lähmte ihr die Glieder. Sie wäre wahrscheinlich erstickt, wenn nicht die Polizisten Thorpe und Hearn von der Wache an Desplaines Straße sie gefunden und gerettet hätten. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $200 Schaden angerichtet hatte.

Suchten Händel.

Gaben drei Schüsse auf einen Schankwirt ab.

Zerschmetterten den Spiegel.

Einer der Burschen entkommen, der zweite verhaftet. — Der Dritte widersetzte sich der Polizei und ringt jetzt im Hospital mit dem Tode. — Jung-Amerika.

Der 23jährige Fuhrmann Charles Kliman, Nr. 1127 Cleaver Straße, sein 29 Jahre alter Genosse Edward J. Lang, Nr. 540 Osborne Straße, und ein Kumpan der beiden brachen heute früh kurz nach Mitternacht mit dem Schankwirt Thomas White, Nr. 1113 Milwaukee Ave., einen Streit vom Zaune. Als der Herbergsvater nach kurzem Wortwechsel den ungemütlichen Gästen die Tür wies, zog Kliman seinen Revolver und gab sechs Schüsse auf ihn ab, zertrümmerte aber, da White sich schnell geduckt hatte, nur den großen Spiegel. Dann stürmte er und seine Genossen davon. Die Ausreißer wurden von den durch die Schüsse herbeigelockten Polizisten Joseph Januszewski, Anton Depka und Thomas Bassett verfolgt Schon nach kurzer Hatz holte Januszewski den Lang ein und nahm ihn fest. Kliman erreichte, nachdem er noch mehrere Schüsse auf die Verfolger abgegeben, aber glücklicherweise nicht getroffen hatte, seine Wohnung. Dort wurde er verhaftet, nachdem die Häscher ihm nach heftigem Kampfe den Revolver und ein Vorschneidemesser abgenommen hatten. Auf der Treppe leistete er wieder Widerstand. Die Folge war, daß er und die Polizisten Bassett und Depka die Stiege hinunterpurzelten. Die Schergen kamen mit leichten Quetschungen davon, er aber erlitt einen Schädelbruch. Im Spital des Arbeitshauses wird an seinem Aufkommen gezweifelt. Er sowohl, wie auch Lang weigern sich, der Polizei den Namen des entkommenen Kumpans zu verraten.

Nette Früchtchen

Ein Straßengänger überrumpelte heute früh um 3 Uhr vier Knaben, die im Begriff waren, in eine an N. Clark Straße, nahe W. Chicago Ave. gelegene Wirtschaft einzubrechen. Er zog seinen Revolver und nahm zwei der Burschen fest. Die beiden anderen flüchteten, wurden aber vom Sergeanten A. W. Sharpe und dem Polizisten John McShea verfolgt und nach kurzer Hatz eingefangen.

In der Wache an Chicago Ave. wurden die Häftlinge, die sich als der 17jährige James Duffy, Nr. 938 Orleans Straße, der 14jährige Bernard Joyce, Nr. 945 Orleans Str.; Walter Morrisey, Nr. 2338 Gladys Ave., und Thomas Dunbar, Nr. 842 Wells Straße, entpuppten, von Walter Ziegler, Nr. 127 Maple Straße, als Räuber identifizirt. Sie waren kurz vor Mitternacht im Washington Square in räuberischer Absicht über ihn hergefallen, hatten aber, als er einem von ihnen einen Nasenstüber versetzte, das Hasenpanier ergriffen. Da des Joyce Nase geschwollen und blutrünstig ist, nimmt die Polizei an, daß er es war, dem Ziegler den Denkzettel verabreicht hat.

Auf der Höhe der Zeit.

Die Polizei fahndet schon seit Monaten auf einen Mann und ein Frauenzimmer, die gemeinschaftlich zahlreiche Raubüberfälle verübt haben. Heute früh wurde Thomas Larkin, Nr. 6224 Jefferson Ave., von dem sauberen Paar an Humboldt Blvd. und Wabansia Ave. überfallen und um $3 erleichtert. Der Kerl hatte ihm einen Revolver an die Stirn gesetzt und das Frauenzimmer seine Taschen ausgeräumt. Die Täter sind unbehelligt entkommen.

Vor der Speisewirtschaft Nr. 63 W. Madison Straße wurde heute früh Bernard Donahue, Nr. 5857 Kenmore Ave., von einem Wegelagerer mißhandelt und um seine Taschenuhr beraubt. Der Bandit hat seine Flucht bewerkstelligt.

Kurze Freude.

Vier zwölf und dreizehn Jahre alte Knaben, Frank Winters, Joseph Kimpshin, Arthur Hitkes und Wm. Halpin, bewerkstelligten gestern Abend aus der an Berwyn und Nord Central Park Ave. gelegenen Zwangsschule ihre Flucht, indem sie von ihrem im zweiten Stock gelegenen Zimmer aus an einer Traufe hinunterglitten. Sie sollten sich ihrer Freiheit nicht lange erfreuen, denn heute früh um vier Uhr hatten sie das Mißgeschick, mehreren Polizisten in die Arme zu laufen. Die Schergen nahmen sie brühwarm fest und lieferten sie wieder in die Anstalt ein.

Stinkt zum Himmel.

Seit der Bäckermeister Nicholas M. Miller vor 14 Tagen sich weigerte, ein Uebereinkommen mit der Bäckergewerkschaft zu unterzeichnen, wurde er seines Lebens nicht froh. Fast täglich fuhr ein großer, purpurfarbiger Kraftwagen an seiner Bäckerei vorbei, dessen Insassen Stinkbomben in den Laden und die Backstube warfen. Nicht genug damit, verfolgten diese Autler auch seine Ablieferungswagen, bombardirten auch diese mit den mit stinkender Säure gefüllten Flaschen und zerstörten so ganze Ladungen von Backwaaren. Ihm blieb schließlich nichts weiter übrig, als sich an die Polizei zu wenden. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives sahen und hörten bis gestern Abend nichts von den angeblichen Attentätern, die wohl Wind davon bekommen hatten, daß man auf sie fahndete. Gestern Abend um sechs Uhr aber, als sie in der Vorhalle eines über der Straße gelegenen Hauses auf der Lauer lagen, kam der anrüchige Kraftwagen herangerattert, und als er vorbei fuhr, flogen mehrere Stinkbomben in die Bäckerei.

Die Häscher sprangen, Revolver in der Hand, auf die Straße und riefen den Autlern „Halt!" zu. Die Attentäter lachten sie aus und setzten mit rasender Geschwindigkeit die Fahrt fort. Sie wurden zwar eine Meile weit verfolgt, entkamen aber, nachdem sie eine Anzahl Schüsse mit den Häschern gewechselt hatten. Die Detektives glauben zwar, einen der Flüchtlinge verwundet zu haben, doch sind die Nachforschungen nach dem Betreffenden in Hospitälern und bei Aerzten bisher fruchtlos verlaufen.

Vorläufig kaltgestellt.

Der ehemalige Zuchthäusler Oskar von Hagen, der angeblich geständig ist, in der Nähe von Sheridan Road und Evanston Ave. 25 Frauen überfallen und um die Börsen beraubt zu haben, ist gestern vom Stadtrichter Goodnow unter $8000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen worden.

Rätsel des Fleischmarktes.

Viehpreise fallen, aber Fleischpreise werden höher geschraubt.

Anfangs dieser Woche schnellten im Viehmarkt die Rinderpreise stark in die Höhe. Hierdurch wurde sofort auch ein Steigen der Fleischpreise bewirkt. Inzwischen hat nun vermehrte Zufuhr die Preise für lebendes Vieh wieder herabgedrückt, und ein weiteres Sinken dieser Preise wird dadurch verursacht werden, daß die Großschlächter, deren Vorratshäuser mit gefrorenem Fleisch gefüllt sind, sich den Viehangeboten gegenüber ablehnend verhalten. Dieser Umstände ungeachtet, sind gestern „von maßgebender Seite" in Bezug auf Rindfleisch weitere Preisaufschläge angeordnet worden. Im Kleinhandel betragen diese 1½ bis 2 Cents für die besseren, ¼ bis ½ Cent das Pfund für die geringeren Sorten.

Typhusserum.

Das Gesundheitsamt macht Versuche mit dem neuen Mittel.

Der ärztlichen Wissenschaft ist es gelungen, eine Lymphe zu finden, deren Einimpfung vor dem Typhusfieber schützt. Das städtische Gesundheitsamt hat sich einen beträchtlichen Vorrat dieser neuen Lymphe verschafft und wird damit von nächsten Donnerstag an, in dem Iroquois Memorial Hospital an der Market Straße, Personen, die den besagten Schutz zu erlangen wünschen, unentgeltlich impfen lassen. Mit einer nur einmaligen Impfung ist es indessen in diesem Falle nicht getan; die Maßnahme muß, in Abständen von je 10 Tagen, noch zwei Mal wiederholt werden. Gesundheitskommissär Dr. Young wird die Impfungen persönlich beaufsichtigen.

Große Schulden, wenig Bestände.

Gegen die D. & H. Tailoring Co., 179 N. Fifth Ave., ist auf Betreiben von Gläubigern das Bankerottverfahren eingeleitet worden. Die Schulden der Firma sollen gegen $50,000 betragen, während Bestände nur im Werte von $5000 vorhanden sind. Mit der Masseverwaltung ist die Central Trust Co. betraut worden.

— Ueber die Stromschnellen des Bow wurden in Banff, Alberta, zwei Mädchen in einem Kahn gerissen; sie ertranken.

War unvermeidlich.

Lief in den Pfad eines Kraftwagens und wurde überfahren.

Starb im Hospital.

Beim Versuche, in der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 2120 Wentworth Ave., die Straße zu kreuzen, lief gestern der fünfjährige Wm. Caponigro in den Pfad eines von Louis Rosenberg bedienten Lastkraftwagens der Parkers Towel Supply Company, Nr. 2527 Calumet Ave., und wurde von diesem überfahren. Die Polizei schaffte ihn nach dem Peopleshospital, wo er 20 Minuten nach seiner Einlieferung starb.

Der Kontraktor George Teimann, Nr. 6530 Union Ave., hatte gestern Abend das Mißgeschick, an S. Michigan Ave., nahe Ost 23. Straße, Thomas H. Woods, Nr. 2450 S. Michigan Ave., und dessen Hausgenossen Andrew Moß mit seinem Kraftwagen zu überfahren. Woods, der eine Schädelwunde und innerlich Verletzungen erlitt, mußte nach dem St. Lukashospital geschafft werden. Moß ist mit leichten Verletzungen davon gekommen. Teimann wurde in Haft genommen.

Ein von seinem Eigentümer, dem West Parkpolizisten Henry C. Williams, Nr. 3438 Walnut Straße, selbst bedienter Kraftwagen stieß an der N. Springfield Ave. mit einer Chicago Ave.-Elektrischen zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitt Frau Williams, die ihren Mann begleitete, eine Schulterverstauchung und schwere Quetschungen.

An W. Lake Straße und N. Oakley Boulevard wurde die 22jährige Stenographin May Lang, Nr. 212 N. Oakley Boulevard, von einem Lastkraftwagen überfahren. Im Countyhospital, wo sie Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß sie drei Schädelwunden und sonstige Verletzungen erlitten hat.

Zu Tode gerädert.

Auf dem Heimweg vom Seeufer begriffen, wo er den Tag über geangelt hatte, wurde gestern der 14jährige John Doyle, Nr. 3127 Süd Canal Straße, auf der 31. Straße-Kreuzung von einem Vorstadtzug der Illinois Zentralbahn überfahren und getötet.

In Homewood, Ill., spielten gestern Nachmittag die fünfjährige Gertrude Goessel, ihr anderthalbjähriger Bruder John und der dreijährige Earl Tatgenhorst auf dem Bürgersteig an Main und Railroad Straße, als ein vor einen Ablieferungswagen des Fleischers Henry Stolzenbach gespanntes Pferd vor einem Zuge der Illinois Zentralbahn scheute, durchbrannte, auf den Bürgersteig raste und Gertrude und Earl niedertrampelte. Der Vater des Mädchens war Zeuge des Unfalls. Er schleppte sein Kind ins Haus und holte einen Arzt, der konnte aber die Kleine nicht retten. Sie starb um 9 Uhr Abends. Earl ist schwer verletzt worden, dürfte aber mit dem Leben davonkommen.

Die zweijährige Fanny Astrachan fiel gestern Nachmittag von der hinteren Veranda der im fünften Stock des Hauses Nr. 832 Süd Laflin Straße gelegenen elterlichen Wohnung auf den Hof hinunter und kam mit einem Beinbruch davon.

Mußte jung sterben.

An einem Schädelbruch starb heute der zweijährige Sohn von Josef Genser, 1833 Fremont Str. Der Kleine war vor zwei Wochen von der Veranda des ersten Stocks auf die nach dem Keller führende Zementtreppe gefallen und seitdem bewußtlos gewesen.

Consumers Company

Garantirte Produkte — Ein Versprechen

Kapitel Eins

Einführung von City Fuel

Lange ehe die neue Consumers Company gebildet wurde, war das Publikum Chicagos vollkommen vertraut mit den Vorteilen von garantirter City Fuel-Kohle. Absolut richtiges Gewicht; gleichmäßig gute Qualität; ein genügender Vorrat zu jeder Zeit; prompte, schnelle Ablieferung und reellster Preis unter Berücksichtigung all der obigen Vorteile charakterisirten City Fuel. Und in der neuen Gesellschaft wird diese City Fuel-Idee beibehalten werden — Consumers Company-Kohlen wird man stets als City Fuel kennen — eine weitere Zusicherung an das Publikum, daß „Garantirte Produkte" auf gesunder Basis beruhen.

Consumers Company

City Fuel — Knickerbocker Ice
Building Material — Hydrox Products

General Offices, Consumers Company Bldg. State and Quincy Streets
48 Unlimited Trunk Lines at Main Office — Wabash 3456
141 Branch Telephones at Company Yards and Depots in Chicago and Vicinity—use the one nearest you for prompt service
1,100 Motors and Delivery Wagons to Render Service
More than 2500 dealers now sell GUARANTEED PRODUCTS (11a)

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......$3.00
Mit Sonntagpost.......$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Die endlose Steuerschraube.

Seine Wahlversprechungen sind dem Gouverneur nach seiner eigenen Angabe so teuer, daß er nicht zögert, ihnen sogar alle Rücksichten auf das öffentliche Wohl zu opfern. Weil z. B. nach seiner Meinung der letzte Wahlkampf sich um seine Zusage gedreht hat, daß er dem Staate die direkte Gesetzgebung durch das Volk verschaffen werde, hat er alle anderen Verfassungsänderungsvorschläge vereiteln zu müssen geglaubt. Ebenso heilig sollte ihm aber auch sein Versprechen sein, daß er die angebliche Verschwendung der Deneen'schen Verwaltung durch eine weise Sparsamkeit ersetzen würde. Nachdem er seinen Vorgänger so überaus heftig getadelt und sogar der mittelbaren Verwendung mancher Staatsgelder für politische Zwecke verdächtigt hat, sollte er es doch als seine oberste Aufgabe betrachten, die Staatshaushaltskosten zu verringern. Was wird er also mit den „Bewilligungsbills" der Legislatur anfangen, die um mehr als acht Millionen Dollars höher sind, als die Ausgaben der Deneen'schen Verwaltung in ihren letzten zwei Amtsjahren? Trotzdem Deneen „nur" $29,000,000 verbrauchte, nannte der Kandidat Dunne ihn einen heillosen Vergeuder des Volksvermögens. Nachdem nun dem Gouverneur Dunne $37,500,000 zur Verfügung gestellt worden sind, wird er offenbar, um sein Versprechen zu halten, dieses Heidengeld entrüstet zurückweisen müssen.

Indessen scheint er die Sachlage doch anders aufzufassen. Wenigstens hat er schon zu „erklären" versucht, warum die Staatsausgaben urplötzlich so bedeutend gestiegen sind, daß die Staatssteuer von 38 auf 68 oder gar auf 70 Cents für je $100 des eingeschätzten Steuerwertes wird erhöht werden müssen. Er behauptet, sein Vorgänger habe am Ende seiner Amtszeit willkürlich die Besteuerungsrate von 55 auf 38 Cents heruntergeschnitten, um den nächsten Gouverneur in Verlegenheit zu setzen. Das widerspricht aber erstens der Anklage, daß Deneen verschwenderisch gewirtschaftet habe, und es ist zweitens deshalb unglaubwürdig, weil Deneen bekanntlich „sein eigener Nachfolger" werden wollte, wie es im politischen Kauderwelsch heißt. Wäre er wiedergewählt worden, wie er sicher hoffte, so hätte er selbst die Suppe auslöffeln müssen, die er Herrn Dunne eingebrockt haben soll.

In Wahrheit steigen die öffentlichen Ausgaben nicht nur im Staate Illinois, sondern in den ganzen Ver. Staaten, in Kanada und in Europa so anhaltend, daß den Steuerzahlern Angst werden muß. Hand in Hand damit geht eine ständige Vermehrung der Staats- und Gemeindeschulden. Das Borgebedürfniß ist so groß geworden, daß die „besten" Anleihen keine Abnehmer mehr finden können, obwohl höhere Zinsen geboten werden. Erst in den jüngsten Tagen ist eine neue Anleihe des preußischen Staates nur zu 40, und eine des deutschen Reiches gar nur zu 25 v. H. unterschrieben worden. Der aufblühende Staat Tennessee hat eine vierprozentige Refundirungsanleihe überhaupt nicht unterbringen können. Viele Städte, die sonst 3½ bis höchstens 4 v. H. Zinsen zahlten, müssen jetzt 4½ und sogar 5 v. H. bewilligen, und die Eisenbahnen und großen Handelsgesellschaften vollends können gar kein Geld mehr auftreiben. Trotz der ungeheueren Goldgewinnung der letzten Jahrzehnte, die ja an der allgemeinen Verteuerung schuld sein soll, fehlt es allenthalben an Gelde, weil die Nachfrage noch schneller zunimmt, als das Angebot.

Richtig ist ja, daß auch die Anforderungen an Staat und Gemeinde sich vermehrt haben, doch daß die Steuerzahler Gegenwerte nur in annähernd demselben Verhältnisse erhalten, in dem ihre Lasten wachsen, wird sich schwerlich beweisen lassen. In Illinois z. B. hat der Staat den Counties die Irrenanstalten abgenommen, wodurch ihm selbstverständlich Mehrkosten erwachsen sind, aber die Countieausgaben sind nicht geringer geworden. Daß nun gerade Gouverneur Dunne den Steuerfressern mutig entgegentreten wird, ist leider nicht wahrscheinlich.

Die Pennsylvania-„Bittschrift".

In den letzten Tagen ist eine Bittschrift in Umlauf gebracht und zur Unterzeichnung aufgelegt worden, die den „Pennsylvania"-Bahnhofplan als den einzig richtigen hinstellt und dem Stadtrat dringend zur Annahme anempfiehlt. Die Petition bezeichnet die Unterzeichner als Grundeigentümer und Geschäftsleute der Westseite und erklärt, daß die Bittsteller den Westseite Plan (der Pennsylvania) für den einzigen bestimmten und praktischen Plan halten, der sofort durchgeführt werden könne; daß sie den Frachtbahnhofplan als eine Art reinörtliche Angelegenheit erachten, die nur das angrenzende Grundeigentum beeinflusse, anderen Grundbesitz aber in keiner Weise berühre; daß ihrer Ansicht nach ein einziger großer Union Bahnhof für eine Stadt, wie Chicago, nicht zweckmäßig und der Westseite Plan der einzige Plan sei, der keine Grundeigentumsinteressen schädigen werde, während die Verlegung eines Bahnhofs in irgend eine andere Gegend der Westseite nachteilig sein würde; daß die Lösung der Bahnhoffrage und die Verausgabung von vielen Millionen für Entwickelung und Verschönerung auf unstimmte Zeit verschoben werden würde, wenn den Wünschen der Pennsylvania Gruppe nicht nachgegeben werde, und daß durch die Durchführung der Penna Pläne, der von dem Chicago Plan angestrebte „künstlerische Effekt" erzielt werden und die nahe Westseite einer der anziehenden Prunkplätze Chicagos werden würde.

Vor einigen Tagen wurde schon verkündet, die Pennsylvaniabahn Interessen würden eine Bittschrift mit mindestens einhunderttausend Unterschriften für ihren Plan beibringen und es mag ja sein, daß ihnen das gelingen wird. Denn eine solche Unterschrift kostet nichts und verpflichtet zu nichts und man ist gern gefällig. Besonders Leuten gegenüber, die mächtige und reiche Interessen vertreten und Einfluß besitzen, denn man kann niemals wissen, was noch kommen mag, ob man nicht ihren guten Willen und ihre Fürsprache noch einmal gut wird brauchen können. „Eine Hand wäscht die andere". Es ist bekannt, daß im Allgemeinen Unterschriften hier in Chicago so leicht zu bekommen sind, wie Sand am Meeresstrand. Aber wenn die vorliegende Petition zugunsten des Pennsylvania Planes an die hunderttausend Unterschriften erhält, dann werden das kaum die Unterschriften von Grundeigentümern und Geschäftsleuten der Westseite sein, denn es ist doch anzunehmen, daß diese etwas weiter sehen können, als nur bis zu ihrer Nasenspitze und sich von dem Hymnus der Pennsylvania Interessen auf die Schönheit ihres Passagierbahnhofs nicht so vollständig betören lassen, daß ihr Ohr taub wäre für das Gerassel der Frachthochbahn und die von jeder Erfahrung und dem gesunden Menschenverstande gegen diese und den Frachtbahnhof gepredigten Proteste.

Die „Bittschrift" der Pennsylvania Interessen wird zweifellos eine schwere Menge Unterschriften erhalten, denn es gibt ja leider sehr viele Leute in Chicago, die für ein gutes Wort, oder auch nur, ihren Namen glänzen zu sehen, bereit sind, so ziemlich irgendwas zu unterschreiben, da ihnen das Schreiben unmittelbar ja nichts kostet, sie meinen, nichts zu verlieren zu haben und es ihnen wenig Kummer, wenn nicht geradezu eine gewisse Genugtuung bereitet, wenn „andern" damit ein Bein gestellt und Schaden zugefügt wird. Es werden auch Geschäftsleute und Grundbesitzer darunter sein, aber es fällt schwer, daran zu glauben, daß es deren viele sein können. Denn nur einer verhältnißmäßig sehr kleinen Zahl mag die Verwirklichung der Pennsylvaniapläne einigen augenblicklichen Vorteil bringen, während es scheinen will, als müßte am letzten Ende Allen Schaden daraus erwachsen, da doch die Wohlfahrt Aller schließlich engverknüpft ist mit der Wohlfahrt, dem Gedeihen und der Entwickelung der Stadt; und daß diese durch die Errichtung des von der Pennsylvaniabahn geplanten Frachtbahnhofes schwer geschädigt, beeinträchtigt und gestört werden würde, das muß einem Jeden einleuchten, dessen Urteilsvermögen nicht von Sonderinteressen beherrscht wird.

Mayor Harrison hat seiner Zeit den Pennsylvania Plänen „unbesehen" seine Billigung gegeben; er wird seine guten Gründe gehabt haben und er ist nicht der Mann, von einer einmal eingenommenen Stellung ohne Not zurückzuweichen. Man kann nicht daran zweifeln, daß er aus den oder jenen Gründen den Erfolg des Pennsylvania Planes im großen Ganzen auch heute noch wünscht, aber er hat sich doch gezwungen gesehen, oder bewogen gefühlt, zu verstehen zu geben, daß die Frachtbahnhofpläne der Penna-Bahn nicht tadellos zu sein scheinen und ein „Kompromiß" wohl das Richtige wäre. Es wird wohl so sein, daß er, nachdem die Frage vor der Oeffentlichkeit erörtert und die ganze Niedertracht und Schädlichkeit des Frachtbahnhofplanes der Pennsylvania für die Stadt einigermaßen beleuchtet wurde, zu dem Schlusse kam, daß derselbe im Interesse des Gemeinwohls ganz unmöglich ist und selbst er, der sich doch so manches erlauben kann, es nicht mehr wagen darf, auch für diesen Teil des Pennsylvania Planes herauszukommen. Wollte er das heute noch tun, nachdem die Pennsylvania Gruppe unverholen und unverfroren drohte, dann würde man später von ihm mit Recht sagen, daß er unter dem Gebote jener Eisenbahnen stand und ihnen gegenüber nicht genug Rückgrat oder Freiheit besaß, eine grobe Unverschämtheit gebührend zurückzuweisen. Wollen nun die Geschäftsleute und Grundbesitzer der Westseite durch ihr Unterzeichnen der Bittschrift der Pennsylvania zugestehen, — das würden sie damit doch tun — daß sie sich von der Drohung der Pennsylvania Gruppe, gar nicht bauen zu wollen, wenn sie ihren Willen nicht in allen Stücken haben kann, ins Bockshorn jagen ließen? Wollen sie damit mittelbar zugestehen, daß sie so naiv sind, zu glauben, die Pennsylvania Gruppe plane den Bahnhof nur, der Westseite zu einem Prunkgebäude zu verhelfen und nicht, weil sie neue und größere Bahnhofeinrichtungen dringendst nötig hat?

Ein „Kompromiß" hat Mayor Harrison vorgeschlagen. Das heißt, man soll zusammenkommen, die verschiedenen Pläne gründlich durchbexaten und dann sich auf einen Plan einigen, der für alle Interessen einigermaßen befriedigend ist. Die Stadt hätte solches Entgegenkommen kaum nötig; sie könnte ihren Plan ausarbeiten und von den Bahnen verlangen, daß sie sich ihren „vernünftigen" Wünschen fügen; aber die Stadt hat noch keinen festen Plan. Die „Chicago Plan"-Kommission hat ausdrücklich wieder und wieder betont, daß sie nicht starr auf dem von ihren Ingenieuren und Architekten ausgearbeiteten Plan besteht, sondern ihn nur zur Erörterung unterbreitete. Und dasselbe gilt von den Urhebern der anderen Pläne, die vorliegen. Sie alle wollen nicht nur mit sich reden lassen, sondern suchen das Beste für alle Parteien. Nur die Pennsylvania-Gruppe sagt: „Unser Plan ist der einzig richtige; unser Plan wird durchgeführt, oder gar keiner!" — Warum? Weil sie Sonderinteressen im Auge hat und selbstische Pläne verfolgt, die eben nur auf diese Weise zur Verwirklichung gebracht werden mögen. Und dazu sollen hunderttausend Grundbesitzer, Geschäftsleute und andere Bürger der Westseite mithelfen wollen durch das Unterschreiben der drohenden und unverschämten Petition der Pennsylvania-Leute? — Das ist in der Tat schwer zu glauben! — — —

Politik, ein akademisches Lehrfach.

Die Kenntnisse und Erfahrungen unserer Legislatoren auf den Gebieten der Sozialpolitik und Nationalökonomie, des internationalen Rechts und anderer wichtiger Grundlagen der Gesetzgebung sind zumeist recht mangelhaft, in wenigen Fällen ausreichend, und in seltenen, ehrenden Ausnahmen so vollständig, daß eine ersprießliche Tätigkeit für das Heil der Nation erwartet werden kann. Wie das kommt? Warum haben wir soviele minderwertige Vertreter, da wir doch an der Zahl der Gebildeten und dem Umfang ihres Wissens nicht hinter anderen Nationen zurückstehen? Da ist zunächst die geringe Anerkennung, ja Undank, den Gesetzgeber für wirklich ernste und fördernde Arbeit beim Volke ernten, als Grund anzusehen. Viel mehr Glauben und Vertrauen finden Maulhelden, Phrasendrescher. Sie imponiren der politisch unreifen großen Menge. So werden anständige, ehrliche, wissende Männer abgeschreckt, ja sie empfinden sich als überflüssig, da ihnen doch stets die erdrückende Majorität der Minderwertigen ihre gute Absicht zu schanden zu machen weiß. Eine andere Erklärung bieten die kurzen Fristen ihrer Mandate und die stete Unsicherheit, wiedergewählt zu werden. Sie sind schließlich doch gezwungen, den Mantel nach dem Wind zu hängen, und einer solchen Demütigung der Persönlichkeit wollen sich eben viele nicht preisgeben. Sie verzichten dann lieber und mit gewissem Recht auf politische Ehren und Würden. Andere Gründe für die Unfähigkeit vieler, sind einerseits ungenügende und wenig umfassende Schulbildung, andererseits die einseitige, vom ersten Auftreten an spezifizirte politische Erziehung. Die Vertreter, die vom Volke in die Häuser gewählt werden, vermögen nur dann vollwertige Mitarbeiter in der Gesetzgebung zu werden, wenn sie während der ersten Jahre ihrer politischen Tätigkeit den ernsten Willen haben, jede Gelegenheit wahrzunehmen, sich weiter zu bilden und womöglich die üble und schädliche Einseitigkeit politischer Ansichten abzustreifen — wenigstens innerlich. Daß dies verhältnißmäßig nur wenigen gelingt, ist zu verstehen, und die daraus sich ergebenden schlechten und untauglichen Gesetze sind nur eine natürliche Folge jener Unterlassungssünden.

Die einzelnen Abgeordneten können unmöglich, bei der Größe und Vielfältigkeit des Bundes, über die Bedürfnisse und Vorbedingungen bei allen auftauchenden Fragen unterrichtet sein, wenn sie eben nicht selbst in energischer Arbeit dazu tun, ihr Wissen zu erweitern. Gewöhnlich liegt doch die Sache so, daß einzig und allein die Verhältnisse und Zustände in dem Teil des Landes dem einzelnen bekannt sind, der ihn in die Vertreterversammlungen entsendet, und auch hier lassen sich oft genug peinliche Lücken entdecken, die ihren Grund in dem Fehlen einer allgemeinen Bildung und Erfahrung haben. Es ist von dem Durchschnittsabgeordneten zunächst nicht zu erwarten, daß er, sei er beispielsweise vom Osten, ebenso gründlich in die dortigen wie auch in die Verhältnisse eines Staates im wilden Westen eingeweiht sei. Und doch soll und kann er kraft seines Sitzes, seiner Stimme mitreden, wird er vielleicht manchmal, trotz seiner Unkenntniß der Lage der Dinge, gar den Ausschlag geben.

Es gibt sicher eine Anzahl von Männern in den gesetzgebenden Versammlungen, die durch ausgedehnte Reisen, mehr aber noch durch wiederholte Mandate und durch Meinungsaustausch mit ihren Kollegen ihr Wissen dermaßen vervollkommneten, daß sie auch in Fragen eine begründete Ansicht abgeben können, die ihnen zunächst und früher fernlagen. Dazu gehört aber die persönliche Energie, seinen Verpflichtungen und Versprechungen gerecht zu werden, unbedingt. Und dieser persönliche Wille, mehr zu lernen, geht ebenso vielen ab, infolge verstockter politischer Einseitigkeit und Verbohrtheit in die Sonderinteressen einiger weniger. Schon daß beinahe jeder der redegewandten Abgeordneten sein Steckenpferd hat, das er zur Lust und Langeweile der anderen, oft zum Schaden der Allgemeinheit besteigt, sollte in dieser Hinsicht bedenklich erscheinen. Nichts ist dem Gesetzgeber eines so riesenhaften Staatsverbandes gefährlicher, als eng umgrenzte Bildung und Ansichten, nichts wertvoller und nützlicher, daher erstrebenswerter als ein möglichst umfassendes Wissen, ein möglichst tiefer Einblick in die Bedürfnisse aller Teile und Schichten der Nation.

Auch in der internationalen Politik, soweit es Handel, Verträge, Verkehr u. s. w. angeht, ist es in den Köpfen mancher der Herren nicht so bestellt, wie es sein sollte. Und doch sind gründliche Kenntnisse erforderlich, um eine anständige und gerechte Politik nach außen zu gewährleisten. Mißgriffe und gelegentliche Blamagen in den Beziehungen zu anderen Mächten sind die unausbleibliche Folge einer mangelnden Erfahrung in dieser Richtung. Für viele sind Verfassungen und politische Richtlinien der außeramerikanischen Nationen böhmische Dörfer; und doch reden sie mit, und doch werfen sie ihre Stimme in die Wagschale, wenn Fragen dieses Gebietes zur Verhandlung stehen.

Es ist ein vollgerüttelt Maß von Wissen und Erfahrung, was die Nation von ihren Führern verlangt, und verlangen muß, und es scheint, als ob man über Gebühr fordere, als ob es nicht so sehr auf den einzelnen ankomme, als vielmehr auf das Ganze, und daß sich bei diesem sicher einige finden würden, jederzeit, die die speziell erforderlichen Kenntnisse besitzen. Das mag wohl sein und zutreffen, aber viele einzelne machen auch ein Ganzes, und wenn diesem Ganzen dann die gerade nötige Einsicht fehlt, kann selbst die vernünftige Ansicht desjenigen, der allein genügend unterrichtet ist, zu Falle kommen.

Da es einen Weg zu zeigen scheint aus solchen unerfreulichen und schwer zu beseitigenden Mißständen, ist sicher das Vorhaben des früheren persischen Gesandten, bis vor kurzem Vorsitzenden der Behörde der Universität von Californien, Truxton Beats, herzlich zu begrüßen. Er und mehrere andere haben sich zusammengetan, ein Institut in Washington ins Leben zu rufen, an dem sozusagen Staatswissenschaft in enger Verbindung mit den Sitzungen des Kongresses gelehrt werden soll. Die Sache ist so gedacht, daß jedes Frühjahr, während der Tagungen des Kongresses, in dem neu zu errichtenden Gebäude Kurse abgehalten werden, die die zur Zeit im Kongreß schwebenden Fragen allgemein beleuchten und durcharbeiten. Als Hörer kommen in Frage ze zehn Mann von jeder Universität des Landes, die für die Unterweisung und Anleitung in Fragen der nationalen und auswärtigen Politik Interesse zeigen.

Das Institut kann, wenn es Anklang findet, und vor allem, wenn es ohne parteipolitische Tendenz, rein als Unterrichtskörper, betrieben wird, sicher Segen stiften und manchem künftigen Staatsmann jetzt schon die Grundlagen und Erfahrungen beibringen, die er sich sonst erst anzueignen hätte, wenn er schon mitten im Kampfe steht. Es hilft dann vielleicht auch dazu, parteilose, nur im Interesse der Nation arbeitende, ideale Gesetzgeber heranzubilden, die bei einem politisch reiferen Volke Ansporn, Verständniß und Anerkennung finden! —

Im Lande der Schwarzen Berge.

Cetinje, Ende Mai.

An der Bojanabrücke bei Skutari ankert an jedem Morgen ein Dampfer. nicht größer, als die Schlepper, die wir vom Schöneberger Ufer Zillen ziehen sehen. Schon wenn die Sonne aufgeht, rudern dem Schiff Barken mit Fahrgästen zu. Türken, Albaner und Montenegriner tragen das wunderliche Gepäck, mit dem Kinder der Levante reisen. Neben Futterkorb und Schußwaffe, die unerläßlich scheinen, mag der eine eine zusammengelgte eiserne Bettstelle, der andere eine Kommode, der dritte ein Kalb, der vierte eine Wiege mit oder ohne Kind auf den Dampfer heben. Der italienische Kapitän leiht freundlich die Hand, und versteht für zehn Heller Trinkgeld sogar einen Sitzplatz zu verschaffen. Zählt er zweihundert Passagiere, dann macht er das Gitter zu und ist für die Abfahrt bereit. Umschauen ist so wenig ratsam, wie von der Verwahrlosung aller Dinge auf türkischer Erde zu sprechen, bis man einen dieser italienischen Dampfer auf dem Skutarisee sah. Sie bieten Auge und Nase das Entsetzlichste, etwas schier Rätselhaftes von Schmutz und Verfall. Unter Deck, im kleinen Raum „erster Klasse", krabbelt ein knöcheltiefes Gewimmel von Schwaben. Dort sitzt eine Gesellschaft von Montenegrinern, die zur Hälfte aus dem Krieg heimkehrende Offiziere sind. Auf dem Deck stehen oder hocken Soldaten, die Waffe in der Hand, mit oder ohne Wunden. Ohne Führung reisen auch sie in's Vaterland. Alle heben ernst die Augen, als nach dem Einbiegen in den weiten See zur linken ein langer, hoher Bergrücken sichtbar wird. Alle Lippen murmeln ehrfürchtig das Wort Tarabosch, und zu dem Berg wird noch lange das Denken und das Singen eines immer Lieder auf den Lippen tragenden Volkes wandern.

Eine Wanderung über das scharfe, in die Stiefel schneidende Karstengestein zum etwa 600 Meter hohen Gipfel ist lohnend, weil oben noch immer zu sehen ist, wie Menschen unter einem Eisenhagel für Wochen liegen, leben, kämpfen können. Hinter der Kuppel stehen auf dem zur Stadt Skutari schauenden Hang die bombensicheren Unterstände der türkischen Reserven. Vorn die Gräben der Verteidigungsstellung sind oft nur mit von Granaten zerrissenem Wellblech oder Weidengesträuch gegen Regen und Wetter geschützt. Der ganze Berg aber scheint umsponnen mit Netzen von Stacheldraht, der sich als furchtbares Abwehrmittel erwies. Solange oben noch eine Flinte feuerte, gelangten die Montenegriner nicht durch das letzte Hinderniß, obwohl tagtäglich ein Regen von Geschossen auf die Verteidiger niederging. Vor und hinter dem Schützengraben auf den Kuppeln liegen Stahlgeschosse, Sprengstücke und unkrepirte Granaten so eng beieinander, daß der Fuß bei jedem Schritt auf Eisen, Blei und Stahl tritt. Nicht dreißig Schritt davon ist jenseits des Stacheldrahts der Schützengraben der Montenegriner sichtbar. Bis hierher brachte sie heldenmütige Todesverachtung. Hier haben zwei Reihen heißer Flintenläufe und Menschen sich für Wochen gegenüber gelegen, einander durch Zuruf geneckt und durch Schüsse gefällt, sobald ein Kopf sich aus der Deckung reckte. Die Scheu vor dem letzten Sturm durch das letzte Hinderniß wird hier begreiflich. In den Verhauen am weiten Hange hängen hie und da noch die unter glühender Sonne zu Mumien erstarrten Leichen Verstrickter. Montenegriner blieben beim Sturm, Türken auf der Flucht nach einem Vorstoß in den Netzen hängen. Wie von den Fäden eines Spinngewebes sind Hals, Arme und die oft in der Luft schwebenden Füße umsponnen. In der Luft zappelnd, mögen die Unglücklichen unter Schüssen verendet sein. Die Uniformen sind von Kugeln zerfetzt. Aus den schwarzen Gesichtern grinsen graufig weiß die Zähne. Die Erde neidet Tapferen ein soldatisches Begräbniß, denn auch die Bestatteten können auf dem felsigen Boden nur unter losen Steinhügeln schlafen. Grauenvolle Luft umweht den Totenhügel.

Hinter dem Berg sehen wir am Seeufer das Lager der tausend Montenegriner, die nach dem Abkommen mit den Führern des Blockadegeschwaders vorläufig zur Ueberwachung der Transporte von erobertem Kriegsmaterial auf albanischem Boden verbleiben dürfen. Vor den Zelten hocken kochend die Frauen, die ihre Männer auf dem Marsch und in den Kampf begleiteten. Die Soldaten plaudern, Gewehr in der Hand, in Gruppen. Nie scheinen sie die Waffen aus der Hand zu legen. Gehen sie doch auch daheim nie unbewaffnet ihrem Handel, Geschäft oder Vergnügen nach. Groß, blond und breitschulterig, wie sie meist sind, erinnern sie darum an die Germanen des Tacitus.

Ihren Kameraden an Bord beginnt die Fahrt langweilig zu werden. Also hebt einer die Flinte und schießt über die Köpfe Sitzender oder Liegender nach einem Wasservogel. Das ist das Signal für eine Füsillade. Die Augenpaare über etwa fünfzig Gewehren suchen nach Zielen. Geschosse schlagen in eine schwimmende Blechbüchse, in ein Stück Holz oder das Blattwerk einer Wasserlilie. Wohl zehn Minuten währt das Geknalle. Es gibt Leute, die derartige Schießereien mit wackelndem roten Kopf und furchtbarer Entrüstung schildern. Tatsächlich sind sie dort, wo jedermann Waffen trägt und das Schießen täglich als Vergnügen und Zeitvertreib übt, nicht einmal Ungezogenheiten, weil sie niemand stören. Sie wirken wie daheim auf Rheindampfern der plötzlich beginnende Gesang fröhlicher Menschen. Erfreut lachende Frauen oder Kinder wenden den Kopf zum Geknalle oder bleiben unter den Flinten liegen, ohne die Augen zu öffnen. Sie wissen, daß ihre Männer mit Gewehren umzugehen verstehen und ihnen kein Leid tun. Die scheinbar wilden Gesellen behandeln sie so sanft und gütig wie ihre verwundeten Kameraden, denen Gesunde während der stundenlangen Fahrt geborgte Regenschirme beschattend über die Köpfe halten. Auch die Offiziere unten bei den Schwaben sind Kinder ihres Volkes und wissen außerdem die heimkehrenden Leute frei von soldatischer Zucht. Also plaudern sie ruhig weiter mit den Landsleuten im Bürgerkleid. Aber immer wieder versucht ihre Höflichkeit, auch den Fremden in das Gespräch zu ziehen. Ihre Gastlichkeit bietet ihm Zigaretten oder einen Dreimännerschnaps aus der von Mund zu Mund wandernden Flasche. Den besten Sitz und soviel Behagen, als möglich wollen sie dem Besucher ihrer Heimat sichern.

Vor einem noch unlängst türkischen Städtchen wird der Dampfer an die zerbröckelnde Landungsmauer gedreht. Nahe dem Ufer rostet eine brauchbare Baggermaschine, die zweifellos dem Staate viel Geld kostete. Kein Haus, keine Halle, kein Fahrkartenschalter wartet der Reisenden, die mit dem Gepäck auf dem Rücken zwischen verwahrlosten Hütten weit zum Ort wandern müssen. Beklemmend wie in Skutari und überall im türkischen Albanien wirkt auch hier das Bild des Verfalls, eines fast leblosen, nichts tuenden, nichts schaffenden Schlendrians. Aber wie immer, wenn das Auge auf Türken und ihrem Treiben ruht, kommt auch eine Erklärung für das Zergehen ihres Reiches: Es heischt zu viel Zeit, ein guter Moslem zu sein! Wer des Korans Gebote gewissenhaft erfüllt, ist täglich für Stunden in Anspruch genommen und muß auf der Wanderung durchs Leben Andersgläubigen nachhinken. Sein Tag kann nicht der Arbeit, dem Wohl des Individuums oder eines Gemeinwesens gehören. Für Nomaden oder allenfalls Soldaten im Lager sind die Lebensregeln des Mohammedaners geschaffen, und eine dem Islam treu bleibende Türkei wird darum auch in Asien keinen kraftvollen, geschweige modernen Staat aufbauen. Wer wörtlich glaubt, daß nach Allahs Willen allein Reiche zerfallen und Menschen verderben, ist ein Schwachkopf und ein verlorener Mann.

Kleine Modeneuheiten.

Unter dieser Spitzmarke wird aus Berlin geschrieben:

Geradezu einen Siegeszug scheint die Damenweste antreten zu wollen, die zuerst nur schüchtern sich hervorwagte. Sie erfreut sich einer überaus großen Beliebtheit. Und nicht mit Unrecht! Gibt sie doch dem Schneiderkleide, ohne ihm seine klassisch-strenge Form zu nehmen, eine höchst reizvolle Note. Die Damenweste — Manche scheinen das Wort „Gilet" dafür für unentbehrlich zu halten — wird sowohl in Weiß wie auch in bunten Tönen getragen. — Eine neue Gürtelmode scheint heranbrechen zu wollen. Der Miederrock ist längst nicht mehr so beliebt, wie ehedem, und besonders bei der Vorliebe für farbenprächtige Zusammenstellungen konnte es nicht Wunder nehmen, daß der Gürtel wieder zu Ehren kam. Selbstverständlich wird er entsprechend dem Farbenprinzip der heutigen Mode bunt getragen. Besonders der rosa Farbenton, der als „Praliné" bezeichnet wird, gilt als schick. Natürlich kann der Gürtel erst dann wirken, wenn das Jackett offen getragen wird. Daneben kommen auch seidene Schärpen auf, die an einer Seite mehr oder weniger lang herunterfallen, wobei die Enden nicht selten unter dem Jackett hervorschauen.

Die Rüsche, die sich am Jackett des Schneiderkleides ein solch dankbares Feld erobert hat, ist nun auch auf die Bluse übertragen worden. Der durchweg spitze Brustausschnitt der modernen Bluse wird von einer duftigen Halsrüsche zierlich umrahmt, und auch an den Manschetten fehlt die Rüsche nicht. Trotzdem eine Abschwächung der Bulgarenfarbenmode konstatirt werden muß, erfreut sich gerade bei der Bluse der moderne Zierkragen noch immer sehr großer Beliebtheit; zu ihm gesellt sich die meistens buntfarbene Seidenkrawatte. Daneben spielen handbestickte Blusen in Weiß eine große Rolle. Teils sind nur die Passen, teils die Vorderteile, nicht selten in künstlerisch schöner Weise gestickt.

Seit einigen Wochen taucht das Kinnband, das seit Jahr und Tag in Acht und Bann geraten war, wieder auf. Allerdings ist es bei Weitem nicht mehr das alte Kinnband aus Sammt, das, nachdem es sich ein paarmal um die Hutkrone gewunden, den Rand umlief, um schließlich in langwallenden Enden den Rücken herunterzukommen. Das moderne Kinnband mutet mehr wie das Sturmband eines Helmes an. Es sitzt prall, als bestände seine Aufgabe darin, den Hut zu halten. Die langwallenden Enden sind verschwunden. Höchstens wagt sich an einer Seite ein kleines Schleifchen herunter, das dann wie ein riesengroßer Ohrring aussieht. Das Kinnband darf nie mehr denn zwei Zentimeter Breite haben.

Recht hübsch sind die neuen Tüllhüte — oder vielmehr die Hüte, deren Kleinheit durch einen Tüllrand aufgehoben wird. Der herunterfallende Tüllrand beschattet das Gesicht und wirkt so in derselben Weise wie ehedem der breite Rand der Riesenhüte, deren Reiz vornehmlich darin bestand, daß sie das Gesicht „im Dunkeln" ließen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Friedrich Rempler

im Alter von 76 Jahren am 19. Juni sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Juni, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 3801 S. Winchester Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Rempler, Gattin, nebst Kindern.

Gute Nach, ihr Lieben mein,
Lebet wohl, ich zieh' mit Engeln
Heut in's Paradies noch ein.
Nun laßt mich von Euch scheiden,
Droben steh' ich für Euch Wacht,
Lebet wohl auf Wiedersehen,
Meine Lieben, gute Nacht!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Frau Anna Eilrich

geboren in Hannover, Deutschland, am 10. März 1848, am 18. Juni 1913 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, vom Trauerhause, 603 S. 48. Ave., nach der Immanuel Ev. Kirche, 50. Ave. und Congreß Str., wo um 2 Uhr Leichenfeier gehalten wird. Von dort mit Kutschen nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Eilrich, Gatte.
Frl. Lydia Eilrich, Frau Emma Hill, Frau Minnie Goves, Frl. Laura Eilrich, Kinder, nebst 3 verstorbenen Kindern und 4 Großkindern.
Frau Emma Dersch, Frau Mary Wagner und **William H. Wohlberg**, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louisa Kohmstedt

1726 Orchard Str. (Gattin des verstorbenen August Kohmstedt) am 20. Juni 1913 im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 23. Juni 1913, um 2 Uhr Nachm., von George J. Westfalls Kapelle, 2838 Lincoln Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann, Frau J. Sestler, Frau J. Trahnick, Kinder.
Frau Charles Meyer, Schwester.
Frau Karl Bock, Schwiegertochter.
Myrtle, Clarence, Harold und Gilbert, Großkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Michael Reindl

am 19. Juni 1913 im Alter von 34 Jahren, 9 Monaten und 17 Tagen plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Juni, punkt 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1413 Oakdale Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fannie Reindl geb. Hubinger, Gattin.
Michael Reindl Jr., Sohn.
Rosie Hubinger, Schwägerin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Alma Hufnagel

(Tochter der verstorbenen Sophie Jacobsen) am 20. Juni 1913 im Alter von 36 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 4223 Hirsch Str., um 1 Uhr Nachm., Montag, den 23. Juni, nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Hufnagel, Gatte.
Elsie und Evelyn, Töchter.
Rasmus Jacobsen, Vater.
Arthur Jacobsen, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Wilhelm Schroeder

nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Juni, vom Trauerhause, 4352 S. Rockwell Str., um 12 Uhr Mittags, nach der Evang. Luther. Friedenskirche, 43. Str. und California Ave., von dort mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Schroeder, Gattin.
Christ. Schroeder, Bruder.
Emma Schroeder, Schwägerin.

Bitte keine Blumen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Hermann Scholz

(Vater der verstorbenen Frau Laura Rupp und Frau Lillian Ulmer) am 19. Juni 1913 im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3521 S. Oakley Ave., Sonntag, den 22. Juni, um 10 Uhr Vorm., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Scholz, Gattin.
Fred, Harry und **Louis Scholz, Frau Mary Miller, Frau W. T. Payne**, Kinder.

Billigste und beste Sommerlektüre
Heimat und Fremde.
Preis pro Band 15c. — 2 Bände 25c.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 N. Grand Av.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Karl Kleppien

am 20. Juni 1913, Nachmittags 5:30, im Alter von 54 Jahren, 4 Monaten und 22 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Juni, Nachm. um 2 Uhr, von 1531 Dayton Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Kleppien, Gattin.
Frau Hattie Huebner, William Hoelscher, Frau Carrie Thomsen, Kinder.
Frau Ulricka Müller, Schwester, nebst Enkeln u. Verwandten.
saso

Todesanzeige.

Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern zur traurigen Nachricht, daß unser Bruder

Fred Rudolphy

in den ewigen Osten eingegangen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Juni, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 728 Melrose Straße, nach dem Friedhof Waldheim. Die Brüder sind hiermit höflichst ersucht, punkt 11:30 Uhr Vormitt., in vorgeschriebener Weise gekleidet, in unserem Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzten maurerischen Ehren zu erweisen.

Frank J. Breck, Mstr. v. St.
Gustav Schaetz, Sekr.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Wilhelm Meyer

am 19. Juni nach kurzem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause nach der Bethel-Kirche, Ecke Hirsch und Springfield Ave., von dort mit Kutschen nach dem Oak Ridge Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestorben: Christian Wegner, geliebter Gatte von Maria Wegner geb. Kleemann; teurer Vater von August Wegner. Starb am 20. Juni 1913. Beerdigung am Montag, den 23. Juni, um 12:30 Nachm., von der Wohnung seines Sohnes, 1803 Fisk Str., nach dem Concordia-Friedhof. saso

Gestorben: William Ruehl. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr von Burkhardts Kapelle, 1830 W. Chicago Ave., nach Forest Home.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten danken wir für die herzliche Beteiligung bei dem Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters

Anton Ernst

sowie für die schönen Blumenspenden. Ebenfalls dem Hessen Frauen-Verein, dem Garfield Unterstützungsverein, den Columbia Knights, Keystone Loge Nr. 86, und den South Water Str. and Randolph Str. Commission Merchants und dem Rooster Club. Insbesondere dem Herrn Pastor John für die trostreichen Worte sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Margareta Ernst, Gattin, nebst Familie.
saso

Danksagung.

Unseren herzlichsten Dank sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Teilnahme sowie für die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter

Marie Schoen.

Insbesondere noch
Herrn Pastor Pister und den Sängern, sowie
dem Cleveland Frauen-Verein,
dem Fortuna Frauen-Verein,
dem Isabella Frauen-Verein,
dem Allemannia Frauen-Verein,
dem Tribe Ben Hur, Schiller Court,
dem South West Frauen-Verein,
dem Deutschen Verein der Westseite,
und dem Damen Verein
vielen Dank.

Emma Hermann, Tochter.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme und Blumenspenden, besonders auch dem Frauenverein, bei dem Begräbniß unseres lieben Sohnes

Wilhelm Doehla

Besonders danken wir Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte im Hause sowie am Grabe, und auch dem Männerchor für den schönen Gesang. Nochmals allen Dank.

John A. Doehla und **Katharine Doehla.**

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie besonders den Kameraden vom Krieger-Verein Town of Lake sowie Herrn Pastor Kohlmann für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, wie auch für die Blumenspenden am Begräbniß unserer geliebten Gattin, Mutter und Schwester meinen herzlichsten Dank, wie auch für die zahlreiche Beteiligung.

Anton Engelhard, nebst Kindern, Schwester und Mutter.

Zur Erinnerung

In Wehmut u. Liebe gedenken wir heute des Todestages unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Lina Ewensson Homann

gestorben vor einem Jahre, am 20. Juni 1912.

Ein Jahr ist nun dahingeschwunden
Seit du von uns geschieden bist,
Doch ist der Schmerz nicht überwunden,
Weil man das Liebste nie vergißt.

Von deinen Kindern.

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten und unseren Vater

Karl Goedke

der heute vor einem Jahre, am 21. Juni 1912 gestorben ist.

Ein treues Herz hat ausgeschlagen,
Ein treues, liebevolles Herz,
Das einst in seinen Lebenstagen
Geteilet mit uns Freud' und Schmerz.
Drum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht.

Gewidmet von der trauernden Gattin nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Freunden und Nachbarn zur Nachricht, daß am Sonntag, den 22. Juni 1913, eine Erinnerungsfeier gehalten wird für unser Töchterlein

Corinne Dittberner

die am 18. Dezember 1912 gestorben ist. Findet statt am Grabe im Oakwoods-Friedhof, Ostende, nahe 67. Str. Versammlung im Warteraum, 67. Str. und Greenwood Ave.

John und Josephine Dittberner, Eltern.
Gilbert, Bruder.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Lenhard Grimm

gestorben im 22. Juni 1909.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Gewidmet von Gattin und Tochter.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb13*

Verlangt:
Finishers an Hosen; höchste Löhne; stetige Arbeit; helle, gesunde Arbeitsräume.
B. Kuppenheimer & Co.
Bloomingdale Road und Lincoln Straße. bdfrsa

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 3840 Central.

Zur Beachtung!

Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.

Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.

14,21,28jn

Hat sich vertagt.

Die Staatslegislatur hat ihre Sitzung abgeschlossen.

Liste von ihren Vollbringungen.

Sie ist nicht eben lang.—Stadtgemeinden das Recht verweigert, selber die Kontrole zu führen über privilegirte Korporationen, die öffentliche Nutzanlagen betreiben.— „Residence District Bill" schließlich doch noch zu Fall gebracht. — Gouverneur Dunne mit seinen Lieblingsplänen erfolglos geblieben. — Chicago erlangt die Möglichkeit, die Verwaltung der Parks mit der Stadtverwaltung zu verschmelzen. — Ein Außengürtel von Parkanlagen. — Machtvollkommenheiten der Stadtgemeinden ein wenig erweitert. — Die Kleemansche Hafenvorlage von der Legislatur angenommen, aber vom Gouverneur vetirt. — Bau besserer Landstraßen in Aussicht. — Staatskolonie für Fallsüchtige.

In Springfield hat heute früh die Staatslegislatur ihre regelmäßige Tagung zum Abschluß gebracht, und zwar geschah das im Unterhause um 4:22, im Senat um 4:45 Uhr Morgens. Zusammengetreten war die gesetzgebende Körperschaft am 8. Januar. Es währte bis zum 28. Januar, ehe im Unterhause die Sperre gehoben war, welche sich daraus ergeben hatte, daß keine der Faktionen stark genug war, um ohne Beistand aus anderen Lagern den Sprecher zu erwählen. Die Wahl von zwei Bundessenatoren machte womöglich noch größere Schwierigkeiten, weil auch hier nichts erreicht werden konnte ohne Kompromisse zwischen den Parteien.

Der zum Sprecher des Unterhauses erwählte, noch recht jugendliche Abgeordnete Wm. McKinley wurde zum Schluß der Sitzung in der üblichen Weise ausgezeichnet durch ein Ehrengeschenk in der Form eines silbernen Tafelgeräts. Beschenkt wurde von den Kollegen auch der Abg. Shanahan, weil er als Vorsitzender des Ausschusses für Bewilligungen sich zahlreiche Freunde gemacht hatte. Im Senat wurden zum Schluß der Tagung außer Vizegouverneur O'Hara, dem Vorsitzenden, auch der stellvertretende Vorsitzende Manny und der Alterspräsident der Körperschaft, Senator Juul, mit Ehrengaben bedacht.

Die letzten Vollbringungen.

Senat und Haus haben nach altem Herkommen viele von ihren wichtigsten Vorlagen bis ganz zuletzt unerledigt gelassen, um sie dann entweder abzuschlachten, oder mit Zusätzen zu versehen, welche sie der beabsichtigten Wirkung zum Teil berauben. Erfreulich ist es, daß in dieser Weise auch die sogenannte „Residence District Bill", mittels welcher die Temperenzler selbst in Chicago ganze Stadtteile trocken zu legen gedachten, unter den Wagen gekommen ist. Das Unterhaus, welches die Vorlage in ihrer ursprünglichen Fassung mit knappster Mehrheit angenommen hatte, verweigerte einigen Abänderungen seine Zustimmung, welche der Senat an dem Entwurf vorgenommen hatte.

Weniger erfreulich ist, daß der Zusatz abgelehnt worden ist, durch welchen in Bezug auf die Kontrolaufsicht über öffentliche Nutzanlagen den Städten von mehr als 25,000 Einwohnern das Recht der Selbstbestimmung gewahrt werden sollte. Der Senat lehnte es mit 27 gegen 20 Stimmen ab, der Vorlage mit diesem Zusatz seine Zustimmung zu geben. Die fragliche Kontrolaufsicht soll nun von einer Fünferkommission ausgeübt werden, welche der Gouverneur zu ernennen haben wird. Gouverneur Dunne, der als Verfechter des Prinzips der örtlichen Selbstregierung gelten will, hat zwar halb und halb in Aussicht gestellt, daß er die Vorlage vetiren werde, aber gar zu fest darf man sich hierauf nicht verlassen. Der Umstand, daß er selber die Kontrolkommission ernennen dürfte, mag ihn bestimmen, die Vorlage zu unterzeichnen, oder sie ohne seine Unterschrift Gesetzeskraft erlangen zu lassen. Der angenommene Entwurf ist 95 Druckseiten stark. Ueber seinen Inhalt wird man volle Klarheit erst durch längeres Studium erlangen können.

Das Frauenstimmrecht.

Als weitaus wichtigste unter den Vorlagen, welche die Legislatur während ihrer nunmehr abgeschlossenen Tagung angenommen hat, ist natürlich die anzusehen, welche den Frauen des Staates Illinois eine sehr bedeutende Ausdehnung ihres Stimmrechts sichern soll, welches sich bisher nur auf die sogenannten Schulwahlen erstreckte. Der Gouverneur könnte die Maßnahme der Legislatur durch ein Veto hinfällig machen, es ist aber nicht anzunehmen, daß er sich bemüssigt sehen wird, das zu tun.

Für Chicago.

Unter den angenommenen Vorlagen befinden sich einige, die für die Stadt Chicago besondere Bedeutung haben. Da ist in erster Linie die sog. Parkkonsolidirungsvorlage, welche bestimmt, daß die Verwaltung der öffentlichen Parks nicht mehr von verschiedenen unabhängigen Behörden ausgeübt werden soll, sondern von einer städtischen Neunerkommission, die der Mayor zu ernennen haben würde. Um Gesetzeskraft zu erlangen, bedarf diese Maßnahme noch der Zustimmung der Bürgerschaft. Schaffung eines Außengürtels von Parks für Chicago sieht die ebenfalls angenommene, aber noch der Zustimmung der Bürgerschaft bedürfende Parkreservevorlage. Die unter ihren Bestimmungen zu schaffende Parkkommission würde der Präsident des Countyrats zu ernennen haben.

Vom Gouverneur bereits vetirt worden ist die von beiden Häusern der Legislatur angenommene Kleemansche Hafenvorlage.

Die Amtstermine des Stadtschreibers und des Stadtschatzmeisters, sowie der Aldermen von Chicago sind, für die Zukunft, von der Legislatur von zweijähriger Dauer auf vierjährige verlängert worden. Abgelehnt hat es die Legislatur, die Chicagoer Stadtratswahlen und die Richterwahlen parteipolitischen Einflüssen zu entrücken. Auch von den Vorschlägen zur Verbesserung des Primärwahlengesetzes sind nur wenige angenommen worden, so daß es — von den Kandidaten für die Staatsämter abgesehen — bei jeder Vorwahl wieder ein allgemeines Wettlaufen geben wird um die ersten Plätze auf den Kandidatenlisten. Die Namen der Bewerber um Kandidaturen für Staatsämter sollen auf den Stimmzetteln in wechselnder Reihenfolge gedruckt werden. Die Vorwahlen für die Staats- und die Countywahlen sollen künftig im September stattfinden, was immerhin eine segensreiche Abkürzung dieser Wahlfeldzüge bewirken wird.

Gehaltszulage und Freipässe.

Da der Senat die Vorlage niedergestimmt hat, welche den Mitgliedern der Legislatur höhere Gehälter sichern sollte, schwand jede Aussicht dahin, im Unterhause die Vorlage durchzubringen, welche den Eisenbahngesellschaften die Ausstellung von Freipässen verbieten sollte. Der Abg. Fitch von Peoria, welcher diese Maßnahme beantragt hatte, sah denn auch von dem Versuche ab, sie zur Abstimmung zu bringen.

Arbeitszeit für Frauen.

Aus der beabsichtigten weiteren Regelung der Arbeitszeit für Frauen und Mädchen ist nichts geworden. Im Unterhause war eine Vorlage angenommen worden, welche diese Arbeitszeit auf neun Stunden den Tag beschränken sollte. Im Senat wurde die Zeitgrenze auf 10 Stunden den Tag, bezw. auf 60 Stunden die Woche, erhöht. Es kam zu keiner Einigung zwischen beiden Häusern, und damit ging die Vorlage überhaupt verloren.

Schlecht gefahren.

Sehr schlecht ist Gouverneur Dunne mit den Vorlagen gefahren, die auf seine persönliche Veranlassung eingebracht worden waren. Angenommen ist davon nur die, welche eine Verschmelzung der staatlichen Dienstabteilungen für Jagd- und für Fischereiwesen vorsieht. Mit Hilfe des Gouverneurs ist außerdem noch eine Maßnahme durchgedrückt worden, welche es Stadtgemeinden erlauben soll, selber öffentliche Nutzanstalten aller Art anzulegen, zu erwerben und zu betreiben. Abgewiesen worden ist Gouv. Dunne mit seinem Lieblingsplan, welcher darauf abzielte, die sogenannte Steuerausgleichsbehörde abzuschaffen und sie zu ersetzen durch eine ständige Steuerkommission, deren Mitglieder der Gouverneur hätte ernennen sollen. Auch in seinem Kampf für Initiative und Referendum ist Herr Dunne bekanntlich unterlegen. Einen Ersatz zu schaffen für die Zivildienstordnung für Cook County, welche vom Staatsobergericht auf rein technische Gründe hin hat für hinfällig erklärt werden müssen, hat die Legislatur sich nicht veranlaßt gefunden. Niedergestimmt wurde auch die vom Gouverneur befürwortete Vorlage zur Verhütung von unlauteren Praktiken bei den Wahlen.

Segensreich erweisen mag sich die Vorlage, welche in Bezug auf systematischen Landstraßenbau angenommen worden ist. Bei der Arbeit an diesen Wegbauten sollen auch Sträflinge verwendet werden dürfen.

Anerkennung verdient, daß die Legislatur die Gründung einer staatlichen Kolonie für Fallsüchtige ermöglicht hat. Die betreffende Vorlage, von sachkundiger Seite ausgearbeitet, ist vom Senator Juul eingereicht worden.

Der Stimmaschinenkauf.

Ein gemeinsamer Ausschuß beider Häuser soll die Beweggründe untersuchen, durch welche die Chicagoer Wahlbehörde dazu veranlaßt worden ist, jenen Millionenkontrakt mit einer Stimmaschinenfirma abzuschließen. Zu Mitgliedern dieses Ausschusses wurden in der Schlußsitzung vom Senat die Senatoren Canaday, Shaw, Campbell, Helm, Chamberlain und Barr ernannt, vom Hause die Abgeordneten Butts, Jones, King, Jayne, Kasserman und Gartsche.

Im Ganzen sind während der jetzt beendeten Tagung bei der Legislatur 1,616 Gesetzentwürfe eingereicht worden, davon 922 im Unterhause und 694 im Senat. Die letzte Vorlage, welche im Senat zur Annahme gelangte, bestimmt, daß Eisenbahngesellschaften für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, die ohne Fahrkarte auf Eisenbahnzügen betroffen werden, nicht mehr Fahrgeld als 1½ Cents die Meile sollen verlangen dürfen.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str. — Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Montag, 23. Juni: Verkauf von Sommer-Bargains!

Versäumt nicht, unser Bargain-Schaufenster zu betrachten.

Departement für fertige Sachen auf dem 2. Floor.

Damen-Nachtgowns, Auswahl von 12 verschiedenen Besatzarten, $1 u. 1.25 Werte, Stück 69c
Weiße bestickte Lawn-Waists für Damen, mit hohem oder niedrigem Hals, alle Größ., $1.25 und $1.50 Werte, Stück zu 59c
Kabo-Korsets, mit 4 Strumpfbändern, $1.00 Werte, für 69c
Underwaists für Kinder, mit Tape und waschbaren Knöpfen, Größen 4 bis 10, Stück 15c

Kleider-Stoffe-Dept. Main Floor.
36 Zoll breite reinwoll. franz Serge, 58c Ql., Yd. 48c
Weiß. Poplar Cloth mit schwarzen Streifen, 40c Wert, zu 29c
24-zöll. Chinaseide, 40c Wt., spez., Yd. 25c

Regenschirm-Dept. Main Floor.
Regenschirme für Damen und Herren, assortirte Griffe, mit Seide- oder Leinen überzogen, regen- u. sturmsicher, $1.50 Wert, zu 1.19

Drogen-Dept. Main Floor.
Hostetters Magen-Bitters, $1. Wert 65c
Allens Foot Ease oder Tabletten, 25c Wert, zu 15c
Jettum Hutfarbe — regul. 25c, zu 16c
Peroxide Zahnpulver oder Pasta — 25c Wt., zu 13c

Strumpf-Dept. Main Floor.
Schwarze Damenstrümpfe, 10c Wert, per Paar 6½c
Kinderstrümpfe, — 12½c Qual., zu 7½c

Main Floor-Spezialitäten.
Schwerer ungebl. Muslin, yardbreit, 10c Wt., Yard 7½c
Blaue Kalikos, — die Yard 4½c
Bettlaken — gute Qualität, zu 39c
Kissenbezüge, — Gr. 36 bei 45 — Stück zu 10c

Sonnenschirme für Kinder.
zu 10c, 22c, 25c, 50c und aufwärts.

Männerausstattungs-Dept. 2. Floor.
Union Suits für Männer, kurze od. lange Aermel, 75c Wert, zu 48c
Porousknit Union Suits f. Männer, $1.00 Wert 69c
Arbeitshosen für Männer, $2 Werte. 1.29
Blaue Serge Knaben-Anzüge — $5 Wert, zu 3.75

Putzwaaren-Dept. 2. Floor.
Strohhutformen für Damen, in weiß und schwarz 98c
Frames für Damenhüte zu 10c

Farben-Dept. 3. Floor.
Fertig gemischte Anstreichfarbe in allen Schattirungen— per Gallone 89c
Firniß, — für alle Zwecke passend— ½ Gallonen-Kanne, spez. 69c
Tapetenreiniger — drei Büchsen 25c
Nr. 8 Calsomine-Pinsel, gute Borsten, Stück zu 1.39

Hängematten
Hängematten, volle Größe, schwer. Netz, einschließlich Kissen, Stück zu 1.25

Eisenwaaren-Dept. 4. Floor.
Draht-Tuch in allen Breiten und Längen, 100 Quadratyards verkauft für 1.25
Wäschekörbe, regul. Familiengröße, zu 10c
(Nur 2 an einen Kunden)

Crockery-Dept. 3. Floor.
Drop Licht, vollst., Mantel und halb frosted Globe 23c
Weingläser aus gepreßtem Glas, Stück: 2½c
Nett verzierte Drop Licht Globe 9c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Pillsbury oder Ceresotamehl, ¼ 67c; ¼, $1.30; ½ 2.60
10 Stücke American Family Seife 39c
Großes Packet Gold Dust 17c
3 Pfund Seifenchips 10c
3 Pfd. Klumpenstärke 10c
5 Pfund Waschsoda 5c
3 Pakete Quaker oder Mothers Oats ..25c
Marshmallow Cookies 7½c
Paket Rumford Backpulver 23c
2 15c Büchsen Armours Bohnen 25c

Likör-Dept. — 4. Floor.
Old Guckenheimer Rye oder Kentucky Pure Rye, 100 Proof, volle Quarts, per Flasche 59c
50c Flasche California Portwein, nur 19c
Feiner Doppelgetreikümmel, volle Quartflasche zu 51c
$1.00 Flasche California Cognac Brandy, 3 Star, in überz. Flaschen... 53c

Fleisch-Markt. — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew..14½c
Pork Butts 14½c
Magere frische Pork Loins 16c
Prima Chuck Roast 13½c
Frischgemachtes Hamburger Steak 11c
Mageres Rippen-Suppenfleisch 11½c
Mageres frisches Lamm-Stew 12½c
Vorderviertel Lammfleisch 14c
Magerer sugar cured Frühstückspeck..24½c
Magere su. cur. calif. Schulter 14c

Volksfest des D. A. N. B.

Es findet morgen Nachmittag und Abend in Brands Park statt.

Von Seiten der Komites vom „Deutschamerikanischen Nationalbund" wird Alles aufgeboten, um das große deutsche Volksfest am morgigen Sonntag in Brands Park zu einem großen Erfolg zu machen. Daß die Festlichkeit einen bedeutenden Umfang annehmen wird, beweist die Tatsache, daß über 70 Vereine ihre aktive Beteiligung zugesagt haben. Ein Kinderchor von 800 Stimmen wird unter der Leitung von Herrn Martin Schmidhofer vier deutsche Lieder und ein englisches vortragen; ferner werden sich Männerchöre hören lassen; großes Instrumentalkonzert, allerhand Volksspiele und Belustigungen für Jung und Alt, sowie Ball stehen auf dem Programm. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents die Person im Vorverkauf, an dem Eingang zum Park 50 Cents; Kinder in Begleitung der Eltern sind frei. Die Eintrittskarten zum Festplatze sind in „The Hub", Nr. 235 S. State Straße, bei W. A. Wieboldt & Co., Nr. 1279 Milwaukee Ave., im Buch-Departement, Klee Bros. & Co., Belmont und Lincoln Ave., Sidney Mandl, 324 W. Division Str., Knoop & Co., 624 W. North Ave., sowie bei allen Mitgliedern der Vereine, die sich dem Nationalbund angeschlossen haben, zu erhalten, sowie morgen an der Kasse.

Alle Mitglieder des Gemischter Chor „Fidelia", des „Freien Sängerbundes" und des „Gegenseitigen deutschen Unterstützungsverein" sind ersucht, pünktlich 2½ Uhr an Elston und Belmont Ave., im „North Pole", sich zu versammeln, um von da mit Musik gemeinschaftlich nach Brands Park zum deutschen Volksfest zu marschiren.

Durch Feuer beschädigt.

Die zweistöckigen Holzhäuser Nr. 6612 und 6116 S. Troy Str., sowie eine hinter ihnen gelegene Stallung wurden gestern durch Feuer stark beschädigt. Thomas Johnson und Gattin hatten wahrgenommen, daß ihr Gasolinofen leckte. Um einer Explosion vorzubeugen, warfen sie den Ofen zum Fenster hinaus. Er flog gegen die Stallung und setzte sie in Brand. Ehe die Feuerwehr eintraf, hatten die Flammen sich den beiden Häusern mitgeteilt. Der Schaden beläuft sich auf etwa $10,000.

— Stimmt. — A.: Hat der Sekretär Meyer eigentlich früher einer schlagenden Verbindung angehört? — B.: Nein, aber jetzt gehört er einer solchen an! — A.: Jetzt, wieso? — B.: Nun, er ist doch kürzlich geheiratet worden.

Starb an Brandwunden.

Bei einem unbedeutenden Brande in der Fabrik der Western Felt Company, Nr. 4115 Ogden Ave., erlitt der Arbeiter William Lansky, 2701 W. Division Str., tötliche Brandwunden. Er starb gestern im St. Anthonyhospital.

An Brühwunden starb der 2½jährige Harry Pearson, 1725 N. 48. Ave. Das Kind war in letzter Woche, als seine Mutter wusch, in ein Gefäß mit heißem Seifenwasser gefallen.

Unbewußt geschieden!

Paris, Ende Mai.

Eine Geschichte, die wohl selbst dem alten Rabbi ben Akiba als neu imponirt hätte, beschäftigt seit gestern die Chronique scandaleuse von Paris.

Die Gräfin de Saint-Béat war seit ein paar Jahren überaus glücklich verheiratet. So glücklich, daß sie ihrem Gatten blindlings vertraute und ihm, namentlich in geschäftlichen Angelegenheiten, Schriftstücke unterzeichnete, von deren Inhalt sie keine Ahnung hatte. Eines Tages — es dürfte nicht ganz zwei Jahre her sein — sagte der Graf zu seiner Frau: „Ich habe mich verspekulirt! Damit nun nicht deine Mitgift in einen etwaigen Vermögenskrach hineingezogen werde, müssen wir eine Gütertrennung vornehmen. Das ist eine langwierige und umständliche gerichtliche Prozedur, von der du nichts verstehst. Ueberlasse mir nur alles und beschränke dich darauf, die Schriftstücke zu unterzeichnen, die ich dir vorlegen werde." — „Aber gewiß, mein Lieber!" entgegnete die Gräfin. Und sie unterzeichnete in der Tat blindlings, was ihr Mann ihr reichte. Nach rund Jahresfrist, also im vergangenen Sommer, sagte der Graf abermals: „Die Sache geht jetzt ihrem Ende zu, nur ist noch eine eigentümliche Zeremonie zu erledigen. Damit die Gütertrennung vom Gerichte vollzogen werden kann, muß es so aussehen, als lebten wir beide auch persönlich getrennt. Wir gehen also zu meinem Freunde Herrn Belle. Dort wird ein Gerichtsbeamter erscheinen und dich fragen, ob du zu mir zurückkehren willst. Darauf antwortest du „Nein!" und sagst, du wollest bei Herrn Belle bleiben. Das wird dir komisch erscheinen, es ist aber bloß eine Formalität." Die Gräfin tat wie ihr geheißen und versicherte in Gegenwart des Gerichtsbeamten, sie wolle fortab dem ehelichen Heime fern bleiben. Dann gingen beide Gatten seelenvergnügt wieder nach Hause, luden sich Gäste ein und waren verliebt in einander — bis über die Ohren. —

Wieder ein paar Monate später kam abermals ein Gerichtsbeamter zu Herrn Belle, dem Hausfreunde des Grafen, und stellte der anwesenden Gräfin ein Schriftstück zu, das diese, wie vorher mit ihrem Gatten ausgemacht worden war, unbesehen unterzeichnete, um es dann dem Grafen in die Hand zu drücken. Dieses Schriftstück war das Scheidungsurteil für die gräflich Saint-Béatschen Eheleute. Es war nun, wie es vom Gesetze vorgeschrieben ist, „persönlich" zugestellt und von der Empfängerin unterfertigt worden. Damit wurde es nach so und so vielen Wochen rechtskräftig, da in dieser Frist kein Einspruch erhoben wurde. Abermals gingen die Wochen und Monate ins Land, da begegnete die glückstrahlende Gräfin de Saint-Béat dem alten, würdigen Notar ihres Vaters auf der Straße. „Ach, gnädigste Gräfin!" hob dieser an, „wie gut, daß ich Sie treffe! So sagen Sie mir doch bloß, warum Sie sich haben scheiden lassen?! Wie kommt es denn, daß Sie, die Sie so glücklich zu leben schienen, sich mit diesem Herrn Belle eingelassen haben?!" Die Angeredete verstand zuerst nicht recht. Scheiden ...? Belle ...? Eingelassen ...? — „Ja, so kommen Sie doch gleich mit mir! Wir frühstücken zu Hause bei mir, und da werden Sie sehen, daß ich nicht an Scheidung denke, sondern so glücklich wie je mit meinem Manne lebe!" — Doch den würdigen alten Notar gelüstete nicht nach einer „Szene". Er lehnte dankend ab und verwies die Dame im übrigen auf die Gerichtsakten, die dort und dort einzusehen seien.

Atemlos langte die Unglückliche auf der Gerichtskanzlei an, überflog dickleibige Aktenfascikel, die mit einem für den gemeinen Menschenverstand total unverständlichen, altertümlichen Französisch angefüllt waren, so wie es vermutlich unter Heinrich IV. gesprochen wurde. Ein unbestimmtes Licht begann ihr zu dämmern, als sie auf mehreren dieser Aktenstücke ihren Namen sah, geschrieben von ihrer eigenen Hand. Ein Rechtsanwalt, den sie nun eilends aufsuchte, klärte sie vollends auf: sie hatte, ohne es auch nur im Traume zu ahnen, an ihrer eigenen Scheidung mitgearbeitet, die sie gar nicht beabsichtigte, blind auf ihren Mann vertrauend. Und sie hatte noch zu guterletzt ein anderes Schriftstück unterfertigt und dadurch anerkannt, daß ihr Gatte ihr bei vollzogener Scheidung ihre gesammte Mitgift ausgehändigt habe, so daß sie keinerlei Forderungen mehr ihm gegenüber geltend machen konnte! In Wahrheit hatte sie nichts, nicht einen roten Heller, gesehen, vielmehr hatte der Graf all ihr Hab und Gut an sich genommen. Und als die unselige Frau just mit ihrem Rechtsbeistande beriet, was nun zu tun sei, da tönten von der nahen Kirche her die Glocken. Und ein festlicher Zug durchfuhr die eleganten Straßen des Pariser Westends: Der Graf de Saint-Béat fuhr zur Trauung, an der Seite seiner zweiten Erkorenen! Denn er war ja seit ein paar Monaten „rechtskräftig" geschieden.

Jetzt hat die Dame, deren Gesuch um Wiederaufnahme des Scheidungsverfahrens nach Maßgabe der Rechtslage leider abgewiesen werden mußte, Strafantrag wegen Betruges gegen ihren früheren Gatten eingereicht, und ganz Paris harrt voller Spannung, was nun geschehen werde. Man spricht im Auslande jetzt so viel von der sexuellen Aufklärung der Jugend. Nun, für die französische Jugend ist die gemeinhin nicht von nöten; die hiesigen Jünglinge und Jungfrauen sind in dieser Hinsicht „aufgeklärt" genug! Aber wäre nicht eine juristische und staatsbürgerliche Aufklärung viel eher am Platze?

Die Mikrobengefahr des Sandspielens.

Ein französischer Bakteriologe, der kürzlich seinen kleinen Sohn notgedrungen beim Sandspielen im Park beaufsichtigte, kam dabei auf den durchaus naheliegenden Gedanken, einen der von dem Bürschchen eigenhändig fabrizirten „Sandkuchen" zur Untersuchung mit heimzunehmen. Zu seinem Entsetzen hatte die Analyse des Sandhäufchens folgendes Resultat: Der Gelehrte schätzte die Zahl der in den wenigen Kubikzoll Sand enthaltenen Krankheitserreger auf mehr als zehn Millionen. Und zwar fanden sich darunter drei Millionen Starrkrampf-Mikroben, 2,450,000 Masern-Bazillen und 1,800,000 Diphtherie-Bakterien. Die Anzahl der übrigen Bazillen, auf deren Konto die bakteriologische Wissenschaft Krankheiten wie Ruhr, Windpocken, Lungenentzündung und Schwindsucht setzen, schwankte zwischen 600,000 und 900,000. Die Folge der durch Zufall veranlaßten Untersuchung war natürlich, daß der besorgte Vater seinem Söhnchen nicht mehr erlaubte, in dem von Bakterien wimmelnden Sande der öffentlichen Spielplätze zu „buddeln" und zu „backen".

— Lakonisch. — Verehrer (zum Vater eines bildhübschen Fräuleins): Ich kann mich an Ihrer Tochter gar nicht satt sehen! — Vater: Na, dann beißen Sie doch an!

Lokalbericht.

Erste ev. Luther Kirche.

Das Innere der 1. evangelischen Lutherkirche, an Leavitt Str. und Haddon Ave., ist schön ausgeschmückt worden, und anläßlich der Beendigung dieser Arbeit findet morgen Vormittag 10 Uhr ein Festgottesdienst statt, in welchem Dr. Eversz die Hauptpredigt halten wird. Abends begeht die Gemeinde, die von Pastor Karl Kaufmann bedient wird, den Kindertag, und bei dem Abendgottesdienst ist Pastor Otto Thiede der Hauptprediger.

Lutherische Stadtmission.

Am nächsten Samstag veranstaltet der Wohltätigkeitsverein der lutherischen Stadtmission sein jährliches Piknik in Kolzes Park in Dunning. Mit den nötigen Einkäufen sind die Damen Wachholz, Felske, Kastner, Veilfuß und Mohr betraut; als Vorsteher bei dem Piknik werden die Damen Frau Worthmann, Schmitz, Wachholz und Mohr sowie Herr Heinrich Worthmann ernannt.

— Zerstreut. — Sind Sie verheiratet? — Nein, ledig! — So, so, schon lange?

Vorläufige Ankündigung! 3—Verschiedene Plätze—3
Südseite 37. und Wentworth 4 Tage, Beginnend Samstag, 28. Juni
Nordseite Southport und Diversey 2 Tage Beginnend Mittwoch, 2. Juli
Westseite Chicago und Western 3 Tage, Beginnend Freitag, 4. Juli

Unter der persönlichen Leitung von Buffalo Bill
Zum ersten Male: Auto Polo, äußerst aufregend. Fußball zu Pferde. Bockende und wettlauf. Büffel. Kavallerie d. Welt. Austral. Boomerangwerfer u. Stierpeitscher. Prof. Grubers dressirte Tiere u. Eingeborene aller Nationen in neuen, erstaunlichen Darbietungen aus d. Fernen Osten u. Wilden Westen. Zweimal täglich—2:15 Nm. u. 8:15 Abd. Eintritt (einschließlich Sitz) 50 Cents. Kinder unter 9 Jahren zum halben Preise. Alle Sitze durch ein riesiges, wasserdichtes Zeltdach vor Sonne u. Regen geschützt. Grand Stand Sitze (Eintr. eingeschl.) $1.00. Zum Verkauf an d. Vorstellungstagen bei Lyon & Healy, Ecke Adams und Wabash.

Deutsches Volksfest
arrangirt vom
Deutsch-Amerik. Nationalbund
Zweigverband Chicago
am Sonntag, den 22. Juni 1913
in Brands Park
3259 Elston Ave., zwischen Belmont und California Avenue.
Eintritt 25c die Person, an der Kasse 50c.

66. Ordensfest,
Picnic und Sommernachtsfest der
Grossloge des D. O. H.
Sonntag, den 22. Juni 1913, im Louisenhain (Deutsches Altenheim). Tickets 25c die Person. Man nehme Garfield Park Hochbahn bis Desplaines Ave., Forest Park, oder Madison Str. Electric. jn15,21

Zweites großes Pik-Nik
und Sommernachtsfest, arrangirt vom
Deutsch-Amerikanischen Unterstützungs-Verein Tue Recht und scheue Niemand
im Ashland Grove, Ashland und Addison Ave., am Sonntag, den 22. Juni 1913. — Preiskegeln für Herren und Damen, und sonstige Belustigungen für Jung und Alt. Anfang 2 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person. Musik von C. Carls. jn14,21

Berliner Vergnügungs-Verein.
Am Sonntag, den 22. Juni, Ausflug nach Glen View, Ill. Versammlung um 8 Uhr Morgens an Clark Str. und North Ave. Mitglieder frei. Nicht-Mitglieder 50c @ Person.

Wurz'n Sepps
Echt deutsches
Familien-Lokal
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
Gesang- und Instrumental-Konzert
Münchner Küche; Sonntags bürgerlicher Mittagstisch von 11½ bis 4 Uhr.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester. sidosa*

DIETRICH'S Konzert-Pavillon,
835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton
Jeden Abend Konzert. Herr und Frau Naumann in urkomischen Duoszenen und Soli. Fräulein Pepi Harasser, Wiener Sängerin. Jede Woche neues Programm. Montag und Donnerstag Familienabend nebst Ball.

Cafe Germania
Ecke North Ave. und Hudson Ave.
Samstag und Sonntag
Konzert und Tanz
sowie jeden Donnerstag.
Der kühlste Platz an North Ave.

Für Leberleiden, erkrankte Nieren, Dyspepsie und Verstopfung
SALEMS GREEN TABLETS
lindern Eure Leiden. In allen Apotheken, 10c, 25c und 50c. Salem Laboratory, Chicago, Ill. jn21,samoml,1m

RIVERVIEW
Das Wunderland im Walde.
Sechs neue Fahrten
Ein halbhundert neue Shows
Jenes Cabaret — Nie gab es einen reizenderen Vergnügungsort im Freien.
Jener Tanzsaal — Wo findet man etwas Ebenbürtiges in ganz Chicago?
Hört Webers berühmte Cincinnati-Kapelle in täglichen Konzerten.
Sie müssen es sehen! — Der Untergang der „Titanic". Das riesige $150,000 Schaustück. Es spottet der Natur in seinem Realismus. jn16*

Hamburger Klub Piknik
— nach —
PALOS PARK.
Sonntag, 22. Juni 1913.
Rundfahrt und Eintritt zum Park 75c. — Abfahrt vom Polk Str. Bahnhof (Polk und Dearborn Str.), 9:15 Vorm. und 1 Uhr Nachm. Züge halten an 47. Str. und Englewood Station an. jn8,21

16. Großes Pfälzer-Piknik
veranstaltet vom
Pfälzer-Verein von Chicago
Sonntag, den 22. Juni 1913, in Karthäusers Grove, 6656 Ridge Ave. Tickets 25c die Person. Man nehme N. Clark Str. u. Rogers Park Straßenbahn bis Pratt Ave., dann gehe 2 Block westlich bis zum Grove. — Großer Derkmer Worstmarkt, Preiskegeln für Herren und Damen. Prachtvolle Preise kommen zur Verteilung. Noch nie dagewesene Volksbelustigungen aller Art.— Anfang 2 Uhr Nachm. 1,21jn

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Schwäbisch-Bad. Frauenverein Nr. 1
in Vogels Grove, Ecke Harlem Ave. und Harrison Str., Forest Park, Sonntag, den 22. Juni 1913. Anfang 1 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person. Nehmt Metr. „L" (Garfield Park Linie) bis Harlem Ave. jn7,21

18. Piknik mit Preiskegeln
veranstaltet vom
Tyroler u. Vorarlberger Verein
Sonntag, den 22. Juni 1913, im Eureka Park, 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Ave. Tickets 25c für Herr und Dame. Anf. 2 Nm. mai24,jn15,21

Großes Basket-Piknik
nebst Preiskegeln, veranstaltet von der
Treue Schwestern-Loge Nr. 79
im Excelsior Park, Irving Park Blvd. u. Elston Ave., am Dienstag, den 15. Juli 1913. Anfang 10 Uhr Vormittags. Eintritt 10c die Person.

Großer Ausflug mit Festessen
abgehalten vom
Lessing Frauen-Verein Nr. 1
Mittwoch, den 16. Juli 1913, in Nic Karthäusers Grove, Ridge Blvd., Rogers Park. Clark Str. Rogers Park Car bis Pratt Ave., dann 2 Block westlich zum Grove. Eintritt 10 @ Person.

E. IVERSON & Co.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Spezielle Bargains für Montag!

Montag Morgen bringen wir über 100 Dutzend Kleider für Mädchen zum Verkauf, gemacht aus guter Qualität Percale, Gingham und Lawn, alle sind hübsch besetzt, elegante Styles und Muster, Größen 6 bis 14 Jahre, in drei Partien:

Partie Nr. 1. Kleider, bis zu 1.00 wert, — zum Preise v. 59c
Partie Nr. 2. Kleider, bis zu 1.50 wert — für 75c
Partie Nr. 3. Kleider, bis zu 2.00 wert — für 98c

Waschbare Skirts für Damen; von guter Qualität von weißem und lohfarbigem Leinen; hübsche Facons mit hohem Gürtel und Panel Rücken; mit Knöpfen garnirt; $1.00 Werte, für.... 69c

Lawn Waschkleider f. Damen; für die Straße; schwarz u. weiß gestreift und Polka Dots; Gr. 36 bis 44; es sind sehr hübsche Facons und sämmtlich bis zu $2.00 wert; — Montag, für.... 1.25

Zweihundert Gingham Unterröcke für Damen; Nurse gestr. Gingham; gezackter Flounce; 35c wert; Montag, speziell, für.... 19c

Spezialitäten für Montag-Käufer in unserem Baumwollenwaaren-Dept.

Eine Kiste von hellfarbigen Voiles — in Karrirungen, Streifen u. gemustert; reg. 15c Qualität; spez. Preis für Montag, die Yard.... 7½c

Eine Partie von Kimono Challies; in den neuesten Mustern, 12½c Werte, die Yard.... 7½c

200 weiße Honeycomb Bettdecken — in voller Größe; reguläre 1.00 Werte, für.... 75c

Ein Ballen schwerer ungebleichter Muslin; eine Yard breit, reguläre 9c Qualität, die Yard.... 5¾c

Großes Sortiment von Restern von feinen Cambrics u. Muslins, Yard breit, bis zu 12½c die Yard wert — Montag.... 6¾c

Eine Kiste dunkelfarbige Percales — eine Yard breit — reg. 12½c Werte; die Yard für.... 7½c

Rester von feinen weißen Lawns — in Spitzenstreifen und Karrirungen; bis zu 15c die Yard wert; spezieller Preis, die Yard für nur.... 9½c

Spart ½ an allem Sommer-Unterzeug

Gebleichte baumwollene Vests für Damen, ausgeschnittener Hals u. ärmellos; auch mit Flügelärmeln; einfache und fancy Yokes; reguläre 25c Werte, für.... 15c

Feine Jersey gerippte gebleichte baumwollene Union Suits für Damen; ausgeschnitt. Hals, Spitzen besetzte Bottoms; — 50c wert, für.... 29c

Gerippte gebleichte Knie Länge baumwollene Beinkleider für Damen; Spitzen besetzter Bottom; 25c Werte; für.... 15c

Feine Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer; auch Porosknit; reguläre 50c Qualität; Montag, für.... 39c

Feine gerippte Vests für Kinder; mit langen u. kurzen Aermeln; auch Spitzen besetzte Pants; alle Größen bis 34, bis zu 39c wert; die Auswahl das Stück.... 15c

Balbriggan- und Maschen-Unterzeug für Männer; Hemden mit langen u. kurzen Aermeln; Beinkleider mit doppeltem Sitz; zu einander passend, 50c wert, für.... 29c

Ideale Heißwetter Union Suits für Knaben; kurze Aermel, Kniclänge; in Größen 4—16 Jahre — Montags Spezialität, zu.... 25c

Teppiche und Draperien

Eine Partie von Gardinen Scrims und Swisses; in weiß und ecru; in schlicht und mit fancy Rändern; Yd. breit; regul. 15c Qualität für den Montags Verkauf.. 6½c

Großes Sortiment von Hängematten; in allen Farben; reguläre 1.50 Werte, für.... 98c

Eine Partie Hängematten, volle Gr., bis zu $1.00 — für Montag, speziell, zu.... 69c

Ingrain Treppenteppiche; einfache Centers — mit fancy Rändern; — ein regulärer 25c Wert; für den Montags-Verkauf, Yard.... 11c

Garantirte Teppichfeger, extra schwere Bürste; Gummi tired Räder; automatischer Staub-Release, $2.00 wert, für.... 1.29

Montag-Spezialitäten in unserm Schuh-Dept.

Lackleder Tuchoberteil Schuhe für Damen; Größen 2½ bis 8; neue Frühjahr-Facons — reguläre 2.50 Werte, Paar.. 1.59

Lackleder Schuhe für Mädchen; Gun-Metal- oder Tuchoberteile; neue Leisten; regulär 2.00, für.... 1.49

Slippers für Kinder — Lackleder und lohfarbig; mit 1 oder 2 Straps; Größen 2 bis 8 — 90c wert, für.... 59c

Little Gents Lackleder Knöpfschuhe — mannish Facons; sehr dauerhaft; Größen 8½ bis 13½ $2 wert, für.... 1.39

Männer- und Knaben-Ausstattungen

200 Dutzend blaue Chambray- und creamfarbige Hemden für Männer; forced Aermel; in vollem Schnitt und gut gemacht; Größen 14 bi 17; reguläre 50c Werte; speziell für Montag, zu.... 29c

Eine Partie v. Knaben-Blousen; von seiden. Pongee, Militärkragen; weiß und fcy. Streifen; mit schlichten u. pleated Busen, Größen 6 bis 16; $1.00 Wert, für.... 69c

Männerhemden, in cream; mit dazu passendem Kragen und blauen, lohfarb. u. grauen pleated u. einfachen Busen; reg. 65c Werte, 3 für $1 das Stück.... 35c

Waschbare Anzüge f. Knaben — Matrosen- u. russ. Facons; in weiß, blau, lohfarbig u. fancy Mustern; $1 u. 1.25 Werte; für 79c und.... 69c

Kniehosen für Knaben; blauer Serge u. fancy Mischungen; — Größen 6 bis 17 — Reguläre 50c Werte; zum Preise von.... 29c

Waschseife-Verkauf

U. S. Mail Laundry Seife, 5 Stücke für.... 18c
Fels Naptha Laundry Seife, 3 Stücke für.... 11c
Swifts Pride Laundry Seife — 10 Stücke für.... 24c
Grandma Waschpulver — großes Packet für.... 10c
Argo Stärke, drei 5c-Packete für.... 10c
Swifts Wool Seifen Chips; 25c Packet für.... 16c

Haushaltungswaaren

Wassergläser, klares gepreßtes Glas; 6 für.... 9c
Palmetto Schruppbürsten, solid Back, 10c wert, für.... 5c
Extra schwere Blechölkanne; 1 Gall. Größe, 19c wert; zu.... 9c
Glas Kuchenständer, gepreßte Muster, 29c wert, für.... 10c
Gutgemachte Hausbesen; 5-fach genäht; 29c wert, für.. 19c
Fußzuber; von schw. Blech, lackirt, 25c wert, zu.... 15c

Achtet und wartet auf die Eröffnungs-Ankündigung

Eine Woche von heute

29. Juni

von William A. Bond & Co.'s

Archer Home Addition

Nordwest-Ecke Archer und 40. Avenue

Wohnhaus-Bauplätze so niedrig wie $185 — Geschäftshaus-Bauplätze so niedrig wie $225

Bedingungen: $5 Anzahlung und $5 pro Monat

Das beste Grundeigentum zu diesem Preise auf der großen Südwestseite.

Versäumt nicht, die Vorteile dieses großen Verkaufs nächsten Sonntag zu genießen.

William A. Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. Phone Central 4694

Subdivision Office: Ecke Archer und 40. Court

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der beliebte D. A. U. Tue Recht und scheue Niemand hält am morgigen Sonntag, um 2 Uhr anfangend, im Ashland Grove, Ashland und Addison Ave., ein großes Piknik verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren und sonstigen Belustigungen ab, und ladet alle Freunde ein, sich ein paar Stunden im echt deutschen Kreise zu amüsiren. Der Verein ist einer der jüngsten in Chicago, hat jedoch schon weit über 300 Mitglieder mit 2 Sektionen, eine auf der Nord- und die andere auf der Südseite. Er hat eine freie Plattform und eine zentralisirte Kranken- und Sterbekasse. Der Eintritt zum Fest kostet 25 Cents die Person.

Der Tiroler und Vorarlberger Verein veranstaltet am morgigen Sonntag im Eureka-Park, 3424 Irving Park Boul., Ecke Bernard Str., sein 18. Piknik mit Preiskegeln, Tanz und anderen Volksbelustigungen. Die bedeutende Mitgliederzahl des Vereins und der große Umfang seines Freundeskreises sichern dem Fest starken Besuch. Das Komite, die Herren Alois Eiter, Vorsitzender; Josef Maaß, Sekretär; Tobias Planger, Schatzmeister; Frank Jörg und Josef Ladner, bietet Alles auf, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25c die Person. Karten sind bei den Vereinsmitgliedern und an verschiedenen Stellen zu haben, u. a. in der Tiroler Heimat an North Avenue.

Am morgigen Sonntag hält der Pfälzer Verein von Chicago in Karthäusers Garten, 6656 Ridge Ave., das 16. große Pfälzer Piknik ab. Der Festausschuß besteht diesmal aus den Herren Jakob Behrenz, Vorsitzer; Jakob Kraft, Sekretär; Adam Kleis, Schatzmeister; Michael Bahl, Max Gilardone, Henry Genßinger und Jakob Weber und stellt ein großartiges Vergnügen in Aussicht. In Vorbereitung sind noch nie dagewesene Volksbelustigungen aller Art, und außer diesen wird der berühmte „Derkemer Worschtmarkt" abgehalten, auch das Preiskegeln für Herren und Damen, Tanz usw. wird nicht fehlen. Für alle Preisspiele sind ungewöhnlich wertvolle Preise ausgesetzt, und so kann es nicht fehlen, daß das Pfälzer Sommerfest sich auch diesmal zu einem großen Erfolge gestalten wird. Es beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird sein jährliches Piknik, verbunden mit Preiskegeln, in Vogels Garten, Ecke Harlem Ave. und Harrison Str., Forest Park, abhalten, und zwar am morgigen Sonntag. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Barbara Euchner hat keine Mühe gescheut, und es wird dieses Fest alle vorhergehenden übertreffen. Großartige Preise für Herren und Damen werden in der Kegelbahn aufgestellt sein. Besonderes Augenmerk hat das Komite auf gute Bewirtung und Bedienung der Gäste gerichtet. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c die Person.

Einen Ausflug nach dem schönen Palos Park veranstaltet der Hamburger Klub am morgigen Sonntag. Draußen werden Wettspiele für Alt und Jung, Damen und Herren veranstaltet und den Teilnehmern noch manche andere Piknikfreuden geboten. Dazu ist das Vergnügen auch billig, denn die 50 Meilen betragende interessante Rundfahrt nebst Eintritt in den Park kostet nur 75 Cents, für Kinder von 6 bis 12 Jahren nur 35 Cents. Es wird jedenfalls ein höchst gemütlicher und unterhaltender Ausflug in angenehmer Gesellschaft werden. Tickets sind bei allen Mitgliedern und auf dem Bahnhofe zu haben.

Die Deutsche Großgilde von Amerika veranstaltet am morgigen Sonntag einen Ausflug nach Lochners Park in Morton Grove und ein Volksfest dort. Alle Mitglieder und Freunde sind eingeladen; für Belustigungen aller Art, gute Musik und Bewirtung ist bestens gesorgt worden. Der Festausschuß ist eifrig an der Arbeit, das Fest so unterhaltend wie möglich zu machen, und da der Ueberschuß der Sterbekasse zufließt, sollte kein Mitglied fehlen. Abfahrt mit Sonderwagen um 9:35 Uhr Morgens vom Unionbahnhof und um 9:56 Uhr vom Bahnsteig Greyland, an Milwaukee Ave. Von dort kostet die Fahrt nur 14 Cents.

Im Luisenhain des Deutschen Altenheims wird von der Großloge des Deutschen Ordens der Harugari am morgigen Sonntag das 66. Ordensfest, Piknik und Sommernachtsfestfest veranstaltet. Die Großloge hat, wie üblich, große Vorkehrungen zur Unterhaltung der Gäste in alter deutscher Weise mit Tanz und Spiel, frischem Trunk, Gesang usw. getroffen. Die Beteiligung aus den Kreisen des Ordens und seiner vielen Freunde verspricht sehr zahlreich zu werden, denn man weiß, daß man bei Harugarifesten stets großes Vergnügen zu erwarten hat. Der Eintritt kostet 25c. Zum Hain fährt man mit dem Garfield Park-Zweige der Metropolitan-Hochbahn bis Desplaines Ave. oder mit der Madison Str.-Linie.

Morgen veranstaltet der Berliner Vergnügungsverein für seine Mitglieder und deren Freunde einen Ausflug nach Glen View, Ill. Für Mitglieder ist dieser Ausflug ohne jede Unkosten. Nichtmitglieder zahlen 50 Cents die Person, alle Erfrischungen eingeschlossen. Auch im Juli, August und September werden ähnliche Ausflüge veranstaltet, dafür findet in den genannten Monaten nur eine Versammlung statt, und zwar am ersten Sonntag jeden Monats, in der Vereinshalle, Ecke North Ave. und Burling Straße. Vom Oktober ab werden, wie gewöhnlich, am ersten und dritten Sonntag jeden Monats die regelmäßigen Versammlungen wieder abgehalten. Nähere Auskunft erteilt M. Stutyenstein, 3341 N. Marshfield Ave.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View hält am kommenden Mittwoch im Excelsior Park, Irving Park Boulevard und Elston Ave., sein siebentes Piknik ab, um 10 Uhr Vormittags anfangend. Großes Preiskegeln für Herren und Damen, sowie Belustigungen aller Art für Jung und Alt hat das Komite vorgesehen. Für gute Getränke und gute Musik ist aufs Beste gesorgt. Wer daher einige vergnügte Stunden verleben will, sollte nicht versäumen, dieses Fest zu besuchen. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 10 Cents, an der Kasse 25 Cents. Das Komite besteht aus den Damen Katherine Eckebrecht, Präsidentin; K. Kalk, Vizepräsidentin; E. Gruebnau, Vorsitzende; K. Mayer, Sekretärin; Katherine Poit, Schatzmeisterin; Karoline Müller, Alma Mallmann, M. Geffe, W. Westphahl, Al. Bornhoeft, M. Schinnemann, A. Schulz, L. Steggemann, Aug. Mahr und Aug. Hengst.

Die Lincoln Loge Nr. 16, Orden der Herrmannsschwestern hält am kommenden Donnerstag im Eureka-Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., ein Piknik mit Preiskegeln und Tanz ab. Auch viele andere Vergnügungen für Jung und Alt werden geboten, und um 9 Uhr Abends wird eine große Puppe verloost. Ordensmitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt. Das aus den Damen Bertha Schönfeld, Präsidentin; J. Schneidenbach, M. Ring, M. Strey, L. Grunder, S. Jauch, A. Seeger, M. Roeßl, E. Boening, L. Hermann, E. Eul und Ch. Schlaufmann bestehende Komite hofft, recht viele Freunde der Loge begrüßen zu können. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 10 Cents.

Am komenden Samstag wird der Chicago Bäcker-Unterstützungsverein in Brands Park ein Piknik abhalten. Die von dieser Bäckerorganisation bisher veranstalteten Festlichkeiten sind immer mit schönem Erfolge verlaufen, und es besteht die beste Aussicht auf höchst genußreiche Stunden bei dem bevorstehenden Piknik. Das Komite gibt sich alle Mühe, für die Unterhaltung der Besucher in der besten Weise zu sorgen, und die Beliebtheit des Vereins verbürgt eine rege Beteiligung.

Ein großes Piknik veranstaltet zum ersten Male seit seinem Entstehen der Rheinische Gesangverein am Sonntag, dem 29. Juni, in Karthäusers Garten, 6656 Ridge Ave. Der Garten hat eine gute Kegelbahn und einen tadellosen Tanzboden, und auf beiden wird es zweifellos sehr lebhaft zugehen, denn der aus den Herren Theodor Zons, Vorsitzer; Gottfried Koehl, Sekretär, und Gustav Gillmann, Schatzmeister, bestehende Festausschuß sorgt für gute Tanzmusik und viele andere Vergnügungen. Besonders der Kinder wird man sich annehmen, auf ihre Unterhaltung richtet das Komite ein bedachtsames Augenmerk. So viel ist sicher: wer sich gut amüsiren will, ob Familie, Liebespaar oder Einzelperson, der wird bei den lustigen und sangesfrohen Rheinländern voll auf seine Kosten kommen. Der Eintritt kostet nur 25 Cents die Person, zahlbar an der Kasse; Kinder unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

Am Sonntag, dem 29. Juni, veranstaltet der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungs-Verein im Elm Tree Grove in Dunning sein achtes Jahrespiknik. Tanz und allerlei Preisspiele stehen auf dem Programm des Tages, der jedenfalls wieder recht unterhaltend verlaufen wird. Der Eintritt kostet 25c. Die Irving Park Boul. Linie führt zum Park.

Sein zweiundzwanzigstes großes Piknik veranstaltet der Deutsche Kriegerbund am Sonntag, dem 29 Juni, in Vogels Garten, an Harlem Ave. und Harrison Straße. Das Fest wird von den Herren Gustav Griesche, Wilhelm Bader und Gustav Beckmann mit großem Bedacht auf die bestmögliche Unterhaltung der Gäste vorbereitet. Zu den mancherlei Vergnügungen des Tages wird ein großes Preiskegeln gehören. Tanzmusik und Bewirtung werden nichts zu wünschen übrig lassen, und ohne Zweifel wird sich unter dem Banner der Krieger auch diesesmal wieder eine zahlreiche und fröhliche Gesellschaft zusammenfinden. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein großes Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der Chicago Bayernverein am Sonntag, dem 29. Juni, von 2 Uhr Nachmittags an im Excelsior Park. Vorher, um 10 Uhr Morgens, werden die Delegaten aus Milwaukee empfangen und mit einem Frühschoppen bewirtet. Hierbei und auf dem Fest wird echt bayrische Gemütlichkeit herrschen. Als Volksbelustigungen sind bestimmt: Preiskegeln um Preise im Betrage von $50, Glückshafen, Schaukeln und sonstige Spiele für Alt und Jung. Saftige Bratwürste und ein guter Tropfen Bier werden ebenfalls nicht wenig dazu beitragen, das Vergnügen zu erhöhen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein großes Piknik hält der Oesterreichische Kranken-Unterstützungsverein Stock im Eisen am Sonntag, dem 29. Juni, von Morgens an in Harms' Grove an Berteau und Western Ave. ab. Preiskegeln, Tanz und viele andere Volksbelustigungen stehen auf dem Unterhaltungsprogramm. Alt und Jung werden Gelegenheit erhalten, einen frohen Tag in freier Natur und inmitten fröhlicher Gesellschaft zu verbringen. Tickets kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50c die Person.

Der Deutsche Kriegerverein Lake View veranstaltet am Sonntag, dem 29. Juni, von 1 Uhr Nachmittags an im Ashland-Garten, Ashland Ave. und Addison Straße, ein Sommerfest mit Konzert, Ball und Preiskegeln für Damen und Herren. Der Festausschuß hat ein schönes Festprogramm zusammengestellt und namentlich für gute Musik gesorgt und für Belustigungen für Jung und Alt. U. a. wird eine wertvolle Damenuhr verloost werden. Bei ungünstigem Wetter findet das Fest im Saale und seinen Nebenräumen statt. Mitglieder anderer Militärvereine und deren Familien haben freien Eintritt, andere Gäste zahlen 25c für Herr und Dame, Kinder sind frei.

Der Groß Park Damenverein feiert am Mittwoch, dem 2. Juli, von 10 Uhr Vormittags an sein zehntes Piknik im Exzelsior Park. Preiskegeln ist auf das Programm gesetzt, Tanz und andere Belustigungen ebenfalls, und an frischem Trunk wird es nicht fehlen. Die Damen K. Eckebrecht, Präsidentin; K. Kalk, Vorsitzende; Helwig, Sekretärin; M. Christoph, Schatzmeisterin; A. Gruening, Dohnal, Schutte, Poit, Eisenbeis, Kadow, F. Rose, Krems und Adolphine Peter bereiten Alles mit Sorgfalt vor und stellen den Teilnehmern viel Vergnügen in Aussicht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10, an der Kasse 25c.

Der Schweizer Frauenverein veranstaltet am Sonntag, dem 6. Juli, in Bühlers Garten, Ashland Ave. und Addison Str., sein elftes Piknik. Für gute Unterhaltung der Besucher ist vom sorgsamen Festausschuß durch Preiskegeln um schöne Preise und sonstige volkstümliche Lustbarkeiten bestens gesorgt. Ohne Zweifel wird Jeder sich bei den gemütlichen Schweizerinnen trefflich unterhalten und sich wohl fühlen. Mitwirkende Vereine haben freien Eintritt, andere Gäste zahlen 25 Cents. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

Am Dienstag, dem 8. Juli, feiert der Humboldt-Park Frauenverein sein 16. Piknik im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Avenue. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der strebsamen Präsidentin Christiana Heiden ist schon lange an der Arbeit, den Mitgliedern und deren Freunden einen recht gemütlichen Nachmittag zu verschaffen. Preiskegeln und Belustigungen aller Art finden statt; selbst für die Kinder unter 8 Jahren hat das Komite Sorge getragen, sie werden einen Umzug durch den Garten machen. Für gute Musik, Essen und Trinken wird bestens gesorgt sein, und das Komite sieht einem zahlreichen Besuch entgegen. Der Eintritt kostet 15 Cents. Anfang 1 Uhr.

Der alte und beliebte Orden United League of America hält am Sonntag, dem 13. Juli, in Schulzes Garten, 54. und S. Western Ave., ein großes Ordensfest, verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren und sonstigen Belustigungen, ab und ladet alle Freunde ein, sich ein paar Stunden in echt deutschem Kreise zu amüsiren. Vorher findet ein großer Umzug statt, an dem alle Leagues teilnehmen. Der Zug bildet sich um 1 Uhr an 54. und S. Ashland Ave. und bewegt sich durch Town of Lake nach dem Garten, geleitet von Festmarschall Jack Fischer. Der Orden ist einer der ältesten in Chicago, zählt zu seinen Mitgliedern viele bekannte Deutsche, hat seit seinem Bestehen über $400,000 Lebensversicherung und an seine kranken und hilfsbedürftigen Mitglieder über $75,000 ausbezahlt. Der Orden hat auch eine zentralisirte Sterbekasse. Die Supreme-Beamten sind: Sup. Expräs. Sherman Stecker; Sup. Präs. C. Beyer; Sup. Vizepräs. R. Vinns; Sup. Sekr. L. Schmalz; Sup. Schatzm., C. Neu; Sup. Kaplan, M. Peapbert; Sup. Führer, George F. Lust; Sup. Innere Wache, S. J. Hayes; Sup. Aeußere Wache, A. Angelloch; Sup. Arzt, Dr. F. X. Borter.

Einen Ausflug nach Karthäusers Garten, Ridge Boul., Rogers Park, veranstaltet am Mittwoch, dem 16. Juli, der Lessing Frauenverein Nr. 1, um sich in der schönen freien Luft und im frischen Grün bei allerlei Kurzweil zu ergötzen und sich dann bei einem festlichen Mahle zu stärken. Der Eintritt zum Garten kostet nur 10 Cents. Viel Vergnügen stellt den Teilnehmern der Festausschuß in Aussicht, der aus folgenden Damen besteht: Präs., Maria Rose; Vizepräs., Caroline Tank; Prot. Sekr., Johanna Winkler; Finanz-Sekr., Barbara Hansel; Schatzm., Josephine Botchauer.

In Brands Park hält die Bäckergewerkschaft Nr. 2 am Samstag, dem 19. Juli, ein großes Piknik mit Preiskegeln ab. Alle Vorkehrungen werden getroffen, um den Bäckern und ihren Angehörigen und Freunden vergnügte Stunden der Erholung und Unterhaltung durch die üblichen Belustigungen, Tanz, Kegeln um schöne Preise usw. bei frischem Trunk zu bereiten. Die Belmont Ave.- und die Elston Ave.-Linie führen nach Brands Park. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c für Herr und Damen, an der Kasse 25c die Person.

Der Pfälzer Frauenverein hält am Sonntag, dem 20. Juli, im Ashland Garten, Ecke Addison und Ashland Ave., sein 16. jährliches Piknik ab, verbunden mit „Derkemer Wurstmarkt" und Preiskegeln für Herren und Damen. Geld- und andere sehr schöne Preise werden an die besten Kegler verteilt werden, auch an verschiedenen anderen Belustigungen wird es nicht fehlen; für gute Musik, Speise und Trank wird bestens gesorgt. Das Komite ist an der Arbeit, um auch dieses Fest so schön wie möglich zu machen. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintritt 25 Cents die Person. Bei Regen wird das Fest in der Halle abgehalten.

Die Linden Loge Nr. 20, O. d. H. Schw., feiert ihr erstes Piknik am Sonntag, dem 20. Juli, in Schwaß' Garten an Harlem Ave. und 12. Straße, verbunden mit allerlei Belustigungen. Daß den Mitgliedern und Freunden ein schönes Vergnügen in Aussicht steht, dafür bürgt das Komite, an dessen Spitze die Gründerin und beliebte Präsidentin der Loge, Kath. Dunker, steht. Die anderen Damen sind Bertha Hintz, Vizepräsidentin, Pauline Lindemann, Albina Hallmann und Anna Werhan. Für gute Musik und Essen ist bestens gesorgt. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person.

Das große Plattdütsche Volksfest, welches am Sonntag, dem 20. und Montag, dem 21. Juli, im Riverview Park abgehalten wird, verspricht seinen Vorgängern in nichts nachzustehen. Wenn man den Eifer des aus 50 Mann bestehenden Festausschusses in Betracht zieht, mit welchem er an der Arbeit ist, um den Besuchern etwas Außerordentliches zu bieten, so kann man versichert sein, daß ihnen ein seltener Genuß bevorsteht. In erster Linie ist es wohl der „Buernkrog", die norddeutsche Bauernschänke, welche die Besucher fesseln wird. Nicht allein, daß dort nur die feinsten Getränke zum Ausschank kommen, auch spielt dort fortwährend ein gutes Orchester die beliebtesten deutschen Volkslieder, es herrscht dort deßhalb eine echte deutsche Gemütlichkeit. Außerdem werden wieder mehrere tausend Pfund geräucherte Aale, welche besonders für diese Gelegenheit gefangen und geräuchert wurden, verteilt. Für allerlei Spiele und Kurzweil im Sinne eines echt deutschen Volksfestes ist von einem erfahrenen Komite Sorge getragen. Dafür, daß auch die Tanzlustigen zu ihrem Rechte kommen, sorgt ein aus 15 der besten Musiker bestehendes Orchester. Der Festplatz ist geschmackvoll geschmückt und Abends prachtvoll beleuchtet. Wer sich hier nicht amüsirt, dem ist nicht zu helfen. Der Eintritt zu beiden Parks kostet nur 25 Cents; jedes Ticket ist mit 8 Koupons versehen, welche den Inhaber zu einer bedeutenden Preisermäßigung der besten Attraktionen im Riverview Park berechtigen; dieses allein ersetzt ihm mehr als den Eintrittspreis. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags.

Der Fidelia Damenverein hält am Mittwoch, dem 30. Juli, im Exzelsior-Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave., ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, ab. Ein bewährtes Komite, unter der Leitung der tüchtigen Präsidentin Karoline Krause, ist schon lange an der Arbeit, um den Besuchern höchst gemütliche, genußreiche Stunden zu bereiten. Selbst für die Kleinen sind die Damen bedacht und haben einige Ueberraschungen für sie in Aussicht. Für gute Musik, Essen und Getränke wird bestens gesorgt werden, und Jeder, der sich nach Herzenslust amüsiren will, wird von den fidelen Damen herzlich eingeladen. Der Eintritt kostet 15 Cts. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Bismarckgarten.

Unter ihrem Dirigenten Taddeo di Girolamo konzertirt Ellerys bekannte Kapelle seit einer Woche im Bismarckgarten. Beim Publikum, das auch in diesem Jahre dem beliebten Erholungsort in unverminderter Stärke treu geblieben ist, haben die dargebotenen Konzertprogramme großen Anklang gefunden, und Theodor Römhildt mit seinem Ensemble hat den Ruf, der ihm von Berlin aus voranging, vollauf gerechtfertigt. Auch das Stevens Quartett und die Tänzerin Klara Crawford behaupten ihren Platz auf dem Programm mit Ehren. Der dem Garten neu angefügte schöne Naturpark wird von den Gästen gern und viel benutzt. Am kommenden Mittwoch werden die Damen der Mitglieder der „Manufacturers' & Dealers' Association of America" im Garten speisen.

Dietrichs Konzertpavillon.

An heißen Sommerabenden kann man sich in Dietrichs kühlem und gut durchlüftetem Pavillon bei einem kühlen Trunk gut amüsiren. An jedem Abend kommt ein abwechslungsreiches Programm zum Vortrag. Herr und Frau Naumann treten u. a. in den urkomischen Duoszenen „Soldatenliebe" und „Reicher Leute Kinder" auf, und Fräulein Harrasser erfreut mit ihrer schönen Stimme die Zuhörer. Für gute Speisen und Getränke ist in ausgiebigster Weise gesorgt. Montag und Donnerstag Abend wie gewöhnlich Ball.

Schlechter Magen?

Eine Dosis von Mayr's wunderbares Magenheilmittel sollte Euch überzeugen, daß Euer Leiden unnötig ist.

Es wird nicht verlangt daß Ihr Mayr's wundervolles Magenheilmittel wochen- und monatelang nehmt, ehe Ihr eine wohltätige Wirkung verspürt — gewöhnlich ist nur eine Dosis notwendig, um auch den ungläubigsten Leidenden an Magenbeschwerden zu überzeugen, daß dieses großartige Heilmittel jedem so Behafteten gute Gesundheit wiedergeben sollte. Mayr's wunderbares Magenheilmittel wurde von vielen tausenden im ganzen Lande genommen. Es hat Gesundheit und Zufriedenheit gebracht für Leidende, die an ihrer Heilung verzweifelten, und die es jetzt als wundervolles Mittel preisen und andere, die an Magen-, Leber- und Eingeweidebeschwerden leiden, veranlassen es zu versuchen. Und Mayr's wunderbares Magenheilmittel ist so verschieden von den meisten Medizinen, die gegen die verschiedenen Magenleiden in den Handel gebracht werden — es ist tatsächlich eine Klasse für sich selbst, und eine Dosis wird mehr tun um den zweiflerischsten Leidenden zu überzeugen, als Tonnen anderer Medizinen. Das Resultat von einer Dosis wird Euch staunen machen, und die Linderung ist ganz naturgemäß, weil es auf die Wurzel dieser Beschwerden wirkt, die giftigen Katarrh- und Galle-Absonderungen beseitigt, und die tiefliegende chronische Entzündung in dem Verdauungskanal heilt und denselben antiseptisch macht. Versucht bloß eine Dosis von Mayr's wundervollem Magenheilmittel — heute — sie werden über die schnelle Linderung erfreut sein und das Mittel preisen, wie tausend andere es fortwährend tun. Schreibt um Büchlein über Magenleiden an Geo. H. Mayr, Mfg. Chemist, 154—156 Whiting Str., Chicago, Ill.

Zu verkaufen in Chicago bei der Public Drug Co., Buck & Rayner's (drei Läden), Home Drug Co., W. H. Kronsky, Geo. H. Mayr (zwei Läden), und überall bei Apothekern.

Baltimore & Ohio

Die aussichtenreichste Fahrt des östlichen Amerikas.

$27 Chicago nach New York und zurück

mit Aufenthalt in

Pittsburgh - Washington
Baltimore - Philadelphia

Entsprechend niedrige Rundfahrtkarten nach anderen östlichen Punkten. Fahrkarten können umgeändert werden. Lange Zeit zur Rückfahrt. Fahrkarten zum Verkauf vom 1. Juni bis 30. Sept.

Vier durchgehende Züge täglich

"Inter-State Special" geht von Chicago ab 11 Uhr Vorm.

Ein prachtvoller mit Elektrizität ausgerüsteter Zug mit modernen Wagen und Pullman Schlafwagen und geräumigen Aussichtswagen.

"New York Limited" geht ab von Chicago 5.45 Uhr Nachm.

Auch dieser Zug ist mit Elektrizität ausgerüstet, von moderner Konstruktion, mit Pullman Schlafwagen und Aussichtswagen.

"New York Express" verläßt Chicago um 8.00 Vorm.

"Washington Express" verläßt Chicago 9.30 Abds.

Der Speisewagendienst ist auf allen Zügen ausnahmsweise gut.

Bahnhof: Fifth Avenue und Harrison Straße, Chicago.

Ticket-Office: 236 Süd Clark Straße.

Telephones: Wabash 3242; Automatic 589695.

W. W. PICKING, Distrikt Passagier-Agent.

Riverview Exposition.

Am letzten Sonntag ist Riverview von 265,420 Personen besucht worden, von über 30,000 mehr als am stärksten Besuchstage des Vorjahres. Morgen wird auf dem Piknikplatz „Field Day" der „International Gymnastic Union" abgehalten, und am Abend wird sich die Riege Cincinnati von der American Motorcycle League am Wettfahren im Motordrom beteiligen. Es gibt im Park so viel Augenfälliges zu sehen, daß nicht selten die kleineren, aber nicht minder unterhaltenden Vergnügungen übersehen werden. Zu diesen gehört, auf dem Platze zwischen „Chutes" und „Aerostat", eine Heerde Himalayaesel, auf denen Jung und Alt reiten kann. Nicht weit davon, neben dem Teich der „Chutes", warten Ziegenböcke aus dem Felsengebirge, vor niedliche Wagen gespannt, auf jugendliche Fahrgäste.

Bei dem morgigen „Field Day" werden die Turner des Turnbezirks Chicago Massenstabüburngen ausführen, und auch die Damenklassen, sowie ein Trommler- und Pfeiferkorps von 80 Mitgliedern werden teilnehmen. Außer den deutschen Turnvereinen beteiligen sich Turner vom Hebrew Institute, der Scandia Athletic & Gymnastic Club und andere.

White City.

Das Ballet, welches in der White City auftritt, wird nicht zum Mindesten wegen der ausgesuchten Schönheit seiner Mitglieder bewundert, und in Ethel Gilmore, der Solotänzerin, vereinigen sich Schönheit, Anmut und Kunstvollendung im Tanz in seltener Weise. Ballet- und Konzertmusik liefert White Citys eigene Kapelle unter der Leitung des bekannten Chevalier Emanuel. Die Besucher des Kasinogebäudes amüsiren sich mit Tango, „Turkey Trot", „Grape Vine" und anderen Tänzen, zu welchen zwei Kapellen, eine an jedem Ende des Gebäudes, aufspielen. Der Panamakanal und die anderen Belustigungen und Sehenswürdigkeiten werden gleichfalls stark besucht.

— Norwegen unterhandelt mit der Marconigesellschaft wegen Funkendienstes mit den Ver. Staaten.

In Zion City.

Die Partei Volivas in den Besitz der Aemter gelangt.

Bei der Gemeindewahl, welche im April zu Zion City stattgefunden hat, ist die Partei Wilbur Glenn Volivas, des Hauptes der Dowiekirche, siegreich gewesen. Die in der Macht befindliche Gegenpartei hat sich nicht zu einer amtlichen Feststellung des Wahlergebnisses verstehen wollen und mußte dazu gerichtlich gezwungen werden. Nachdem das nun geschehen ist, hat Volivas siegreicher Mayorskandidat, W. H. Clendenning, endlich sein Amt antreten können. Er hat den „Captain" A. A. Walker zum Polizeichef ernannt und W. H. Handysides zum Hilfspolizeichef.

Bei'm Wurz'nsepp.

Vortreffliche musikalische und sonstige Unterhaltung wird allabendlich und am Sonntag Nachmittag den Gästen des Fallbacherschen Familienlokals, Nr. 710 W. North Avenue, geboten. Die weitberühmte Münchener Küche der Hausfrau, die freundliche Bedienung, die angenehme Gesellschaft, welche man dort mit Sicherheit trifft, sind weitere Vorzüge des Lokals, auch muß diesen die gute Behandlung zugezählt werden, welche der Wurz'nsepp seinen Gästen angedeihen läßt.

Beim Hopfner-Charley.

Charles Hopfner, der bekannte Wirt, 1613 Larrabee Straße, wird von heute an jeden Samstag und Sonntag seine Gäste mit Konzert unterhalten. Hans und Lottie Putz werden durch Gesang und Saitenspiel für einige gemütliche Stunden sorgen, während der Wirt sich das leibliche Wohl der Gäste wird angelegen sein lassen.

Leset die „Sonntagpost"

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Koupon-Woche beginnt am Montag

Vergleicht diese Werte mit Preisen, wie Ihr sie gewöhnlich für dieselben Waaren bezahlt, und überzeugt Euch selbst, daß Linnings Koupon-Woche eine wichtige, Geld sparende Gelegenheit ist, und wert, meilenweit dafür herzukommen.

Mit diesem Koupon Montag, 23. Juni: Perfection Mesh Unterzeug für Männer, Hemden und Unterhosen, alle Größen, zwei Suits an einen Kunden, Garment zu ... **16c**

Kurzwaaren
Farbige Web Supporters f. Kinder, Gummiknöpfe, das Paar zu ... **5c**
Mothers Bügelwachs Pad, jedes zu ... **5c**
Farbige Elastic Web Garter Längen, jedes ... **5c**
Feine weiße hohlgesäumte Taschentücher für Männer, markirt zu ... **6c**

Mit diesem Koupon Montag, 23. Juni: Nahtlose baumwollene Strümpfe für Damen, in Schwarz nur, in allen Größen, drei Paar an einen Kunden, das Paar zu ... **6½c**

Fabrik-Rester von Kleiderstoffen u. Bettuchzeug
2500 Yards fancy gestreifte Chebiot Mill Ends, 36 Zoll breit, wert 10c, speziell die Yard zu ... **4¾c**
2000 Yards Soisette Pongee Mill Ends, in allen gute Farben, wert aufwärts bis zu 25c, speziell die Yard ... **8¾c**
5 Ballen 36zölliges schweres ungebleichtes Sheeting, Mill Ends, wert 8c, speziell die Yard markirt zu ... **4¾c**
3000 Yards feines weich finished gebleichtes Muslin u. Cambric, Mill Ends, wt. bis 12½c, speziell Yard ... **6¾c**

Mit diesem Koupon Montag, 23. Juni: 36 Zoll breites Shepherd Check in drei Größen, 5 Yards an einen Kunden, die Yard zu **15c**

Gardinenstoffe. 34zöllige Madras Gardinenstoffe, in Cream, Weiß oder Ecru, assortirte Muster, waren immer 29c, am Montag die Yard zu ... **19c**

Strümpfe. Feine weiße baumwollene Strümpfe für Damen, das Paar markirt zu ... **11c**

Unterzeug. Feine gerippte Leibchen für Kinder, niedriger Hals, ohne Aermel, wert 10c, Montag zu ... **6c**

Mit diesem Koupon Montag, 23. Juni: Große blau und weiße Taschentücher für Männer, sechs an einen Kunden, jedes zu **4½c**

Droguen u. Toilette-Artikel
L. & L. Absorbent Hospital Cotton für **21c**
Milady Toilet Seife, drei Stücke für **10c**

Schreibmaterial
Sanfords Mucilage für ... **4c**
Sanfords Tinte für ... **4c**
Sanfords Library Paste für ... **4c**

Mit diesem Koupon Montag, 23. Juni: 32 Zoll breite Soisette Pongee, in allen Farben, 10 Yards an einen Kunden, die Yard zu **15c**

Kinder-Kleider 39c
Großes Sortiment Kinderkleider aus hellem figurirtem Percale und Lawn, mit voll gefälteltem Skirt, niedriger Hals und eingesetzte ¾ Aermel, Größen 2 bis 6 Jahre, regulärer Preis 50c, speziell Montag nur **39c**

Mit diesem Koupon Montag, 23. Juni: Teddy Bear Crib Blankets, in Rosa oder Blau, zwei an einen Kunden, jedes markirt zu **29c**

Lokalbericht.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Belz, Catharina geb. Kraus, geboren in Schney in Bayern, Kreis Oberfranken, zuletzt in Detroit, Michigan, gewohnt. (Erbschaft.)
Drawert, Arthur, Konditor, geboren am 9. April 1856 in Zajenziorze, Kreis Rypin, Russisch-Polen, in den 1880'er Jahren nach Chicago ausgewandert.
Drawert, Eduard, Kaufmann, geboren 23. September 1857 in Zajenziorze, Kreis Rypin, Russisch-Polen, in den 1880er Jahren nach Chicago ausgewandert.
Eber, Paul, zuletzt in Davenport, Iowa, gewohnt.
Haerle, Balthasar, gebürtig aus Laupheim, Württemberg, in Milwaukee wohnhaft.
Hoppe, Johann Christian Friedrich, geboren im Jahre 1814 in Badenhausen, Kreis Gandersheim, und dessen Nachkommen, angeblich in Maeystown, Monroe County, Illinois, wohnhaft gewesen.
Krysiewski, Franz, geboren am 2. August 1874 in Bromberg, im Jahre 1911 nach Milwaukee, Wisconsin, ausgewandert.
Koch, Louise, geboren am 28. Juni 1859 in Oehringen, zuletzt in Chicago, Illinois, gewohnt.
Lang, Lorenz, geboren in Hugsweier bei Lahr, Baden, in den 1860'er Jahren nach Chicago ausgewandert.
Lenete, Friederike, geboren 1852 in Riestedt bei Bandau, Kreis Salzwedel, Reg.-Bez. Magdeburg, vor etwa 40 Jahren nach Amerika (Chicago) ausgewandert.
Mieloszyk, Valentin, Bergmann, geboren am 2. Februar 1872 in Lueigendortmund in Westfalen, zuletzt in Milwaukee, Wisconsin, wohnhaft gewesen.
Retkowski, Willy, geboren am 18. Februar 1882 in Berlin, in Chicago, Nr. 438 Center Str., wohnhaft gewesen.
Schwimmer, Josefine, vor 10 Jahren angeblich bei Madame Betz in Chicago beschäftigt gewesen.
Stucke, Wilhelm, in den 60'er Jahren nach Amerika ausgewandert und angeblich in Manitowoc, Wisconsin, wohnhaft gewesen (oder dessen Nachkommen).
Tomowski, Katharina gebor. Sahdel aus Waldau, Kreis Flatow, angeblich in Chicago wohnhaft.
Wenzlaff, Friedrich, gebürtig aus der Provinz Pommern, angeblich in Chicago wohnhaft.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Kirchengrundstück zu verhältnißmäßig hohem Preise verkauft.

Die Deutsche Evangelisch-Lutherische Gemeinde hat ihr Grundstück an 25. Place, östlich von Canal Straße, für $65,000 an die Central Trust Co. verkauft. Dieses Bankinstitut hat den Platz gutem Vernehmen nach auf Rechnung der Western Indiana Eisenbahngesellschaft erworben.

John E. Colnon, der vor Jahresfrist den alten Wohnsitz der Familie Thorne, an der Südwestecke von Kimbark Ave. und 47 Straße, erwarb, hat dieses große Grundstück jetzt für $70,000 an Roswell G. Ackley veräußert. Der neue Besitzer will das dreistöckige Wohnhaus und die Stallung, welche sich jetzt auf dem Platze befinden, niederreißen und an deren Stelle mit einem Kostenaufwande von $80,000 einen Neubau aufführen lassen, der Ladenlokale, Büroräumlichkeiten und Wohnungen enthalten wird.

Eine 60 bei 222 Fuß messende Baustelle am Seeufer, zwischen 53. und 54. Straße, hat Dr. Thomas J. Watkins für $30,000 von Charles N. Gillette gekauft, der als Teilzahlung das Grundstück nebst Wohnhaus Nr. 3564 Grand Boulevard in Tausch genommen hat. Dr. Watkins wird am Seeufer ein dreistöckiges Apartementgebäude errichten lassen, für dessen Bau er $60,000 zu verwenden beabsichtigt.

Albert H. Silverman hat das unter dem Namen „The Farm" bekannte Grundstück Nr. 6830—38 Stony Island Avenue für $9,000 an die Kabaretsängerin Isabella H. Allen, genannt Isabella Patricola, verkauft.

Zu nicht genanntem Preise hat Nellie Newman von Axel E. Thompson das zum Betrage von $14,000 belastete Grundstück an der Nordseite von Lawrence Avenue, 1,016 Fuß östlich von Sheridan Road gekauft.

Die Union Stock Yards and Transit Co. hat von J. Ogden Armour für $10,000 einen 1,016 Quadratfuß großen Platz in Lehners Subdivision des Schlachthausbezirks gekauft.

Von Jens M. Jorgenson hat James A. Bidderman zu nicht genanntem Preise einen zum Betrage von $10,000 hypothekarisch belasteten Trakt Land in der Gegend von 53. Avenue und Diversey Avenue übernommen.

Eine Anleihe von $150,000 hat die Wieland Dairy Co. bei der Chicago Savings Bank and Trust Company gemacht.

Auf ihr Grundstück an der Nordostecke von Diversey Boulevard und Pine Grove Avenue hat Louise Kratz von der Union Trust Co. $60,000 geliehen.

Turnfahrt nach Denver.

Heute Abend um 10 Uhr fährt vom Hauptbahnhof der Chicago & North Western Eisenbahn ein Sonderzug ab, der eine große Schaar Turner des Zentral Turnvereins mit Angehörigen und Freunden zum 31. Bundesturnfest nach Denver, Kolorado, trägt, das bekanntlich vom 25. bis 29. Juni dort stattfindet.

Die Mitglieder der Chicago Turngemeinde treten die Fahrt am Montag Abend 10 Uhr mit einem Sonderzug der Burlingtonbahn an.

— Drastisch. — Schachspieler (zu seinem äußerst langsam ziehenden Partner): „Mich wundert nur, daß Ihre Figuren noch nicht Wurzel geschlagen haben!"

— Im Gegenteil. — Arzt: Leidet Ihr Mann etwa an Platzfurcht?" — „Im Gegenteil, Herr Doktor, der ißt Ihnen ein Dutzend Knödel auf einem Sitz!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kutscher für Möbelwagen, verheirateter Mann. 1021 Lill Ave., nahe Sheffield und Lincoln Ave., Nordseite. frsa

Verlangt: Lining Makers, an Sack Coats; höchste Löhne; stetige Arbeit. Nachzufragen bei B. Kuppenheimer & Co., 2143 Blue Island Ave. frsa

Verlangt: 50 „Bushelmen", helle, luftig Arbeitsräume, gute Arbeitsstunden, permanente Stellungen und gute Löhne für tüchtige und schnelle Männer. Nachzufragen beim Superintendenten.
The Hub.
frsamodimi

Verlangt: Ein Mann, um Wurststopfer zu bedienen, und ein Mann zum Zubinden und Abgliedern. Adr.: Major Brothers Packing Co., Mishawaka, Indiana. 19juni,1wX

Verlangt: Cabinetmakers. Nachzufragen: 1800 N. Spaulding Ave. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Holzarbeiter und Blacksmith. 2416 Belmont Ave. Mr. Kehrwalde. dofrsa

Verlangt: Porzellan-Dekorateure. Pickard's Studio, 4853 Ost Ravenswood Park. Tel. Edgewater 2710. midofrsason

Verlangt: Holzbearbeiter, für Reparaturen an Wagen. 525 West 39. Str. 17jn1wX

Verlangt: Hutmacher, auch solche zum Lernen. Guter Lohn und stetige Arbeit. Hutfabrik 617 W. Jackson Blvd. 17jn1wX

Verlangt: Junge Leute für Fabrikarbeit, unlängst eingewanderte bevorzugt. 2526 West Congreß Str. 17jn1wX

Verlangt: Carpenters an Frachtwagen. 35. und Kedzie Ave. The Empire Car Co. 18juim*X

Verlangt: Kürschner an Pelzröcken; stetige Arbeit. J. H. Bishop Co., Wyandotte, Mich. 18juni,1wX

Verlangt: Junger Butcher in Wurstmacherei zu arbeiten. 648 Wells Str. frsa

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters — Rough Hands — an Wagenarbeit. Boltz Bros., 840 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: „Off Pressers"; helle, luftige Arbeitsräume; stetige Stellungen. Nachzufragen beim Superintendenten.
The Hub.
frsamodimi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Western Electric Company,
48. Avenue und 24. Straße.

Verlangt:

Milling Maschinen Operators— Erfahrene erster Klasse Männer an feiner Tool-Room Arbeit.

Schraubenmaschinen Operators— Erfahrene Männer an Hand- und automatischen Maschinen.

Shop Jungen— Gute Gelegenheit für stetige, zuverlässige junge Männer in unserer Fabrik.

Office Jungen— Reinliche aufgeweckte Jungen. Ausgezeichnete Gelegenheit zum Emporarbeiten für diejenigen, die energisch und vorwärtsstrebend sind.

Lumber Handlers— Große starke Männer für Arbeit in unserer Lumber Yard.

Applikanten müssen etwas Englisch sprechen.

Madison Str. Car, transferirt an 48. Ave. — Douglas Park Zweig der Metropolitan Hochbahn. — Ogden Ave. Car, transferirt an 48. Ave. — Transferirt an 22. Str. Car von der Südseite. son-sa

Verlangt: Fensterwascher. Chicago Cleaning Co., 62 W. Washington Str., Zimmer 2. 18jn1mt

Verlangt: Jungen, über 16 Jahre alt, als „Wagon" und „Bundle Boys"; stetige Stellung. Nachzufragen im Versandtraum.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße. 17—22juni

Verlangt: Bäcker für allgemeine Arbeit. Referenzen verlangt; reinlicher Mann bevorzugt, welcher leichte Arbeit in Landstadt wünscht. Angabe von Lohnansprüchen. Cook & Son, Hampshire, Ill. dosa

Verlangt: Saloon-Porter. 149 South Fifth Ave.

Verlangt: Ein Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 941 Fifth Ave., Saloon.

Verlangt: Katholische Studenten können leicht Geld verdienen durch den Verkauf unseres Prachtwerkes während der Ferien. Adressirt mit Angabe Eurer Telephon-Nummer: U. 69 Abendpost. 21jn1wX

Verlangt: Deutscher lediger Haus- und Yard-Mann, in Vorstadt, 5022 Pratt Ave., Rogers Park, nahe gegenüber Golf Grounds. Muß Referenzen haben. Nachzufragen Samstag Nachmittag zwischen 5 und 6, oder Sonntag Morgen zwischen 8 und 9. W. C. Gillett.

Verlangt: Tüchtiger Vorman in Cabinet Shop. Muß tüchtiger Mann sein, Arbeit auslegen und an allen Maschinen arbeiten können. Kann Antheilinhaber werden, wenn gewünscht. Muß stetig und nüchtern sein. Adr.: J. U. 736 Abendpost.

Verlangt: Deutscher junger Mann, über 17 Jahre, das Apothekergeschäft zu erlernen. 3534 Fullerton Ave.

Verlangt: Guter Junge, der schon an Brot gearbeitet hat. Vorzusprechen: 3 Uhr Nachmittags. Tagarbeit. 3506 Armitage Ave. Tel.: Belmont 176.

Verlangt: Bäcker, an Brot und Rolls mitzuhelfen; Lohn $16 die Woche; Reise vergütet; muß sofort kommen können. Man adressire, mit Einzelheiten, an: Chas. Pahl, 1078 Main Str., Dubuque, Iowa. sasonmo

Verlangt: Ein Saloon-Porter. 822 West Harrison Str.

Verlangt: Zwei gute deutsche Jungen, 18 bis 20 Jahre alt, die ein Packet fünf Straßengevierte weit tragen können, ohne erst nach Fahrgeld zu fragen, und die arbeitswillig sind und die ihnen ertheilten Aufträge ausführen; wir wollen keine Faullenzer oder Umhertreiber, sondern gute, ehrliche Jungen, die ein Geschäft erlernen wollen. Adams Bros., 317 South Market Str.

Verlangt: Ein junger Butcher, dreißig Meilen von Chicago; einer, der Pferde besorgen kann. Nachzufragen Sonntag. 1900 Kedzie Ave., nahe Humboldt Park, im Saloon, Chicago, Ill.

Verlangt: Erfahrene Männer, als House Movers. 1819 Milwaukee Ave. sason

Verlangt: Guter Mann, für Gartenarbeit. 147. Str., Dolton, Ill. Tel.: Dolton 455. saso

Verlangt: Ein 15- oder 16jähriger deutschsprechender Junge. Nachzufragen Montag Morgen. Hensel & Weber, 2116 Barry Ave., nahe Hoyne Ave.

Verlangt: Gute Carpenters. 1926 West Webster Ave. Frank Moeller. sasonmo

Verlangt: Zwei Bushelmen, sofort; guter Lohn; stetige Stellung. Irving H. Bendig, 118 West Madison Str.

Verlangt: Junge unter 16 Jahren für Milchgeschäft. 1528 Sedgwick Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 1971 N. Halsted Str. sason

Verlangt: Guter Helfer an Brot und Cakes. 1547 Belmont Ave.

Verlangt: Ein guter Junge, der schon an Brot gearbeitet hat, Tagarbeit. Nachzufragen 7 Uhr Abends. 3506 Armitage Ave. Tel. Belmont 176.

Verlangt: Porter in Saloon. 467 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Schmiedehelfer, Pferde zu beschlagen und für Wagenarbeit. 2124 N. Robey Str. samo

Verlangt: Farmarbeiter; muß melken können. 456 Garfield Ave. samo

Verlangt: Porter. 1958 Sedgwick Str.

Verlangt: Pianomacher aller Branchen. Lyon & Healy. Fabrik: Ogden Ave. und Randolph Str. sonmodimi

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter; muß nüchterner, erstklassiger, arbeitswilliger Arbeiter sein; stetige Stellung. 1013 Madison Str.

Verlangt: Guter Porter für Saloon, $7 bis $8 die Woche, Zimmer und Essen. 71 S. Western Ave. Gehris.

Verlangt: Junge, 18 Jahre alt, in Maschinen-Bicycle Shop. Strohm, 1612 Lake Str.

Verlangt: Cabinetmaker an Piano Resonanzböden. Delmer Pianofabrik, Claremont Ave. u. LeMoyne Str.

Verlangt: Fitters für Verzierungsarbeit. Union Foundry Works, 76 Str. und Greenwood Ave. sasomo

Verlangt: Ein Maschinisthelfer im Toolroom. Muß mindestens ein Jahr Erfahrung an der Drehbank haben. Federal Huber Co., Halsted Str. und Fulton Ave., 7. Floor.

Verlangt: Werkstatt Eisenarbeiter. H. Roos Foundry Co., 1752 Kimball Ave.

Farmland!
Wir suchen gut eingeführte Personen, die in der Lage sind, unser von einer der größten und angesehensten Korporationen untersuchtes und als vorzüglich befundenes Land zu verkaufen. Günstige Bedingungen und reelle Bedienung. Wegen Näherem schreibe man oder spreche in unserer Office, Zimmer 420 Old Colony Bldg., vor. National Land Company. sason

Verlangt: Suche einen Zitherspieler fur den 4. Juli, Jodler vorgezogen. Henry Roethig, 519 Dearborn Ave. samo

Verlangt: Lediger älterer englisch sprechender Mann zur Besorgung von Auto, Lawns und allgemeine Arbeit im Privathaus. Muß willig und erfahren sein. Nachzufragen Samstag nach 6 Uhr Abends oder Sonntag Vormittag. 2316 Millard Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für Delikatessengeschäft, nach Kansas City zu gehen. Adr.: U 89 Abendpost. saso

Verlangt: Starker Junge im Milchgeschäft. — 3317 Elliot Ave., Berwyn, Ill. samo

Verlangt: Deutscher Tischler, etwa 25 Jahre alt, an leichte Veneer-Arbeit. Stetige Arbeit für rechten Mann. Adr.: U 96 Abendpost.

Verlangt: Ein Junge im Alter von 16 Jahren, der ein mechanisches Geschäft erlernen will. Adr.: B. 190 Abendpost. frsaso

Verlangt: Ein erfahrener junger Mann, für einen Fleischerladen; muß deutsch, ungarisch und englisch sprechen können; muß lesen und schreiben können; einer, welcher der slawischen Sprache mächtig ist, bevorzugt; guter Lohn und stetige Stellung. Adr.: Frank Lassu, 2020 Linden Ave., South Bend, Indiana. frsason

Verlangt: Ein mit allen Arbeiten vertrauter Schneider. McVicker's Theatergebäude, Z. 63. frsa

Verlangt: Ein frisch eingewanderter Mann, ledig, für Stallarbeit. 2715 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: „Terra Cotta" Pressers. Stuckarbeiter bevorzugt. Schreibt an die Kansas City Terra Cotta & Faience Co., Kansas City, Mo. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Markers, Fitters, Punchers, Riveters. 2025 Elston Ave. 21juni,1wX

Verlangt: Ein Zuschneider, an Lederwaaren. 901 South Western Ave.

Verlangt: Ein Kupferschmied. 902 Larrabee Str. sason

Verlangt: Guter Saloon-Porter. Nachzufragen: 3410 Clark Str.

Verlangt: Junger Mann von etwa 18 Jahren, als Gehilfe auf einer Farm; muß Pferde besorgen können; entsprechender Lohn, vollständige Beköstigung. Dick Muller, Summit, Ill. Man nehme Archer Ave.-Car.

Verlangt: Ein junger Mann, für Porterarbeit. 4 N. Dearborn Str.

Verlangt: Ein Mann für Haus-Cleaning. 806 Ashland Blvd. sasomo

Verlangt: Männer für Schuhreparaturen. Handarbeit. D. Sauer & Son, 77 Ost Monroe Str., 2. Floor. sason

Verlangt: Fleißiger Geschäftsmann, guter Verkäufer, um Waare vom Wagen an Grocers zu verkaufen. $10 Gehalt und Kommission. Nachzufragen Sonntag von 8 bis 10. 1529 N. Halsted Str., Store.

Verlangt: Ein zweiter Bartender. Hotel Esmond, Waukegan. Zu erkundigen im Bismarck Hotel von 1 bis 4 Uhr. A. Fridrich, Prop.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher wünscht sich als Farmarbeiter auszubilden. Adr.: U. 84, Abendpost.

Gesucht: Eingewanderter 28 Jahre alter Mann, deutsch und slawisch sprechend, sucht stetige Stellung in Saloon oder Restaurant. Antworten erbeten unter: U. 85, Abdpost.

Gesucht: Ehrlicher, solider, nüchterner deutscher Mann sucht leichten, stetigen Platz; versteht Hausarbeit, Gartenarbeit, kann auch mit Handwerkszeug und Pinsel umgehen. 1465 N. Halsted Str., Himen. Deurr.

Gesucht: Erstklassiger Maschinist und Elektriker sucht Stellung als Monteur oder Vormann; spricht englisch. Adr.: U. 86, Abendpost. sason

Gesucht: Junger verheirateter Mann, spricht deutsch und englisch, sucht Stelle als Watchmann. G. Diedl, 1625 Orchard Str.

Gesucht: Hoch- und Tiefbautechniker, flotter Zeichner, sucht sogleich Beschäftigung. Offerten unter Adr. U 91 Abendpost.

Gesucht: Chauffeur, nüchtern und zuverlässig, 7 Jahre Erfahrung im Berufe, selbständiger Reparateur, sucht gute Privatstellung. Adr.: B. 192 Abendpost.

Gesucht: Erstklassiger Bartender wünscht Stelle. Tel.: 1774. sasonmo

Gesucht: Erfahrener Bartender, 35 Jahre alt, ledig, sucht stetige Stellung; hat Empfehlungen. Adr.: U. 94, Abendpost.

Gesucht: Saloonporter, ledig, mit guter Erfahrung, sucht Stelle. T. Rausch, 2471 Clybourn Ave.

Gesucht: Starker junger Mann sucht Stelle, auf einer Farm zu arbeiten. J. Metzler, 1945 Thomas Str. sason

Gesucht: Stelle als erster Klasse Koch und Porter; gute Referenzen. Adr.: N 722 Abendpost. sasomo

Gesucht: Stelle als erster Klasse Koch und Lunchmann; gute Referenzen. Adr.: N 721 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 25, wünscht das Waiter- oder Bartendergeschäft zu erlernen. Spricht deutsch, englisch und französisch. Adr.: 98 Abendpost.

Gesucht: Deutscher starker Junge sucht Stellung, die Bäckerei zu erlernen, hat etwas Erfahrung. Karl Sampel, 6116 Throop Str.

Gesucht: Erfahrener Eisendreher, mit schwerer und leichter Arbeit gut bewandert, sucht dauernden Platz. Adr.: U 92 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls, sucht dauernde Arbeit. Matoush, 2241 19. Straße.

Gesucht: Beschäftigung im Freien, Assistent zu einem Ingenieur bevorzugt, von einem 20 Jahre alten jungen Mann von guter Familie. Adr.: 2112 N. California Ave., 1. Flat. misason

Gesucht: Junger deutscher verheirateter Mann sucht gute Stelle als „Handyman" oder für andere Arbeit. Gärtner von Beruf. 4011 Wentworth Ave. frsa

Gesucht: Junger, verheirateter Mann, 4 Jahre im Land, sucht stetige Stelle, kann gut mit Pferden umgehen. R. M., 844 Center Str., Flat 1, hinten. frsa

Gesucht: Deutscher Schlächter und Wurstmacher wünscht stetige Stellung; geht auch nach auswärts. Frank Barth, 30 N. Halsted Str., 2. Floor, Chicago, Ill. fr—di

Gesucht: Guter Wagen-, Carriage- und Automobil-Schmied sucht stetige Arbeit, geht auch außerhalb. Adr.: B 189 Abendpost. frsaso

Gesucht: Zwei junge Leute suchen Stellung als Porter. Adr.: Emil Knatfuß, 3520 Honore Str. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in Milchgeschäft oder Pferde zu besorgen. Christ. Haupt, 3520 Honore Str. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Chauffeur sucht Stelle; Privat oder Truck. 1341 Mohawk Str. dofrsa

Gesucht: Ein gelernter Bau- und Möbelschreiner sucht Stellung. C. Pauli, 1235 N. Western Ave. dofrsa

Gesucht: Mann mit eigenem Carpenter-Werkzeug sucht irgendwelche Beschäftigung. H. Oebel, 307 Sigel Str. dofrsa

Gesucht: Tüchtiger Maschinenschlosser sucht dauernde Beschäftigung. M. W., 227 Wendell Str. dofrsa

Gesucht: Zweite Hand Bäcker an Brot, Rolls, Cakes und Biscuits sucht Stelle. Telephonirt Armitage 6547. 18jn1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Body Ironers, Sleeve Ironers und Mangel-Arbeiterinnen, Mädchen über 14 Jahre alt; kühlste Wäscherei in Chicago. Guter Lohn. 4845 Evanston Ave. 21jn1wX

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. Muß im Stande sein, das Geschäft selbständig zu führen. Selbst geschriebene Offerten zu richten an C. W. Cramer, 3434 N. Halsted Str. sason

Verlangt: Mädchen, die Erfahrung haben im Trimmen von Zigarrenkisten. 116 W. Superior Str. sasomo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Delikatessen-Store. 734 Sheridan Road.

Verlangt: Gute Häklerinnen, um Arbeit nach Hause zu nehmen, sofort. Kinnard Hat Co., 116 S. Michigan Ave. sasomo

Verlangt: Frauen, um Häkelarbeit in's Haus zu nehmen; guter Lohn; stetige Arbeit. Kinnard Hat Co., 116 S. Michigan Ave. sasomo

Verlangt: Damen, um Bust Cabs zu Hause zu machen; stetige Arbeit. U 15 Abendpost. saso

Verlangt: Erfahrene Frau um Badeanzüge nach Hause zu nehmen. 1232 Milwaukee Ave. sason

Verlangt: Erfahrene Operators an Badeanzügen und Kinder-Bloomers; möglich, $2 den Tag zu verdienen. 1232 Milwaukee Ave. saso

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacher Hilfe, guter Lohn und stetige Arbeit für die rechte Person. 607 Deming Place.

Verlangt: Lehrmädchen für Zuschneiden und Kleidermachen. Nach sechswöchentlicher Lehrzeit Bezahlung und dauernde Beschäftigung. 3902 N. Clarendon Ave., 1 Block nördlich vom Bismarck Garden. 7—28jusabo

Verlangt: Frauen.
Gute Gelegenheit in unserer Fabrik für starke, gesunde Frauen. Müssen etwas Englisch sprechen. Gute Arbeit, guter Lohn und gute Arbeitsräume. Nachzufragen bei der Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Str. son—sa

Verlangt: Mehrere Mädchen für Handnähen; gute Bezahlung, stetige Arbeit. Sofort nachzufragen bei
B. Kuppenheimer & Co.,
415 South Franklin, Ecke Congreß Str. dofrsa

Verlangt: Frauen, Arbeit ins Haus zu nehmen; guter Lohn; Stückarbeit. 1604 Wells Str., Store, nahe North Ave. 19jn1wX

Verlangt: 10 gute Mädchen, Sample Basting zu lernen. $6 zum Anfang. E. R. Bredemaier & Co., 213 N. Morgan Str., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen, in Pappschachtelfabrik zu arbeiten. 220 Institute Place, 1 Block nördlich von Chicago Ave. midofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Bedienung des Telephons von 9 bis 12 Uhr Vormittags; muß geläufig deutsch schreiben und sprechen können. Vorzusprechen in der Office der „Abendpost", 101 und 103 S. Fifth Avenue. sason

Verlangt: Büglerin, in Laundry. Golden Rule Laundry, 1955 Dayton Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, in unserer Wäscherei, als Towers und Body-Büglerinnen; 8 bis 5:30. Nachzufragen in der Employment Office, 14. Floor, von 8 bis 11 Uhr vorm.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.

Hausarbeit.

Verlangt: Gute, deutsche selbständige Köchin, für Business Lunch, in Saloon. 678 Wells Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Deutsch-Ungarin vorgezogen; kleine Familie; keine Wäsche. 5613 Calumet Ave., Fl. 2. Tel.: Normal 8990.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1108 George Str., 2. Flat. saso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen können; guter Lohn. 1745 Bryan Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfach kochen; $6 die Woche, Board und Zimmer; Referenzen. 1544 Belmont Ave., 2. Fl.

Verlangt: Eine gute zweite Köchin. Fred Potthast, Franklin und Madison Str., Basement.

Verlangt: Amme mit gesunder Milch. Guter Lohn. Adr.: U. 71 Abendpost. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Drei, deutsch oder ungarisch; muß englisch sprechen. 5343 Calumet Ave., 1. Apartment. sason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim; Lohn $7. 5418 Prairie Ave., 1. Flat. Tel.: Drexel 5323.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. 4949 Michigan Ave., 2. Apt. sasomo

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Ein Kind. Mrs. Epstein, 2951 S. Wabash Ave. sason

Verlangt: Erfahrene Frau, die kochen und waschen und womöglich auch im Delikatessenstore helfen kann. Lohn $8—$9 die Woche. 4405 N. Clark Str.

Verlangt: Watchman mittleren Alters, erfahren. Muß nüchtern und zuverlässig sein. Beständiger Platz. Bringt Referenzen. Sprecht vor Montag. Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. sason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; willens in Sommer-Resort zu gehen. Bitte vorzusprechen: 5340 Washington Blvd. Phone Austin 10384.

Verlangt: Frau für Hausarbeit; kein Kochen; Stadtgrenze; deutsche Nachbarschaft. Tel.: Irving 13081. sasonmo

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — Lehman, 1833 Maud Ave., nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen; 2 in Familie. 2239 Cleveland Ave. sason

Verlangt: Ein erfahrenes protestantisches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kann gewecktes deutsches Mädchen sein, das etwas englisch spricht; mit oder ohne Wäsche; kleine Familie; guter Lohn für das rechte Mädchen. 2303 Park Place, Evanston. Tel.: Evanston 1247.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 Erwachsene in der Familie. Mrs. M. Rosenfeld, 5524 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon Ravenswood 1986. sasomo

Verlangt: Haushälterin für Priester. Antwortet in Englisch. 708 W. Main Str., Urbana, Ill.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen. Nachzufragen im Laden 3356 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen für zwei Kinder, die laufen können. Zu erfragen 5477 Ellis Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 1807 Chicago Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 457 Belmont Ave. samo

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen für 2-jährigen Knaben. 4414 Grand Blvd.; Telephon: Kenwood 4358.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 1500 Chicago Ave. sasomo

Verlangt: Gutes zweites Mädchen; Empfehlungen; guter Lohn. 2217 Calumet Ave. — Am Samstag und Sonntag vorzusprechen.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren, für leichtes Kochen, sieben Stunden jeden Tag, Abends nach Hause zu gehen. Nachzufragen 3620 Southport Ave., 1. Floor. sadi

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. 1910 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 4152. sason

Verlangt: Eine gute Restaurationsköchin. 2258 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, guter Lohn. 1112 N. California Ave. sason

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit bei Frau und Kind. 2012 Fowler Str., nahe Robey Str. Abends oder am Sonntag vorzusprechen.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Platz für richtiges Mädchen. 831 Forest Ave., Wilmette, Ill. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 5172 Michigan Ave., 2. Apartment. frsason

Verlangt: Frau für kleine Farm, halbe Stunde von Chicago. Angenehmes Heim für nette, tüchtige Bauersfrau. Kann auch Kind mitbringen. 1200 Michigan Ave., Zimmer 303. 20jn1wX

Verlangt: Erfahrene Waitreß. 1758 Wells Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eins das deutsch und ungarisch spricht. 3146 Prairie Ave. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein. Gutes Heim. 5526 Michigan Ave. Tel. Normal 2026. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 3124 Carlisle Place. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 4013 Perry Str., Ravenswood. frsa

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 212 East 32. Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein, braucht nicht englisch zu sprechen; gutes Heim. 1301 N. Western Avenue. frsason

Verlangt: Eine gute Köchin für Freilunch; guter Lohn. 552 W. 18. Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in englisch sprechender Familie; keine kleine Kinder. Anzufragen, mit Empfehlungen, in 1309 Lunt Avenue. frsamo

Verlangt: Frau zum kochen für 9 Personen. Hotel Northwest, 400 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Reinliche, zuverlässige deutsche Frau oder Mädchen für Hausarbeit und Kochen; keine Wäsche. 1240 Marianna Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey. dofrsa

Verlangt: Zwei tüchtige Mädchen als Köchin u. für zweite Arbeit, müssen willig und sauber sein und gute Empfehlungen haben. Anzufragen Sonntag Nachmittag, 1039 Forest Ave., Evanston, Illinois. dofrsa

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit. F. Kuehl, 2820 Sheridan Road, ½ Block nördl. von Diversey Blvd. dofrsa

Verlangt: Zweite Köchin in Restaurant auf dem 2. Floor. Weiß Hungarian Restaurant, 55 W. Randolph Str. mi—sa

Verlangt: Gute einfache Köchin, beim Waschen zu helfen. $7. 4952 Washington Park Place. 18jn1w

Verlangt: Köchin, Küchenmädchen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 15 East Elm Str., Employment Office. mi—sa

Verlangt: Frau, um jeden Montag Vormittag zu scheuern und reinzumachen. The Berlin Laundry. 2038 N. Halsted Str. Tel.: Lake View 1117. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 2816 Diversey Ave., im Store. dofrsa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wenn Mädchen gute Stellung wollen, sollten Sie bei mir vorsprechen. $6—8 die Woche. — Wer ein gutes Mädchen will, komme! B. A. Ziegenhorn, 411 S. Robey Str. Phone Seeley 4359. 16jn1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 3jun1mX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 3ju1mX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht Stelle als Pflegerin bei Dame. 2732 Sheffield Ave., 2. Flat. saso

Gesucht: Deutsches Mädchen, 20 Jahre alt, aus Sachsen, gesund und kräftig, im Nähen und deutscher Küche bewandert, sucht Stellung in deutsch-christlicher Privatfamilie; gute freundliche Behandlung Hauptbedingung. Adresse erbeten an Lina Eydner, 714 W. 22. Str.

Gesucht: Deutsch-ungarische Wittwe sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwe oder alleinstehendem Herrn. 1615 Sheffield Ave., hinten, oben. sasomo

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit in besserem Hause. 2219 S. Oakdale Ave. Schneeweiß.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, wünscht allgemeine Hausarbeit. 4926 Princeton Ave., 1. Flat.

Gesucht: Wittwe, 28 Jahre alt, gute Lunchköchin, sucht Stellung. 1131 Crosby Str., 2. Fl.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. drei Tage die Woche. Mrs. Kramer, 2420 Perry Str. sason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze; nimmt auch Wäsche ins Haus. 2441 High Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit, zu Hause schlafen. 902 Willow Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, bei deutscher Familie. 1656 West Erie Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Zwei bessere deutsche Mädchen suchen Stellung für allgemeine Hausarbeit; Nordseite vorgezogen. 1536 North Park Ave. sason

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. M. Gaschar, 455 West 26. Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin oder Saloonköchin. Näheres: 1727 Hudson Ave. dosason

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar, erfahren, sucht Stelle in Hotel oder Restaurant für irgendwelche Arbeit. Gustav Daniel, 2736 Central Park Ave. sason

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ungewöhnlich feine Auswahl von 6 Prozent Hypotheken, reservirt jetzt für 1. Juli.

		Sicherheit
$1000.00,	Bungalow,	$2350.00
$1000.00,	Bungalow,	$2350.00
$1000.00,	2 Flat,	$2700.00
$1200.00,	Residenz,	$3000.00
$1600.00,	2 Flat,	$3500.00
$1800.00,	Residenz,	$3600.00
$2000.00,	2 Flat,	$4500.00
$2000.00,	8 Zimmer Residenz	$6000.00
$2500.00,	6 Zimmer Bungalow	$6250.00

und viele andere. Einzelheiten auf Verlangen.
Fertig für sofortige Uebertragung. Diese Hypotheken sind alle auf neue Gebäude, in Gegenden, wo die Werte schnell steigen. Garantie-Policen, Titel mit jeder Hypothek garantirend.
Zinsen und Kapital kollektirt ohne Kosten für den Anleger.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. sason

Verlangt: $3700 erste Hypothek Darlehen auf 2stöckiges Brickgebäude. Senne Wendt & Eggert, 3961 Grand Ave., Ecke 40. Ave.

—Etablirt seit 1891—
Deutsches Grundeigentum- und Geldgeschäft. Wir kaufen, verkaufen und vertauschen. Versicherungen in allen Branchen. Streng reelle Bedienung.
G. Freudenberg & Co.,
1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 10mai,sadido*

Ich brauche $2700 auf 4 Jahre; gebe als Sicherheit erste Hypothek auf ein neues Brickflatgebäude in Rogers Park; große Lot. Zahle 6 Proz. Zinsen. Agenten ausgeschlossen. Adr.: Z 389 Abendpost. bidosa

Geld auf zweite Hypothek zu verleihen. Abends offen in 3939 N. Sacramento Ave.
Chas. Schlote & Co., 602 North Ave. 31mai,sadido*

Keine Zinsen, $3.85 die Woche bauen Euer Haus. Thomas Mack, deutscher Notar, 133 W. Washington Str. jn15somomisa*

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8okdisaso*

Zu verkaufen: „Gilt-edge" Erste Hypothek. Nordseite, $600, 5 Jahre, 6 Proz., Division Str. Geschäftseigentum, Wert $3200. $3000, 5 Jahre, 6 Proz., 3-stöckige Residenz, Wert $7500. $3500, 5 Jahre, 6 Proz., dreistöckiges Brick-Flatgebäude, Wert $7500.
Plotke & Grosby, 207 W. Division Str. dofrsa

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137. 14jn2wX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere, Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Straße. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2,bidosason*

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Automobil, Cadillac, $75, in gutem Zustande. 3433 N. Troy Str. Tel.: Humboldt 5269.

Zu verkaufen: Automobil, Ford Rambler, passend für irgend ein Geschäft; in gutem Zustande. Gerdes, 1405 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Automobil, für sieben Personen, in perfektem Zustande, $500, oder nehme Diamant in Tausch dafür. Moore's Bäckerei, 3315 Madison Str. Tel.: Kedzie 2065.

Zu verkaufen: Motorcycle, $40. Diedels, 1633 N. Halsted Str. dosa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eisernes Bett und Stühle, sowie verschiedene Möbel sehr billig zu verkaufen. 5121 Michigan Ave., 1. Apt.

Zu verkaufen: Eichenholz Eßzimmertisch und Sideboard, billig. 3008 N. Sacramento Ave., nahe Wellington Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, ein Heiz- und ein Kochofen, beinahe neu. G. Burke, 5110 Wabash Ave. sasomo

Zu verkaufen: Billig, Settee-Stuhl, Chiffonier, Gaslampe, Oel-Studirlampe. Gustav Camera, Markensammler, 2032 Fremont Str.

Zu verkaufen: Billig, Folding Bett, Leder-Couch, Gasofen. 917 Center Str.

Zu verkaufen: Möbel billig. 1353 Lincoln Ave. sason

Zu verkaufen: Eßzimmer-Set, ein hochfeines Messingbett. 4156 N. Irving Ave.

Zu verkaufen: Dies, 2 große Oefen, ein kleiner Ofen und ein moderner Gasofen und einige Möbel. Klein, Millinery Store, 732 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein Bett und ein Gasofen, sehr billig. P. Vineyard, 4848 Berteau Ave.

Zu verkaufen: Neuer Küchenofen, mit Heißwasser-Einrichtung, billig. 4327 N. Robey Str., Basement.

Zu verkaufen: Jewel Gas Range, billig. 3509 Sheffield Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, Oefen, Rugs, Eisschränke. Brown Storage, 2020 Racine Ave.

Zu verkaufen: Hauseinrichtung wegen Verlassens der Stadt. 1710 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Möbel, billig, sofort. 650 Willow Str. sason

Notiz. Zu verkaufen: Prachtvoller Dresser, Messingbetten, vollständig; 9 bei 12 Rugs, $13; Dining Set, El. Lampe, Parlor Suite, Bibliothektische usw. 826 Oakdale Ave. 21jn1w

Möbel und Küchengeräte zu verkaufen, ein Set, bestehend aus 5 Stück, nur ein Jahr gebraucht; verkaufe es billig. 658 N. May Str., 1. Floor.

Eisernes Folding Bett, 2 Sanitary Couches zu verkaufen. 1253 La Salle Ave. saso

Prachtvolles Leder Parlor Set, Oak Dining Room Set, 9 bei 12 Rug und feines Upright Piano. Sehr billig, verlasse Stadt. 2207 W. Chicago Ave., 2. Flat. sason

Zu verkaufen: Waschmaschine, Wasserkraftbetrieb; nie benutzt; Cypreß-Zuber, Tiston Motor; fünfjährige Garantie; Wert $18, verkaufe für $14. 2106 Sawyer Ave., 3. Flat, hinten. didosa

Muß verkaufen: Alle Möbel meines Heims, diese Woche. 3-Stücke Parlor Set, für $45; Messingbettstelle, vollständig, $20; Eßzimmer-Set, $25; Buffet, $18; Rug, 9 bei 12, $13; Davenport, $25; Odd Schaukelstühle und mehrere andere prächtige Sachen, sehr billig; ebenfalls Piano; Set Dishes, $5. 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton Blvd., ½ Block westl. von Clark Str. 3jun1mX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Piano sehr billig. 1722 Nord Halsted Str. sason

Piano zu verkaufen. Nehme Sign Painting und Wall Papering als Teilzahlung. Offerten erbeten unter der Adr.: U 79, Abendpost.

Muß verkaufen Violine, feiner Ton, brauche Geld. Macht Offerte, wert $25. Diener, 2028 Fremont Straße. dosa

Zu verkaufen: Eine hübsche Zither, fast neu, mit Kasten und Zubehör. $5.00. — 626 Grove Place, nahe Larrabee, zwischen Garfield und Webster Ave., 2. Floor. sasonmo

Shoninger Pianos u. PlayerPianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$45 kaufen gutes Upright Piano für Anfänger. $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 17jnX*

Dame, die nach Europa reist, wünscht elegantes Piano, bestes Fabrikat, zu verschleudern, nur 2 Monate gebraucht. Sprecht heute vor, 2478 Orchard Str., 1. Apt. 15jn1wX

$95 kaufen $500 Bauer Upright Piano mit Bank. 1956 Larrabee Str. 6ju*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $35 kaufen große Märe. 1022 N. 41. Ave.

Zu verkaufen, Zwei schwere Pferde, leichtes Pferd, Gespann, Shetland Ponies, 10 doppelte Expreß- und Buggygeschirre sehr billig. 2143 Larrabee Str., oder 2252 Hamilton Court.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen mit Arbeit, $23 die Woche. 1658 Dayton Str.

Zu verkaufen: Pferd, Buggy, Harneß, sehr billig. 3629 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: 16 Kanarienvögel, eine Werkzeugkiste mit Werkzeugen; von 6—9 Abends und Sonntags. 2946 Lincoln Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Wegen Mangels an Platz, 50 weiße gute Leghühner. $1 das Stück. 2157 West 12. Str. Tel. Canal 4569.

Zu verkaufen: Kanarienhähne, gute Sänger, sowie ein einjähriger und ein 2 Monate alter Dachshund. Zager, 3420 Beach Ave., 2 Blocks südlich von North Ave., nahe Homan Ave.

Zu verkaufen: Beinahe neuer Delivery-Wagen billig; ebenfalls Geschirr und Pferd und Lizens. 4305 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr und Milchwagen; verkaufe einzeln. 2228 South Wood Str., Store. Tel.: Canal 684.

Zu verkaufen: Französische Pudel-Puppies und ausgewachsene. 607 Wells Str.

Zu verkaufen: Billig, feines Damen Phaeton und 2sitzige Familienkutsche und Geschirr. 4730 St. Lawrence Ave., Flat 2, südlich.

Zu verkaufen: Ein Buggy, gut für Plumber oder Butcher. 1800 Menomonee Str.

Gutes Pferd, Wagen, messingbeschlagenes Geschirr, für $30; kein Gebrauch dafür. 4012 Prairie Ave.

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, zwei gute „Top"-Ablieferungswagen und ein offener Wagen. 901 West Madison Str. didosa

Zu verkaufen: Schott. Collie Puppies, pedigreed. 1527 Wellington Str. dofrsa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, $35 aufwärts; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1659 Milwaukee Ave. 17mai*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine 40 Fuß Extension-Leiter, Grasmähmaschine, eine fast neue Hartholz-Trittleiter; habe mein Eigentum verkauft und will Obiges auch noch verkaufen. 1741 West Superior Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Maschinerie für leichte und schwere Blecharbeit, elektrische Motoren, Hoists usw. 814 George Str. Tel. Graceland 6252.

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bauholz, billig; 4x4 und 1x4. 4450 N. Lincoln Str.

Zu vertauschen: Fast neue Schreibmaschine für gute Violine. U 18, Abendpost. sason

Zu verkaufen. Schreibmaschine Umstände halber, fast neu, deutsch-englische Schrift, $18. Adr.: U 17, Abendpost. sason

Zu verkaufen: Pflanzen zum Aussetzen. 15c das Dutzend. 2025 Mohawk Str. mdosa

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Braunes Pferd, etwa 1000 Pfund schwer; hat Leinen-Halfter, schwarze Mähne und schwarzen Schwanz, sowie Rubber Pads an den Vorderhufen. 2426 Racine Ave. Tel.: Lincoln 915 oder: Irving 1118. sason

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Cort. — „The Ghost Breaker."
Garrick. — „When Dreams Come True."
Grand Opera House. — „The Tik Tok Man of Oz."
Imperial. — „Quo Vadis."
Crown. — „The Melting Pot."
Victoria. — „Lavender and Old Lace."
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Neue Sans Souci-Gärten. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Bismarckgarten. — Konzert und Kabarett jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bicycle, Excelsior Fabrikat. — 1859 Maud Ave., hinten, oben.

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 22fb,sa*

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Auskunft verlangt! Der Unterzeichnete bittet um Auskunft über den Aufenthaltsort seines Bruders, Heinrich Weber, den er seit zehn Jahren nicht mehr gesehen hat; der Genannte wanderte vor zehn Jahren aus Neudorf bei Pinkovci, Slavonien, hier ein, und hielt sich vor vier Jahren in Jeffersonville, Indiana, auf; es handelt sich um Abwicklung einer Erbschaftsangelegenheit. Briefliche Mitteilungen sind gefälligst zu richten an: Wilhelm Weber, 2706 Franklin Ave., St. Louis, Mo.

Painting, Paperhanging etc. zu mäßigen Preisen. 1938 N. Albany Ave. Tel. Belmont 8505. sasomo

Leidende, welche genaue Aufklärung und die volle Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. Juli. 2014 Osgood Str., 2. Fl. 21juni,1wX

Carpenter wünscht Reparatur-Arbeiten auszuführen; gut und billig. 1750 Clybourn Ave. samodi

Painting, Calcimining, Paperhanging wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 1633 Vine Str. Tel. Lincoln 5389. sason

Wer kann mir nach einer Photographie vergrößertes Bild malen? Henry Roething, 519 Dearborn Ave. samo

Begales Kräutertee, das beste Mittel für Blut-, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rückenschmerzen und Rheumatismus. Packet 25c, fünf Packete für $1. Nur in Begales deutscher Apotheke, 1654 Larrabee Str.

Bandwurm entfernt mit Kopf; unbedingt; unser Radikalmittel. $1 die Flasche. Begales Apotheke, 1654 Larrabee Str.

Anständiger Oesterreicher, adelig, 29 Jahre alt, ledig, wünscht Anschluß an achtbare deutsche Familie. Adr.: Ritter von, 140 N. Ashland Blvd., Chicago, Jll. dosa

Hoffelts Magen-Tabletten. Zusammengesetzt nach dem Verfahren des Pfarrers Sebastian Kneipp. Ein sicheres, harmloses Heilmittel für Magen-, Leber- und Nierenkrankheiten, Verstopfung, Kopfschmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Magengas, Magenkatarrh, Appetitlosigkeit, Flechten, vorzügliches Blutreinigungsmittel. Ein Mittel, welches sofortige Heilung bringt. Preis: 200 Tabletten $1.00; 90 Tabletten 50c. Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt. Zubereitet von J. P. Hoffelt Sons, 549 North Ave., Flat D, nahe Larrabee Straße. 12jn,dosasodi1m

Painter- und Paperhanger-Arbeit gut und billigst ausgeführt. Edw. Schneider, 923 Concord Place. dosa

Engl. Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel.: North 4107. Ottilie Koehnke. 11ju,misaso1m

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Thas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. August Bahrs, 3252 W. Congreß Straße. frsa

Painting, Decorating, gut, billig, garantirt. Tripp, 5708 Morgan Str. —son

Pianos reparirt. Expert-Arbeit. Mäßige Preise. Stimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. jn8sodido1m

Verlangt: 800 chronische Magen- und Eingeweideleidende, um durch neues europäisches Heilmittel kurirt zu werden. Wegen freier Probe schreibt: Max-i-mol, 6308 Rhodes Ave., Chicago. 3jun1mX

Painting, Papering, Calcimining, Plastering; mäßige Preise; Arbeit garantirt. M. P. Schnepp, 1849 Mohawk Str. Tel. Lincoln 288. 16jn1wX

Alte Liebe rostet nicht.

Wenn auch jeder Apotheker Ihnen andere Mittel anpreist, Sie werden doch immer wieder zurückkehren zum alten, großartig bewährten Reimer's Bronchial Elixir. Beste Arznei für Husten, Bronchitis, Asthma und Heufieber. Wer es kennt, preist seine Güte. Flasche 50c u. $1.00. Auf Bestellung frei versandt. Direkt von Reimer's Laboratorien 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Telephon: Lincoln 5274. —30jnX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fp*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten,
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt, alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fp*X

Deutsch-ungarischer Advokat und Notar. Rat frei. Alle Angelegenheiten besorgt. Bitte vorzusprechen: 1616 Clybourn Ave. 14jn1wX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gründlichen Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin; leichte Methode; Erfolg garantirt; Preise mäßig. A. Wendt, 625 Belden Ave. 21jn1wX

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19apr,sa,*

Illinois Hebammenschule. Unterricht in Deutsch und Englisch. Alles, was die Staatsbehörde verlangt, wird gelehrt. Gelegenheit geboten, praktische Kenntnisse zu erwerben bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 S. Halsted Straße. 3jun,didosason1m

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) 3 Monate $5; gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen, auch Sonnt.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Zwei Zimmer, mit Gas, Toilet, Veranda. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer und Bad, $18. 1431 Clybourn Avenue. frsa

Zu vermieten: 3 Zimmer Flat, $9.50. Nachzufragen im 2. Flat. 1953 Dayton Str. sason

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 5-Zimmerflat mit Bad, $11. 2931 Milwaukee Ave., Ecke Gresham

Zu vermieten: Eine Wohnung von vier Zimmern; versetze sie in guten Zustand; Preis $7.50 den Monat. 1536 Jackson Boul., hinten. Tel.: Ravenswood 4551.

Vermiete vier helle, saubere Hinterzimmer, Brickhaus, $8.00. 1842 West 12. Str.

Zu vermieten: Zwei Dachzimmer. 2212 Lubeck Str.

Zu vermieten: Vier nette Zimmer, mit Yard, $8.00. 2527 N. Fairfield Ave.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer an ruhige Leute. 2124 Irving Park Blvd.

Zu vermieten: 4 Zimmer Cottage hinten, 2 Zimmer oben und 2 unten, $10. 1360 Cleveland Avenue.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, Bad, für große Familie, an Mohawk Str., Miete $18. Ein Block nördlich von St. Michaels Kirche. Nachzufragen: Lieder, 1927 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Store 2012 N. Halsted Str., garantirt als passend für irgend welches Geschäft. 17jn1wX

Zu vermieten: Schönes 6 Zimmer Apartment, nahe Lake und Hochbahn, Screened Porch, Juli bis Oktober. 706 Ost Cornelia Ave. Telephon: Graceland 3199.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, Gas und Screens, für $10. 4214 Fifth Ave. samo

Zu vermieten: Eine freundliche helle 4 Zimmer Wohnung. 2437 Moffat Str., nahe Western und Milwaukee Ave. midosa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, modern, Dampfheizung, elektrisches Licht, Desk, nahe Lincoln Park. 2727 N. Clark Str., 3. Fl.

Zu vermieten: Ruhiges, sauberes Schlafzimmer. Richter, 1465 N. Halsted Str., hinten.

Verlangt: Roomers. 5632 N. Ashland Ave.

Zu vermieten: Drei möblirte Frontzimmer, modern. 150 Eugenie Str., 3. Apartment, nahe LaSalle Ave.

Verlangt: Roomers bei deutsch-ungarischen Leuten. 1536 Mohawk Str., 2. Flat, Hinterhaus.

Zu vermieten: Frontbettzimmer, $1.50 die Woche. 1809 Cleveland Ave., Flat 2.

Einer oder 2 anständige Männer finden gutes Heim. 743 W. North Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Roomers oder Boarders bei reinlichem, kinderlosem Ehepaar. 1432 Mohawk Str.

Zu vermieten: Gebildete Frau wünscht Roomers und Boarders. Deutsche Küche. 1153 Wells Str., rechts. sason

Zu vermieten: Großes Frontzimmer für eine oder zwei Personen, $3. Kleineres $1.75. 2142 Fremont Str. saso

Zu vermieten: Zimmer mit Board an einige junge Leute. Keine anderen Boarders. Gutes Privatheim. Deutsche Küche. Große luftige Zimmer. Privatstraße. Lincoln Park. $5 die Woche. 2133 Lincoln Place, zwischen Garfield und Webster Ave.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, heißes und kaltes Wasser, Front-Bettzimmer, ½ Block von Hochbahnstation, ½ Block von Straßenbahnlinie, sehr billig an die richtige Person. 811 S. Marshfield Ave., nahe Polk Str. Phone Seeley 4822. sason

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. 352 Wisconsin Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer für eine Dame. 1938 Howe Str.

Verlangt: Roomers. 1522 Clybourn Avenue und 1208 LaSalle Ave.

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Frontzimmer und ein kleines Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten; privat. 1505 N. Clark Str., Flat 2. Tel.: North 4342.

Zu vermieten: Schönes, großes, luftiges, möblirtes Zimmer; passend für zwei Personen. 512 Belden Ave.

Zu vermieten: Schön möblirter, großer, kühler Front-Parlor; Privatfamilie; $2.50. 723 Webster Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Zimmer und Kost. 1631 N. Halsted Str., nahe North Ave. sason

Zu vermieten: Großer schöner Front-Parlor mit Bad, separater Eingang, auch passend für 2 Freunde. 853 Garfield Ave., 1 Block von Halsted Str., Flat 1. sason

Deutsch-ungarisches Ehepaar wünscht Boarders oder Roomers. 2321 Southport Ave.

Zu vermieten: Einzelne und doppelte Zimmer. 1213 Belmont Ave.

Zu vermieten: Zimmer mit oder ohne Board. 1722 N. Halsted Str., 2. Flat. sason

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1713 Larrabee Str., Topflat.

Frau sucht 1 oder 2 Boarders oder Roomers. 1846 N. Halsted Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, Bad, Gas. 1626 N. Halsted Str., oberes Flat.

Zu vermieten: Schöne, helle Zimmer, an Roomers oder Boarders; Privateingang; auch Zimmer für Haushaltungszwecke. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln Ave.

Boarders finden gutes Heim; deutsche Kost. 1655 West 51. Str.

Zu vermieten: Schönes Front-Schlafzimmer, an Arbeiter, bei alleinstehender Wittwe. 1615 Mohawk Str., eine Treppe.

Zu vermieten: Zimmer, an einen oder zwei Herren, bei alleinstehender Frau; drei Blocks vom Riverview Park. 3300 N. Hamilton Ave., Ecke School Str.

Zu vermieten: Ein schönes Frontzimmer mit Bad, $1.50 die Woche. 1131 Wells Str., 3. Etage.

Zu vermieten: Zwei schöne Frontzimmer für leichten Haushalt. 757 North Ave., Flat D. sadi

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, separat, Bad, $2, nahe Hochbahnstation. 2116 Fremont Str. sason

Boarder verlangt. 1731 Roscoe Blvd., nahe Lincoln Ave. Hochbahnstation.

Vermiete Frontzimmer an älteren Herrn, bei Wittwe. 544 Wells Str.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer mit elektrischem Licht. $2.50. Deutsche Privatfamilie. 1950 Lincoln Ave.

Vermiete Parlor, kleines Frontzimmer, großes Zimmer; jedes Zimmer hat laufendes Wasser. 1253 La Salle Ave. sason

Zu vermieten: Anständiges Frontzimmer und Bettzimmer oder einzeln für Ehepaar oder zwei Freunde. 1743 N. Whipple Str., nahe Humboldt Park. sason

Zu vermieten: Möblirte Zimmer für bessere Herren, billig. 117 W. Ohio Str. Frau Goellner. —samomido

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Round Lake — Lake View Hotel, idealer Fischfang und Ruheplatz in der Waldgegend des nördlichen Michigan. Bestes Fischen, Bootfahren und Baden. $2 pro Tag, $10 die Woche. Schreibt. Mrs. Lehner, Prop., Bachelor, Mich. misa

Helle, reine Frontzimmer an solide Herren billig zu vermieten. 1342 North Park Avenue, 1. Flat. sason

Zu vermieten: Feine helle Zimmer, nur $1.75, nahe Lincoln Park. 316 Center Str. frsa

Roomers verlangt. 563 N. Ashland Avenue. frsa

Zu vermieten: Neuer, modern möblirter Front Parlor, schönes Schlafzimmer, mit allen Bequemlichkeiten, an besseren Herrn, oder auch Ehepaar. 1811 Hammond Str., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Bad. Zitzmann, 1612 Cleveland Ave. mfrsa

Zu vermieten: Gut möblirtes Zimmer für eine oder zwei Personen. 1842 La Salle Ave. do—son

Zu vermieten: Großes möblirtes Zimmer mit laufendem Wasser und allen modernen Bequemlichkeiten; Privatfamilie; gute deutsche Küche; 1 Block vom Lincoln Park; gute Car-Verbindung. 1945 Lincoln Ave. —so

Vermiete neu möblirte Zimmer, Bad, billig, Board auf Wunsch. 1931 Maud Ave., nahe North und Clybourn Ave. 17jn1wX

Deutsche finden einzelne, doppelte und Haushaltungszimmer; modern und kühl. 707 Dearborn Ave. 17jn1wX

Zu vermieten: Großes, möblirtes Zimmer; modernes Heim; einen Block von Hochbahn-Expreßstation. 916 Belden Ave. 17juni,1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Eine seltene Gelegenheit! — Muß krankheitshalber positiv sofort verkaufen meinen schönen und modernen Delikatessenladen, Backerwaaren, Milk Depot, Confectionery, Zigarren usw.; großes Lager von Stapel und fancy Groceries, elegante vollständige Einrichtung, einschließlich Computing Scales usw.; habe keine Konkurrenz; dies ist eine wirkliche Goldgrube für einen Deutschen. Verkaufe für nur $450, wenn sofort genommen. Billige Miete mit schönen Wohnzimmern und Bad. Teil auf Zeit, wenn gewünscht. Vorzusprechen Sonntag Vormittag von 9 bis 12 Uhr.
2558 Haddon Ave., Ecke Rockwell.
Nehmt N. Western Ave. Car bis Haddon Ave., dann geht 1½ Blocks westlich bis zum Store.

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen, ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer; Einnahme $300 monatlich.
25 Zimmer; Profit $100 monatlich; $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen. Seht's an.
20 Zimmer; Profit $90 monatlich; sehr billig.
10 Zimmer, Miete $45, Einnahme $110; $450.
Manche andere; kommt her, seht sie an, kein Betrug. Lange, 704 Dearborn Ave. 17jn1wX

Zu verkaufen: Wandelbildertheater in einer sehr belebten und dichtbesiedelten Gegend; ausgezeichnete Geschäfte garantirt schriftlich. $30 bis $40 wöchentlich; wegen anderer Geschäfte muß billig verkaufen. Verschleudere an sofortige Käufer. Kleine Anzahlung und sehr leichte Abzahlung. Nachzufragen: Theater, 1461 Fullerton Ave., Ecke Perry, 2 Blocks westlich von Southport Avenue. 16jn1wX

Grocery- und Meatmarket Käufer, Achtung! Zu verkaufen: Gut gelegene Grocery und Meat Market, muß sofort zum halben Preis verkauft werden; elegantes, vollständiges Set Fixtures, gutes, reines Waarenlager; billige Miete. — Wenn Ihr einen guten Platz sucht, geht sofort nach 3519 Cottage Grove Ave. Eigentümer Julius Bender. Offen Sonntags zwischen 10 und 12 Vorm.

Zu verkaufen: Putzwaarenladen, billig; zweifellos eines der besten Putzwaarengeschäfte an Milwaukee Ave.; habe genug Geld gemacht, um mich vom Geschäft zurückziehen zu können. Das Geschäft ist seit 22 Jahren auf demselben Platz. Paulina Klein, 732 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, 25 Jahre etablirt, sanitär, und ganz modern in jeder Beziehung. Der richtige Platz für einen Brot- und Cake-Bäcker erster Klasse. Kommt und seht selbst. Adr.: U 90 Abendpost. 21jn1wX

Muß sofort verkauft werden: Zigarren-, Ice Cream- und Confectionerystore, billig. 1117 N. 40. Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, $39—$43 Storetrade, Nordseite, billig. Adr.: U. 93 Abendpost.

Schuhreparatur-Werkstätte ist billig zu verkaufen. 1717 Clybourn Ave. sason

Hotels, Saloons, Restaurants verkauft schnell. Luetcke, 163 Hill Str., nahe Wells sason

Zu verkaufen: Delikatessen-Store und Milchroute. 1876 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: 18-Zimmer Roominghaus billig wegen anderem Geschäft. 115 W. Ontario Straße. sasomo

Zu verkaufen: Saloon, neu eingerichtet; gute Nachbarschaft. 958 N. Avers Ave., Ecke Augusta Str. sason

Zu verkaufen: Altes North Shore Grundeigentumsgeschäft; ziehe mich zurück. Nur für Mobilar zu zahlen. Liste von Property und Kunden frei; billige Miete. Adr.: U 95 Abendpost. sason

$400 nehmen Zigarren-, Confectionery-, Eiscream-, Soda Fountain-Store; erster Klasse Fixtures. Eigentümer verläßt die Stadt. Adr.: U 60 Abendpost. sasomo

Zu verkaufen: Gute Grocery. Ecke Menominee und Hudson Ave.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, möblirtes 6-Zimmer Flat in bester Lage, 3 Zimmer vermietet, bezahlen Miete und Auslagen. 2364 Lincoln Ave., 1. Flat, nahe Fullerton.

Saloon zu verkaufen an North Ave., wegen Krankheit. Adr.: B. 191 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Dry Goods Laden, 8 Jahre etablirt, deutsche Nachbarschaft. Eigentümer muß Stadt verlassen, billig. 4258 S. Maplewood Ave., Ecke 43. Str. sason

Hotel zu verkaufen, 30 Zimmer, möblirt, mit Dampfheizung und elektrischem Licht, nahe Chicago, etablirte Kundschaft, Goldgrube für deutsche Familie. Mrs. H. Dohrman, Blue Island, Jll. sason

Zu verkaufen: Gutes Kohlen-, Holz- und Eisgeschäft mit Eisroute in deutscher und ungarischer Nachbarschaft. Vorzusprechen 747 Willow Str., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Etablirtes Damen- und Herren-Schneidergeschäft mit viel Cleaning und Pressing das ganze Jahr, stets viel Arbeit. Verlasse die Stadt. 5058 N. Clark Str.

Zu verkaufen: 14-Zimmer Roominghaus, ein Block vom Lincoln Park. 311 Wisconsin Str. 21jn1wX

Ein vollbesetztes, gut möblirtes 10-Zimmer Roominghaus ist Umstände halber schnell zu verkaufen; beste Offerte wird angenommen. 3137 Vernon Ave., nahe 37. Str., Südseite.

Zu verkaufen: Saloon mit Stock, Lease und Lizens, wegen Uebernahme einer Restauration in Morton Grove; eine gute Gelegenheit für einen jungen Mann; Preis $3000. Fred Schollenberger, 1758 Sedgwick Str. frsa

Verkaufe meine gutgehende Schneiderei sehr billig, viel neue und alte Arbeit, Store mit vier Zimmern, $200 wenn sofort gekauft, Nordseite, nahe Lincoln Park. Adr.: B 187 Abendpost. frsa

Saloon, in deutscher Nachbarschaft, billige Miete, wegen anderem Geschäft billig zu verkaufen. Adr.: B 195 Abendpost. frsa

Bin gezwungen, sofort meinen gutgehenden Eck-Delikatessenladen zu verkaufen; deutsche und englische Nachbarschaft; keine Konkurrenz; tägliche Einnahme $25 bis $35. Ueberzeugt Euch. Preis nur $700. Adr.: U. 5, Abendpost. misa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, krankheitshalber billig. 3456 W. 63. Str. 19jn1wX

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, 6 Zimmer Wohnung, 3 Zimmer, möblirt, Dampfheizung, heißes Wasser, leicht zu vermieten. Miete $22. 1152 S. Western Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eine gutgehende Nordseite Bäckerei, genügend Arbeit für 3 Männer, privat. U. 38 Abendpost. jn19,1wX

Zu verkaufen: Bäckerei mit zweistöckigem Haus. 7041 S. Centre Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Cash Meat-Market, gutes Geschäft. 4060 Lincoln Ave. frsason

Günstige Gelegenheit für erstklassiges 5c Theater an Milwaukee Ave. Verkaufe sofort, krankheitshalber. Nehme eventuell auch Partner. Sichere Existenz. Goldgrube. Adr.: B. 196 Abendpost. frsason

Zu vermieten oder verkaufen: Horseshoeing-Shop, Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück, gute Kundschaft und sehr viel Arbeit, meistens Brauereien. Julius Baumgart, 2923 95. Str. 'Phone: South Chicago 5317. frsaso

Zu verkaufen: Gutes Kleiderreinigung- und Färberei-Geschäft, auch viel neue Arbeit. 1545 Fullerton Ave. frsaso

Zu verkaufen: Schustershop, einer der besten auf der Nordseite für den richtigen Mann. 1806 N. Halsted Straße. frsa

Zu verkaufen: Gutgehende Huf- und Wagenschmiede, billig; Geschäftsumsatz $500 monatlich. Meyer & Koehler, 114 Broadway, Gary, Ind. frsason

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein Paint-Shop, altes Geschäft. 777 Milwaukee Ave. frsaso

Grocery- und Market-Fixtures zu verkaufen, Store, Lawrence und Elston Ave. jn20,21,23,25,28

Zu verkaufen: Eck-Grocery und Market, Südseite, Eigentümer hat das Geschäft 9 Jahre; guter Verkaufsgrund; Preis ungefähr $2000; keine Agenten. Adr.: B 193 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien auf der Südseite, nur Storegeschäft, die besten Preise, billige Miete, lange Lease, Brickofen hinter dem Store. U. 68 Abendpost. dosa

17 Jahre lang bestehendes, gut gehendes Grocery- und Fisch-Geschäft mit Eckhaus von 10 Zimmern, Stallung, geräumiges Basement, wegen Zurückziehens, billig zu verkaufen. Gute Gelegenheit für die richtigen Leute. Nähere Auskunft von J. S. Lowitz, 4139 Wentworth Ave. Außerdem viele andere Wohn- und Geschäftshäuser zu verkaufen. 19mai,modidosa*

$1600 kaufen 42 Zimmer Roominghaus, Einkommen $4750 das Jahr. Alles helle Zimmer. Etablirt 20 J. Abzahlung. M. Martin, 956 W. Adams Str. midosfrsa

Zu verkaufen: Bäckerei mit Lease und Lizens. 1114 West 17. Str. 18jn1wX

Verkaufe sofort Abreise wegen Grocery- und Delikatessenstore, für Dame. 434 Center Str. 17jn1wX

Zu verkaufen: Guter Saloon für einen verheiratheten Mann, Nordseite; billig. 530 Wells Str., Ecke Indiana Str. —sa

Zu verkaufen: Nordseite-Grocery, Delikatessen, Zigarren-, Candy- und Schulladen, etablirt seit 15 Jahren, gegenüber von Schule, mit Wohnzimmern; muß wegen anderem Geschäft verkaufen. Preis $575. Telephon: Humboldt 5944. 16jun1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fünf Cents-Theater; Geschäft zeigt über $60 wöchentlicher Profit; eine der besten Lagen auf der Westseite; muß schnell verkauft werden; Abzahlungen für aufgeweckten Mann mit Grundeigentum oder anderer guter Sicherheit in Betracht gezogen. Adr.: U 21 Abendpost. misason

Fünf Cent Theater; ein altes, gut etablirtes Unternehmen an Milwaukee Ave., die beste Theaterstraße in der Stadt; Theater wirft einen guten Profit ab, aber andere Interessen zwingen zum schnellen Verkauf. Lange Lease; 300 Sitze; Preis $4000. Mr. Mays, Telephon: Calumet 3078. misason

Roominghaus zu verkaufen, elf Zimmer; laufendes Wasser, feine Möbel; acht Zimmer vermietet; Reingewinn über $100 monatlich; lange Lease; Dekorirung ist fertig; besichtigt dies und macht Offerte. 3121 Forest Ave. do—son

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gesucht für leichte Arbeit in Geschäft (Vertrauensstelle), der sich mit etwas Kapital beteiligen kann. Adr.: U. 87 Abendpost.

Partner gesucht. In einem Fabrikationsgeschäft, täglicher Verbrauchsartikel, mit stetiger Kundschaft, wird ein Mann gesucht, welcher sich mit zirka $600 beteiligen kann. Guter Verdienst und Profit garantirt, absolut sicher. Geld zurück, wenn Arbeit nicht paßt. Adr.: U. 52 Abendpost.

Suche Teilhaber, mit $600, für ein gutes Geschäft. Vorzusprechen: 2859 West Howard Str., 1. Flat. sason

Suche tüchtigen Partner mit $1000, einen Massenartikel selbständig auf den Markt zu bringen. (Folding Carton.) Adr.: U 99 Abendpost. sason

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zim. 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

—Darlehen—
—$10.00 oder mehr—
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11fb*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Zim. 44. 1fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23ll*X

Dr. Thomas, Spezialist für Damen, spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 21jn1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Cottage an Best Ave., 3 und 5 Zimmer, in gutem Zustande; auf leichte Bedingungen. H. Keller, 1453 Addison Str. sasomo

Zu verkaufen: Neues 2stöckiges 2-Flat Brick, 2 Furnaces, 6243 Southport Ave. Feinste Lage in N. Edgewater, nahe Granville Station; billig. Nehme auch gute Lot in Tausch. H. B. Hempe, 116 N. Franklin Str. saso

Zu verkaufen: Bargain, $300 baar, $12 monatlich kauft eine 2stöck. Stucco-Residenz; sechs Zimmer und Bad; elektrisches Licht; 30 Fuß Lot an Winnemac Ave., nahe Oakley. Preis $2800. Frank Beck, 2014 Irving Park Bd. samofr

Zu verkaufen: Seht 3734 N. Leavitt Straße, neues 2-Flat-Brickgebäude; Brick Porch und Zementtreppen; 5 und 6 Zimmer; elektrisches Licht; Furnace Heizung; 30 Fuß Lot; ein Flat zu $28 vermietet, und das andere fertig zum Einziehen. Preis $7000. Leichte Zahlungen. — Frank Beck, 2014 Irving Park Bd. sadido

Zu verkaufen: Bargain, 5 Zimmer Frame-Cottage mit Bad und Gas; nur $2500; an Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave.-Cars und Hochbahn-Station. Frank Beck, 2014 Irving Park Bd. sami

Bargain, leichte Zahlungen. $300 baar, Rest $10 monatlich, kauft 4 Zimmer Frame Cottage an Nelson Str., nahe Southport Ave. Preis $2000. Frank Beck, 2014 Irving Park Bd. sami

Zu verkaufen: Ein massiv gebautes modernes dreistöckiges Steinfront Brickhaus, Bad, Gas, Mantles, Bäckerei vermietet, bringt 11 Prozent. $1200 Mietsertrag, verkaufe für $10,800. 1726 Clybourn Ave., 2. Flat. saso

Zu verkaufen: Haus von 4 Zimmern und einem Dachzimmer, 1½ Lotten breit, nahe Hoch- und Straßenbahn. 3618 N. Marshfield Ave. sason

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, 3 Flats 7 Zimmer, 4 Zimmer und 3 Zimmer. Einkommen $528 im Jahr, Preis $4200. Gebäude in gutem Zustande. 1953 Dayton Str. saso

Haus zu verkaufen, $2800. Muß nächsten Monat fort, bringt 14 Prozent, stets vermietet. 246 Beethoven Place.

Zu verkaufen: Schönes Framehaus mit Store und hellem 6 Zimmer Flat, bringt $38 Miete, Preis $3300. Eigentümer wohnt 1951 Lincoln Ave., nahe Center Str. sason

Billig zu verkaufen: Leeres neues modernes Brick Ladengebäude mit Wohnzimmer, passend für Grocery und Delikatessen. Eigentümer 2424 Irving Park Blvd., nahe Western.

Zu verkaufen: An Drake Ave., ein neues zweistöckiges und Basement Brick- und Framegebäude; 5-Zimmer Flats; elektrisches Licht; Lot 29x125; Preis $5000.
August Torpe, 820 West North Ave. frsason

Zu verkaufen: An Howe Str., Lot 33×125, nebst zweistöck. Brickgebäude; 6-Zimmer Flats; Preis $4200.
August Torpe, 820 West North Ave. frsason

Zu verkaufen: An Dayton Str., zweistöckiges Framehaus; 5-Zimmer Flats; Bad und Gas; Preis $2400.
August Torpe, 820 West North Ave. frsason

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickgebäude, nebst zweistöckigem Brick- und Framegebäude hinten, an Hudson Ave.; Miete $765 jährlich; $6500.
August Torpe, 820 West North Ave. frsason

$1500 kaufen feine Corner Lot an School und Leavitt Str., oder annehmbare Offerte angenommen. Eigentümer, L. Z. Madsen, 3119 Johnston Ave. frsa

Zu verkaufen: Nur $2500, schöne 7 Zimmer Cottage, Bad, Gas, an Nelson Str., nahe Lincoln Ave. Cars. $300 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen.
Ferner: Schöne große 6 Zimmer Cottage, nahe Lincoln Ave. Cars, Brick-Basement, Heißwasserheizung, Bad, Gas, große Barn, $3500, leichte Abzahlungen.
Ferner: Ein großes 3—5 Zimmer Flatgebäude, Brick-Basement; alle Verbesserungen; nahe Perry und School Str., mit Cottage hinten. $5800; $1000 Baar, Rest leichte Abzahlungen.
Ferner: Schönes großes 3—5 Zimmer Flatgebäude, Brick-Basement, nahe School Str. und Southport Ave. $6250, auf 30×125 Fuß Lot. Macht Eure eigenen Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Vertausche neues Lake View 18 Flat Eckgebäude, Ofenheizung, Lot 75×125, für 3stöckiges Gebäude und Baar.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. samosa

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8oldisason*

Nahe Winthrop und Bryn Mawr, elegantes 7 und 8 Zimmer Flat Steingebäude, $8000.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. momisa

Bargain: Moderne 5 Zimmer Cottage; verlasse Stadt. 4156 Irving Ave., Ravenswood. dosa

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 3-stöckiges Brickhaus, 6 4-Zimmerwohnungen, Toilet, Miete $100; nahe North Ave. und Halsted Str., für $7700. $2000 Baar, Rest auf lange Zeit zu 5%. Zu erfragen 755 North Ave., Zimmer 3, Kemper Building. dosa

Zum Wegmoven: 7 Zimmer Cottage. Näheres: 2251 Cornelia Ave. dosa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim! —

Eröffnungs-Verkauf von 30 Fuß Lots in der neuen 30 Acres Addition meiner Addison Str. Subdivision. Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zementseitenwege, gepflasterte Straßen. Bäume und Sträucher frei an Käufer von Lots. $850 und aufwärts; $50 Baar, $10 monatlich.

30 Fuß Geschäfts-Lots an Western Ave., welche infolge der vielen Gebäude, welche jetzt im Bau begriffen sind, für sofortige Errichtung von Ladengebäuden reif sind. Für eine beschränkte Zeit nur $850; $50 Baar, $10 monatlich.

Zwei Blocks bis zu öffentlichen Schulen, und von ein bis drei Blocks bis zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedikts katholische Kirche und Schule; Joyce M. E. Kirche; deutsche ev.-luth. Kirche und Schule; Congregationalisten-Kirche und Schwedische ev.-luth. Concordiakirche.

Baulinie und Einschränkungen, welche den Charakter der Nachbarschaft festsetzen, gesetzlich vorgesehen. Alle Straßen gepflastert und mit elektrischem Licht versehen, wodurch diese Subdivision ein parkähnliches Aussehen erhält. Nur drei Blocks bis zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. elektrischen Cars. Ein Block bis zum Irving Park Boulevard und ein Block bis zu den Riverview-Larrabee elektrischen Cars. Western Ave. Cars fahren an der westlichen Linie dieser Subdivision vorbei.

Oeffnung einer neuen Straße, 50 Brickgebäude sind jetzt im Bau begriffen und zur Auswahl bereit; 5 oder 6 große Zimmer in jedem Flat, modern in jeder Beziehung; aus bestem Material beim Tag gebaut, Euch eine Konstruktion sichernd, die Ihr sonst nicht bekommen könnt, und Ihr erhaltet ein modernes, dauerhaft und gut gebautes 2-Flat Heim auf einer 30 Fuß Lot, mit allen Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt, zu Preisen von $5450 und aufwärts. $500 oder mehr Baar, $25 oder mehr monatlich.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit zwischen jetzt und dem 1. September; 5 und 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Eichen Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in den Badezimmern und Vorhallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße. $5975 und aufwärts. $800 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Neues 4-Flat Brickgebäude, 30 Fuß Ecklot, zwei 4 und zwei 5 Zimmer Flats, modern in jeder Beziehung, Oak Trim und Fußböden, Combination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat; Mosaik-Fußböden in Vorhallen und Badezimmern; Furnaceheizung in den zwei ersten Flats, Ofenheizung in den zwei oberen Flats; Heißwasser-Heizer in jedem Flat; hohes Basement, moderne Laundries und Lagerzimmer; alle Straßen gepflastert und bezahlt; dies Flat an zuverlässige Leute vermietet, die Miete wirft einen Reingewinn von 10 Prozent an der Geldanlage ab. Zwei Blocks bis zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn-Station. $12,000; $3000 oder mehr Baar, Bedingungen nach Wunsch.

Wir werden auf Eure Bestellung bauen; Ihr könnt dann das Bauen beaufsichtigen und wißt ganz genau, was für Material benutzt wird und wie es gebaut ist. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

Subdivision Offices: 2359 Addison Str. und 3801 N. Western Ave., Ecke Grace Str. Offen jeden Tag und Sonntags.

Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Straßenbahn bis Addison Str., geht westlich bis zur Subdivision; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich bis zur Subdivision; Riverview-Larrabee Car bis Leavitt Str., geht nördlich bis zur Subdivision; Western Ave. Car bis Addison oder Grace Str.

William Zelosky,
Haupt-Office: 1905 Belmont Avenue.
Tel.: Lakeview 1641. sami

Zu verkaufen: Bargains für nächste Woche.
Dreistöck. Brickhaus, sechs 4-Zimmer Wohnungen; Miete $960; nahe Addison und Southport Ave.; $8500.
Hochfeines dreistöckiges Steinfront-Gebäude, 30 Fuß Lot, an Maple Square Ave., $9500.
Neues dreistöck. Brickhaus, Colonial Style; drei 6-Zimmer Flats; Dampfheizung; Miete $1350; an Cornelia Ave. gelegen; $10,500.
Zweistöck. Framegebäude, Store, 4 Zimmer, mit Bad; 6 Zimmer, Bad, 2. Flat; in sehr gutem Zustande; an Ashland Ave.; $4000.
1½stöckiges Framegebäude, acht Zimmer, Furnaceheizung; nahe Southport Station; $2300.
Verschiedene zweistöckige moderne Brickgebäude; Ofen-, Furnace- und Heißwasser-Heizung; zu sehr billigen Preisen.
S. Blum, 3709 Southport Ave.

Zu vertauschen gesucht: Schönes großes 3-Flat Brickgebäude, ein 7- und zwei 8-Zimmerflats, modern, Dampfheizung, Ecklot, 32½ bei 125 Fuß, nicht weit von 5 elektrischen Cars oder 2 Blocks von Wrightwoodstation der N. W. Hochbahn. Wünsche modernes 7- oder 8-Zimmer Wohnhaus auf Lot mit 50 oder 75 Fuß Front, in Ravenswood oder weiter nördlich, bis zu $15,000 oder nehme zwei 2-Flat Gebäude in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Beinahe neues 6-Flat Brickgebäude, Ecke, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., drei 5- und drei 4-Zimmerflats, Lot 48x120; elektrisches Licht, Ofenheizung, Preis $17,500, nur $5000 Anzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Drei-Flats Brickgebäude, Stein-Fundament; eine 6-Zimmer und zwei 7-Zimmer Wohnungen; Furnaceheizung für die Wohnungen; Lot 25×125; Miete $69; Preis $7400. Eigentümer: 1026 George Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Schönes Framehaus mit 6 hellen Zimmern. Bringt $38 Miete. Preis $3300, an N. Ashland Ave. Eigentümer wohnt 1951 Lincoln Ave., nahe Center Str. saso

—— Ein wirklicher Bargain! ——
Prachtvolles 6 Flat Brickgebäude in Edgewater, 3 Jahre alt, 5—5 und 1—4 Zimmer Flat, Dampfheizung, elektrisches Licht, Lot 50 bei 125; wegen hohen Alters muß verschleudern für $18,200, Hypothek $10,500, Miete $2460.—
Hillinger, 912 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bargain, wegen Todesfall, Cottage, mit Store; guter Geschäftsblock; Preis $2500; $500 oder mehr Anzahlung. 2248 Foster Ave., nahe Oakley Ave. sason

Ein kleines Paradies! — Frame-Cottage auf Brick, 8 Räume, Badezimmer, Gas, Heißluftheizung, große Schattenbäume, deutsche Nachbarschaft, gepflasterte Straße, einen Block zur Straßenbahn. Kommt heute, $500 oder mehr Baar, $25 monatlich, Zinsen einbegriffen. — Sehfarth, Real Estate, 3837 N. Western Ave. Geöffnet Nachmittags von 1 bis 6, Sonntags von 9 bis 12 und 1 bis 6.

Selbst bauen können Sie sich einen Automobilschuppen, Hühnerhaus, Räucherkammer etc. in einem Tage. Verlangen Sie Kostenanschlag für feuersichere Stahlhäuser, $75 aufwärts. Musterhaus als Office, 3837 N. Western Ave. Sehfarth. Geöffnet Nachmittags 1 bis 6, Sonntags 9 bis 12 und 1 bis 6. sason

Zu verkaufen: Ein Bargain! Nahe Lincoln Park, 2 Flat Framehaus, abgeteilt in 4 Flats, Miete $504. Preis zwecks raschen Verkaufes $3600. Nehme Offerten an. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, an Marshfield Ave.; 5- und 4-Zimmer Flats; $1000 Anzahlung; Preis $2000.
August Torpe, 820 West North Ave. frsason

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, Eichenholz-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, hohes Basement, 30 Fuß Lot; Preis $5600. 3852 N. Oakley Ave. frsa

Verlasse Stadt; will meine 30 Fuß Lot nahe St. Benedikts-Kirche für nur $1100 verkaufen, wert über $1500.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. di—son

Muß diese Woche verkaufen: Neues 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, feine Nachbarschaft, große Lot, nahe St. Benedikts katholischer Kirche. Machen Sie Offerte.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. di—son

Zu verkaufen: Feine 7 Zimmer Residenz nahe Lincoln Ave. und Byron, 40 Fuß Lot; oder nehme 2 Flat Brickhaus in Tausch.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. di—son

—— Nordseite - Bargains! ——
2 Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Miete $34; nur $3100.
7 Zimmer Cottage mit großer Garage, Miete über $40, für nur $3200.
Neues 2 Flat Brickhaus, nur $6600.
Feine Geschäfts-Lot an Lincoln Ave., $2500, wert $4000.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. di—son

Nordwestseite.

2902 Woodard Ave., 1 Block von Milwaukee Ave., nahe Logan Square, neues 2-stöckiges, zwei 4-Zimmer Flatgebäude, Zementbasement, Bad, elektrisches Licht; $500 Baar, Rest monatlich. Offen Sonntag Nachmittag. Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 14jn,sa*

Zu verkaufen: Ein nettes zweistöckiges Brickhaus mit Stallungen und schönem Obstgarten, mit 10 Lots, an 64. Ave., 2 Blocks nördlich von Irving Park Blvd. F. Johnson. jn14,21

Zu verkaufen: Sicher und festgebaute zwei 4-Zimmer-Flathäuser, strikt modern, an Tripp, nahe Fullerton Ave.; 3 Blocks von Lyon & Healys neuer $1,000,000-Anlage; Straßenbahn von 40. und 48. Ave. wird in 2 Monaten fertig sein. Bester Residenz-Distrikt zwischen 40. und 48. Ave. Verkaufe auch auf monatliche Abzahlung; die Miete von 1 Flat bezahlt die Zinsen von Eurem Grundstück. Eigentümer, F. Schepler, 2246 N. Sawyer Ave. jn11,13,15,17,19,21

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, auf 50 Fuß Lot, neu gestrichen und moderne Plumbing, $3000; $300 Baar, Rest auf leichte Abzahlung. Nehmt Armitage Car bis 44. Court. J. A. Lienngh, 2128 N. 44. Court. didosa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Billig, ein 2-Flat Brickgebäude, gepflasterte Straße, moderne Einrichtungen, 6 und 6 Zimmer, feine Nachbarschaft, Gebäude blos ein paar Jahre alt. Eigentümer will ins Grocerygeschäft gehen und deshalb schnell und billig verkaufen. $4800 oder beste Offerte nehmen das Property. Nachzufragen bei Richard A. F. Manske, 3612 W. Chicago Ave. saso

Zu verkaufen: Ein prachtvolles neues Brickhaus, 6 und 7 Zimmer, Steinfront, 2 Flat Gebäude, alle die feinsten modernen Einrichtungen, 9 Fuß Zement-Basement, 28 Fuß Lot. Eigentümer hat $6200 für dies Property bezahlt. Muß wegen Krankheit sofort die Stadt verlassen. $5500 oder beste Offerte kaufen dies Property. Solch einen Bargain bekommt Ihr nie wieder. Nachzufragen bei Richard A. F. Manske, 3612 W. Chicago Ave. sason

Bargain. 6 Zimmer Frame Cottage mit 50 Fuß Front, Straße gepflastert; $2300. Muß sofort verkauft werden. G. F. H. Ehlers & Son, 3122 Belmont Ave.

1834 N. Humboldt Str.
1½stöckiges Framehaus, 2—5 Zimmer Flats, Miete $324. Bargain. $2650. Eigentümer wird es Euch zeigen.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

2 Flat Bargain!
2stöckiges Brick 2—5 und 1—6 Zimmer Flats, Miete $540, nur $4500. Offen Sonntags.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

1703 N. Fairfield Ave.
7 Zimmer Cottage, mit Badezimmer, $2500. Tausche für 2 Flat Gebäude. Eigentümer wird es Euch zeigen.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

2846 Palmer Ave.
Schöne 6 Zimmer Cottage, mit Bad, $2700.— Eigentümer wird Euch dieselbe zeigen.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

Zu verkaufen: Zwei zweistöckige Brick-Flatgebäude, Ofenheizung, modern in jeder Hinsicht und in bester Lage, 2309 und 2311 N. 44. Court. Nachzufragen vom Eigentümer: Chas. Lundin, Südwestecke Lawndale und Lyndale Ave.

Zu verkaufen: Eine Acker-Lot; drei-, fünf- und 6-Zimmer Häuser; spottbillig; begebe mich auf Farm. 5836 Washtenaw Ave.

Zu vertauschen: Große Residenz auf der Nordwestseite für neue Brick-Geschäftsecke oder Flats. Reynerton, 4038 Eddy Str. Tel. Irving 224.

Eine Lot, alle Verbesserungen, 33⅓×160 Fuß, feine Gegend, nahe Depot und Cars, nur $435. $35 Anzahlung $7 per Monat; keine Zinsen. Eigentümer C. Schutz, 2742 N. Albany Avenue. 21jn1wX

Zu kaufen gesucht: Leere Lot an Transfer-Ecke, passend um eine Apotheke darauf bauen zu können; muß ein Bargain sein; Nordwestseite. Adr.: U 16, Abendpost.

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus mit moderner Bäckerei; 6 Bäcker beschäftigt; nur Store Trade; billig. William Metzger, 3052 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Modernes, 3stöck. 6 Zimmer-Haus; gut zu vermieten; $5000 baar nötig; verkaufe billig, wenn diesen Monat genommen. Brick Cottage, ein Block vom Park, $2000; nehme Lot oder kleine Summe als Anzahlung; Rest leichte Bedingungen. Sprecht vor oder schreibt an Risting Exclusive Agent, 1622 N. Francisco Ave., 2. Floor. sason

Bargain! Zu verkaufen: 2-stöck. Brick, halber Block von Humboldt Park, Preis $3700; ebenfalls Laden und drei Flats in derselben Nachbarschaft, Miete $60, Preis $5500. H. O. Moland, 956 N. California Ave.

Verlangt: Grundeigentum zum Verkauf oder zum Tauschen. Was habt Ihr? Schickt Einzelheiten, Senne Wendt & Eggert, Grand und 40. Av. sason

$1950 kaufen 8-Zimmerhaus, in zwei 4-Zimmerflats ausgelegt, Lot 25×125, verbesserte Straße. Senne Wendt & Eggert, 3961 Grand Ave., Ecke 40. Ave.

Vertausche ⅓ Acre Lot, Dunning, 30 Fuß N. Sawyer Ave., etwas Baar für 2 oder 3 Flat. Tittinger, 1338 Byron Str. jn14,15,19,21

Zu verkaufen: Kleine Anzahlung, leichte Abzahlungen, 5 Zimmer Häuser, Concrete-Basement, hoher Dachboden, modern, fertig zum Einziehen, auf breiten Lots, 30×125 Fuß, zu $2900. Zweistöckige Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, $3300 aufwärts, nahe Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Blvd. frsa

Zu verkaufen: Dickens Ave., nahe Humboldt Blvd., 2½-stöck. Framehaus, 8 Fuß Brickbasement, Laundry; hübsch arrangirte Schneiderwerkstätte auf dem Main Floor, Garage hinten, Gas und elektrisches Licht. Alles in bestem Zustande. Große Familie bevorzugt. Samstag Nachmittag oder Sonntag. Beste Offerte angenommen; schuldenfrei und wert $4000. Mereneß, 2935 Armitage Ave. frsa

Verkaufe neues 6 Flat Gebäude, nahe Oakley Blvd., 5 und 4 Zimmer Wohnungen, Bad, China Closet, Consoles, elektrisches Licht in jeder Wohnung. Preis $12,000, $6000 Hypothek. Nehme leere Lots oder kleines Gebäude als Teilzahlung. Joern, 2136 W. Huron Str. frsa

Neue, moderne Cottage, Lot 30×160, Rockwell und Ainslie Str., preiswert zu verkaufen. frsaso

Zu verkaufen: Neue Cottage, auf Abzahlung; $10 den Monat keine Zinsen. 3323 N. 44. Ave., nahe Roscoe Str. frsa

Zu verkaufen: 4321 Talman Ave. und 4324 Washtenaw Ave., 4 und 6 Zimmer Cottage. Preis $1300 und $1500. Nachzufragen 3310 Archer Ave. frsason

Zu verkaufen: In Jefferson Park, fast neue 6 Zimmer Cottage, verkaufe zu großem Bargain. 5411 Lawrence Ave. frsaso

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Häuser auf leichte Abzahlungen, auch moderne 2 u. 3 Flat Gebäude, tausche auch. Was habt Ihr.
Senne, Wendt & Eggert
3961 Grand Ave., Ecke 40. Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Eine seltene Gelegenheit, um zwei neue moderne 2 Flat Brickgebäude zu sehr wohlfeilen Bedingungen und Preis zu erlangen. Eigentümer verläßt die Stadt; gut gebaut und prachtvoll. 2217 und 2219 N. Springfield Ave., zwischen Belden und Humboldt Ave. Offen Samstag und Sonntag Nachmittag 2 bis 5 Uhr. midofrsa

Zu verkaufen: Lot, 28 bei 125, an 44. Ave., 2 Blocks südlich von Milwaukee Ave. Gas, Zementseitenweg, Abzugskanal darin und bezahlt. $450. Anzufragen bei Jos. Thiel, 602 — 119. Str., Whiting, Ind. 16jun1w

Wir tun es. Wir verkaufen Grundeigentum in drei Tagen. Wenn es Ihnen um schnellen Verkauf Ihres Grundeigentums auf der Nordwestseite zu tun ist, geben Sie es uns zum Verkauf. — A. F. Hammann, Mortgage Banker, Real Estate, Loans, Insurance, 1922—24 W. Chicago Ave. Telephon: Humboldt 9488. Wir haben unser Geschäft durch Aufrichtigkeit erbaut. 25mai1mX

Westseite.

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen— Zweistöckiges und Basement Brick-Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer.
auf 30×125 Fuß Lots, gelegen an West 21. Place, nahe Süd 43. Avenue.
Alle modernen Verbesserungen.
22. Straße, Ogden Avenue, Süd 40. Avenue und Metropolitan Hochbahnzüge (Douglas Park Zweiglinie) — alle führen direkt nach diesen Gebäuden.
Alle Straßenverbesserungen besorgt und bezahlt.
Habe ferner zu verkaufen: Eine große Anzahl von breiten Residenz- und Geschäfts-Lotten in dieser Umgegend.
Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. Phone: Lawndale 2910.
Zweig-Office:
4200 W. 22. Straße. Phone Lawndale 2532. 26ap,sason,2mo

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, mein schönes Heim mit 100 Fuß Front, zehn Zimmer und Basement; großer Stall; gut angelegter Garten, mit Schatten- und Fruchtbäumen. 1508 S. 44. Ave. Nehmt 16. Str. Car zum Platz oder 12. Str.-Car und drei Blocks südlich an 44. Ave. frsason

Zu verkaufen: Acht 4- und 5-Zimmer Cottages, zwischen 30. und 31. Str., an 40. Court, und 3012 South 41. Ave.; leichte Abzahlungen. 11juni,,2w3

Südwestseite.

Große Bargains an Cottages, Flats, Geschäfts-Property wirklich erstaunlichen Schleuderpreisen. Leset die nachstehenden Preise:
$2900 kaufen eine 7 Zimmer Cottage an Hoyne Ave., nahe McKinley Park; Heißwasserheizung.
$1875 kaufen eine 4 Zimmer Cottage an Robey nahe Archer Ave.
$8725 kaufen ein 3stöckiges Brickhaus 7 Flats, 50×125, an Hamilton Ave.
$4900 kaufen ein Store- u. Flathaus an Hoyne Ave., 50×125. Geschäftsecke.
$500 kaufen eine leere Baustelle an Robey Str., nahe Archer Ave.
$4900 kaufen ein Brickgebäude
$4900 kaufen ein Brick - Gebäude an Robey Str., nahe 35. Str., 5 Flats.
Leichte Abzahlungen können vereinbart werden. Versäumt dies nicht. Sogleich vorzusprechen.
Joseph Pabelchik & Co.,
2020 W. 35. Str. Telephone Yards 823. 27mai,didosa1mo

Grundeigentum wird rasch verkauft. Sendet Einzelheiten.
Joseph Pabelchik & Co., 2020 W. 35. Str. 27mai,didosa1mo

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südseite.

Ich brauche $4000 Baar. Arrangire leichte Abzahlungen für den Rest zu 5½ Proz. auf mein neues 6-Flat Gebäude Nr. 4206—08 Calumet Ave. Einkommen $3000. Bargain. Seht Milburn, 14 Ost Jackson Blvd. 9jn*X

Zu verkaufen: 2 Lots, 56×125, ¼ Block südlich von 55. Str. Baar oder tausche gegen Auto. Ebenfalls Ecke an Kedzie Ave., nahe Marquette Park, 125 Fuß an Kedzie Ave. Reichert, 3442 63. Str. dosaso

Vorstädte.

Zu verkaufen:
In der Fairview Heights Subdivision.
Große Baustellen, ½ bis ¾ Acker groß, östlich von Ridge Road und Groß Point, zwischen Central Str., Evanston und Wilmette Ave., einen Block westlich vom Endpunkt der Central Str.-Straßenbahnlinie und fünf Blocks westlich von der Wilmette Ave.-Station; hoher und trockener, reicher und schöner Boden; vorzügliche deutsche Nachbarn; Schule und Kirche; Preise: $1100 bis $1650 leichte Abzahlungen; werden in einem oder zwei Jahren das Doppelte dieses Betrages wert sein. Lokal-Office befindet sich daselbst, oder man telephonire oder schreibe unseren deutschen Agenten: G. A. Wallen, 117 N. Dearborn Str. Tel.: Randolph 1742. 11jn1mX

Zu verkaufen: Baustellen in Berwyn, leichte Abzahlungen. $150; $10 Anzahlung, $5 monatlich; vom Eigentümer. Adr.: U 88 Abendpost.

Zu verkaufen: Legt Euer Geld da an, wo Ihr einen Profit macht und wo es absolut sicher ist. Diese Lotten laufen nicht davon. Dreißig (30) hohe und trockene Vorstadt-Lotten, 50 Minuten von Downtown; drei Blocks vom Bahnhof. Ein ganzer Stadtblock für $2000. Ihr bezahlt dem Eigentümer keinen Profit zu diesem Preis. Der größte Bargain irgendwo in der Nähe Chicagos. F. B. Bannister, 749 First National Bank Bldg.

Zu verkaufen: Haus, 6 Zimmer und Bad, heißes Wasser, ½ Acre Lot, junge Obstbäume, Beeren und Garten, an der Spring Road Station der Aurora, & Elgin Bahn; Fahrpreis 10c nach der Stadt. Sprecht vor oder schreibt an John Sieger, Elmhurst, Jll. sason

Zu verkaufen: Bester Bargain, 6 Zimmer-Haus mit 3 Lotten, Stall und Hühnerhaus; Maywood Car in der Nähe; Preis $3000; Teil baar. 5 Zimmer Cottage, nahe 48. und 12. Str., Lot 25 bei 125; 4 Jahre alt; $1700; Teil baar. Jack, 2808 Van Buren Str. sasomo

Verschleuderung! Eigentümer zieht fort. 8-Zimmer Vorstadthaus, 50 Fuß Lot; alles andere muß man sehen, um es zu würdigen. $500 Anzahlung, den Rest könnt Ihr mit der Miete zahlen, die Ihr jetzt bezahlt. Klarer Besitztitel, nur 45 Minuten zur Stadt, 7½c Fahrgeld, Grand Trunk Eisenbahn, nur $2300. Peterson, 9320 S. Homan Ave., Evergreen Park. sason

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Jll. 21ll,sonmisa

Farmländereien.

—— Farmland! ——
In Crivitz, Wisconsin! In der deutschen Kolonie und der Heimat des roten Klees, wo die Milchwirtschaft und die Viehzucht einem zum Wohlstand verhelfen, wo Korn, Weizen, Hafer, Gerste, Timothy, Kartoffeln, Melonen, Alfalfa und Weingärten sowie Obstgärten wachsen, wo Fabriken und alle Straßenverbesserungen gemacht sind, wo direkte und gute Eisenbahnverbindung ist, wo große Lagerhäuser und gute Schulen sowie Kirchen sind, wo Ihr mit dem Eigentümer in Crivitz sprechen könnt, dort bietet sich auch Euch die Gelegenheit, mit $100 Anzahlung selbständig zu werden; wir haben gutes Farmland von $8 bis $30 pro Acker, sowie fertige Farmen mit Häusern von $800 aufwärts. Kommt, besucht mich, bevor Ihr eine Farm kauft. R. Piller, 1526 W. 21. Str., Chicago, Jll. sason

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, im mittleren Wisconsin; 100 geklärt; Haus und Barn; $2800 wert $5000; muß wegen Krankheit verkaufen; nehme schuldenfreie Cottage in Tausch dafür. Ducret, 1808 N. Mozart Str.

Zu vertauschen: 40 Acker Farm mit Gebäulichkeiten, nahe Muskegon, Mich, für Chicagoer Eigentum. H. Keller, 1453 Addison Str. sasomo

Zu verkaufen: Vierzig Acker sehr gutes Land zur Hälfte urbar gemacht, in einer feinen Farmergegend; nur $700; $250 Anzahlung. Ich bin Sonntag Nr. 738 West Lake Str. zu sprechen. Peters.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker Indiana Farm, guter Boden, mit Vieh und Maschinerie. Zu erfragen 2140 W. 23. Str. sasonmo

Wegen Krankheit muß ich die ganze Ernte und den ganzen Viehbestand mit 5 Jahre Lease an feine Farm verkaufen. J. Farrell, 6516 Newgard Ave. Tel.: Rogers Park 7176. Antworten in Englisch. jaso

Zu verkaufen: 20 Acker Farm, feines Sommerresort an fischreichem See. Obstgarten und etwas Wald. Näheres 1839 Bissell Str. Keine Agenten. jn21,28

Wenn Sie gutes Land in Florida zu billigem Preise erwerben wollen, schließen Sie sich unserem Vereine an. Kommen Sie zu unserer nächsten Versammlung. Verein Floridania, Office 1712 Michigan Ave. Tel. Calumet 2882. 17,19,21,22,24,26,29m

Suche 8—12 Acres Farm, Umgebung Chicago, $500—$1000 Baar, oder tausche, muß Bargain sein. — Vertausche Chicago Property für Farmen oder Lots. 1338 Byron Str. jn14,15,19,21

Zu vertauschen: 40 Acker Farm mit Vieh, Geräten und Ernte, Brickhaus, am Fluß, nahe Stadt. Auch ist eine 80 Acker Farm zu vertauschen. Eigentümer: J. Wax, Grand Haven, Michigan, Route 1. 14,18,21jn

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. fp15sonmisa*

Billig zu verkaufen: 80 Acres Farm in Michigan, mit Gebäuden, Vieh etc., 30 Acres unter Pflug, gut für Vieh-, Hühner- oder Dairyfarm. Keine Hypothek. Aug. Hoffman, Baldwin, Mich. sosa

Zu verkaufen oder vertauschen: 80 Acker Farm in Lincoln Co., Wis, 25 Acker urbar, Rest mit gutem Holzbestand. Gute Gebäude. Inventar mit eingeschlossen. Preis $3200. W. Geary, 358 Ost 59. Str. jn14,21

Zu verkaufen oder zu vertauschen für 2 Flat Gebäude: Schöne 11 Acker Hühnerfarm. $5000. Nahe Niles Center, Jll., 3 Meilen westlich von Evanston und 12 Meilen von Chicago Courthouse; gutes 5 Zimmer Haus, großes Hühnerhaus, 12×40. Ungefähr 1000 junge und alte Rhode Island Hühner, 4 große Incubators und Brooders, 1 Pferd und 2 leichte Wagen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Vertausche 80 und 120 Acker Wiskonsin Farm mit Stock und Maschinerie, ebenfalls 260 Acker Riverfront, 100 Acker unter Pflug, 4 Pferde, 20 Stück Vieh, 100 Hühner, alle Maschinerie, Concrete-Silo, hält 120 Tonnen Silage. Preis $11,000. Joern, 2136 Huron Str. frsa

Zu verkaufen: 130 Acres, nahe Lake Geneva, 20 Kühe, 8 Pferde, Maschinerie und Ernte; nur $100 per Acre; würde auch tauschen. J. A. Reeves, 618 Hartford Bldg. frsa

$6000 Baar, Rest leichte Abzahlung, kaufen 320 Acres Farm in Kankakee County, Jll., ½ Meile vom Depot; lauter gutes Maisland; 200 Acres jetzt mit Mais bestellt; Preis $30,000. Willis & Frankenstein, 110 S. Dearborn Str. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: 80, 120, 160 Acres Wisconsin Farmen, Stock, wachsende Ernten etc., für Chicago Eigentum. Rehf, 164 W. Washington Straße. 20jn1wX

Bestes Wisconsin Farmland, 6-stündige Eisenbahnfahrt von Chicago, $15 per Acre, auf Abzahlung, Teil Baar. Rehf, 164 W. Washington. 20jn1wX

Verschleuderungsverkauf! Eigentümer muß verkaufen: Siebzig Acker Fruchtfarm, nahe Benton Harbor, Mich.; neue Verbesserungen; 3000 Peach-Bäume, 100 Birn-, 150 Apfelbäume, 10 Acker Weintrauben, Beeren; wert $12,000, $6750 kaufen dieselbe; $2000 Anzahlung.
Plotke & Grosby, 207 West Division Str. dofrsa

20 Acre Farm in Cook Co., nördlich, mit Vieh, Gebäuden und Ernte, an Section Line und Automobile Road. Will kleines Property in Tausch nehmen.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. di—son

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, Marathon County, 4 Meilen von guter Stadt und guter Landstraße; großes Farmhaus, Stall und andere Gebäude; guter Lehmboden. Preis $4000. Tausche auch für Chicagoer Grundeigentum. — Eigentümer J. P. Foltz, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 19mai*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: $1600, 5 Acres, Libertyville, Jll., an Fox Lake Road. Ueberzeugt Euch!
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsa

Haus und mehrere Nebengebäude, großer Garten, Obst- und Schattenbäume, Ziersträucher — guter Platz für Kuh und Hühner, $1800. — H. Koester, Jackson Ave., North Brookfield, Jll. frsa

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Was wollen Sie?

Wollen Sie diesen Sommer einen Ausflug machen? Wollen Sie Ihr eigenes Heim besitzen?

Jedermann wünscht sich etwas. Was wollen Sie? Beinahe Alles was Sie wünschen kostet Geld. Sie brauchen Geld, um es zu erlangen. Die einzige Art und Weise Geld zu haben, wenn Sie es brauchen, ist es zu sparen wenn Sie es erhalten. Wenn Sie Geld für irgendeinen Zweck sparen wollen, kommen Sie zu uns, und wir zeigen Ihnen, wie leicht es ist, ein Sparkonto zu beginnen und es wachsen zu lassen mit Hilfe der 3% Zinsen, die wir zahlen.

Unter Staatsaufsicht. U. S. Depository für Postal Savings Funds

North West State Bank

ETABLIRT 1905

Milwaukee Ave., North Ave. und Robey Str. (Doppelte Transfer-Ecke)

Ueber neuntausend Einleger

Gesammt-Bestände über $2,000,000,00

Erste Mortgage 6% Real Estate Bonds

In Beträgen zu

$ 100.00
$ 500.00
$1,000.00
$5,000.00

Bestellungen für spätere Ablieferung angenommen

Graham & Sons

BANKERS

Etablirt 1857.

659-661 West Madison Strasse

jn4samilm

Etablirt 1868 — Telephon Monroe 4840, 4841, 4842

HATTERMAN & GLANZ

1110 Milwaukee Avenue.

Wir verleihen Geld auf gutes Grundeigentum. — Gute erste Hypotheken zu irgend einem Betrag zu verkaufen.

Wenn die Sicherheit Ihres Kapitals und die erprobte Geschäftsführung eines halben Jahrhunderts für Sie von Bedeutung sind, wollen wir Sie gerne bedienen.

26apsa*

$50,000

6-prozentige erste Hypotheken Gold-Bonds von $500—$1000 auf das herrliche neu erstellte Apartment-Gebäude mit 25 Wohnungen

"Switzerland"

im vornehmsten Teil von Edgewater, östlich von der Hochbahn, zu verkaufen zu pari und aufgelaufenen Zinsen.

A. HOLINGER & CO. Inc.

Hypothekenbank

201-2-3-4-5-6 179 W. Washington Str.

Teutonic Gebäude. Tel. 1191 Main

14jn,samomi*

Schiffskarten

Billiger als anderswo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.

Geldsendungen schnell und sicher.

Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

Filiale 619 W. North Avenue.

Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1

a5dbdosa*

Schiffs-Karten

$28 bis $40 im Zwischendeck.
$33 bis $42 in der 3. Kajüte.
$45 bis $60 in der 2. Kajüte.

Je nach Auswahl der Linie.

$26 für Freikarten von Europa.

Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.

Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.

Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.

616 Süd Dearborn Str.

nahe Polk und Dearborn Str. Depot.

Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

ap21,momisa*

Schiffs-Karten

von und nach Europa.

Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.

Prompte, reelle Bedienung.

J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave.

Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.

1ma,modidosa*

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1.000.000 CURE

Maxt Str. und Webster Ave., Chicago.

ol22dosadi*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—8 Uhr.

difrsa*

K. W. KEMPF,

120 N. LaSalle Str.

CHICAGO, ILLS.

Schiffskarten

zu billigsten Preisen.

Kajüte und Zwischendeck.

Billige Fahrpreise von und nach Europa. Passagiere werden in New York abgeholt und nach dem Dampfer begleitet. Gepäck wird auf Wunsch vom Hause abgeholt und bis zum Schiff befördert.

Geldsendungen

zweimal wöchentlich mit deutscher und österreichischer Reichspost.

Erbschaften

eingezogen. Vorschuß erteilt, wenn gewünscht.

Vollmachten

ausgefertigt und notariell beglaubigt.

Oeffentliches Notariat

Deutsche und ungarische Collektionen. Reisepässe und Dokumente aller Art.

Pässe für Eure Familie in Ungarn und Urkunden für zurückgehaltene Passagiere.

Rat und Auskunft bereitwilligst und kostenfrei erteilt.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.

Wendet Euch direkt an

K. W. KEMPF,

Deutsches Rechtsbureau.

120 N. LaSalle Str.

Chicago, Ill.

Sonntags offen bis 12 Uhr.

mai7,misa*

Lokalbericht.

Wäre ihm peinlich.

Mayor Harrison will unparteiische Untersuchung hintertreiben.

Gefällige Stadtväter.

Sie heißen eine grobe Verletzung der Bauordnung für Theater gut. — Der Fünfzehnerausschuß besucht Chef McWeeny. — Böswillige Ruhestörer.

Ein Gesuch an den Stadtrat um Genehmigung zu einer Untersuchung der verschiedenen Verwaltungsabteilungen der Stadt wurde gestern vom Bureau of Public Efficiency beim Stadtschreiber eingereicht. Eine Abschrift wurde dem stadträtlichen Finanzausschuß gestern Nachmittag vorgelegt, der sich hinsichtlich des Planes des Mayors, eine derartige Untersuchung durch einen Dreierausschuß des Finanzausschusses zusammen mit der Kontrolabteilung der Zivildienstkommission vornehmen zu lassen, schlüssig werden wollte. Durch seinen Vorschlag sucht Mayor Harrison der Untersuchung des Bureau of Public Efficiency vorzubeugen. Das Büro hat um die nötige Erlaubniß seit Wochen nachgesucht, doch erklärte der Mayor, es müsse zusammen mit der Kontrolabteilung arbeiten. Viktor Elting vom Auffichtsrat des Büros, das aus der ehemaligen Merriamkommission hervorgegangen ist, erklärte gestern dem Finanzausschuß gegenüber, das sei unmöglich. Ald. Lipps beantragte, die Entscheidung zu verschieben, bis der Stadtrat das Gesuch des Büros dem Finanzausschuß in aller Form zugewiesen hat. Die Angelegenheit dürfte im Stadtrat zu einer lebhaften Debatte führen, da die Anhänger des Mayors eine unparteiische Untersuchung auf jeden Fall zu verhindern suchen werden.

Sagt McWeeny die Wahrheit.

Mitglieder des Fünfzehnerausschusses, der den Polizeichef aufgefordert hat, Lasterhöhlen und anstößige Tanzhallen zu unterdrücken, legten ihm gestern Beweise für das Bestehen von 62 derartigen Lokalen vor. An der Konferenz nahmen als Vertreter des Ausschusses C. W. Barnes, Edwin W. Sims, früherer Bundesbezirksanwalt, und S. P. Thrasher und, als Vertreter der Stadt, Hilfskorporationsanwalt Roß Teil. Barnes bedeutete dem Polizeigewaltigen, der Ausschuß sei bereit, mit der Polizei Hand in Hand zu arbeiten, deutete aber an, daß die Polizei sehr wohl um die Zustände wisse, aber nichts tue, um sie abzustellen.

Schulkommissäre untersuchen Zänkereien

Wegen Zänkereien, die sich über zwei Jahre hingezogen haben, mußten sich gestern Vorsteher Otto Becker und die Lehrerin Gertrud M. Rigney von der Mayschule vor dem Disziplinarausschuß des Schulrats verantworten. Sie hatten sich an die Schulsuperintendentin, Frau Young, gewandt, die aber ablehnte, zu vermitteln, den Fall vielmehr dem Ausschuß überwies. Vorsteher Becker hat gegen Frl. Rigney Anklagen wegen Gehorsamsverweigerung erhoben, die der Ausschuß, aus den Schulkommissären Julius Smietanka, Harry Lipsky und Michael Collins bestehend, gestern untersuchte. Zwölf Lehrerinnen wurden als Zeugen vernommen. Mitglieder des Ausschusses erklärten nach der Sitzung, Frl. Rigney habe versucht, die anderen Lehrerinnen der Schule gegen Vorsteher Becker einzunehmen. Der Ausschuß wird seine Entscheidung am Montag abgeben. Wahrscheinlich werden beide an andere Schulen versetzt werden.

Stadtväter sind gefällig.

Mitglieder des stadträtlichen Bauausschusses beschlossen gestern, die Bestimmung der Bauordnung, welche die Zahl der Sitzplätze in Theatern beschränkt, im Interesse von O. G. Hammond, Besitzer eines Nickeltheaters im Hause 3115 Indiana Avenue, beiseite zu schieben. Es ist das erste Mal seit der Katastrophe im Iroquois Theater, daß Stadtväter ihre Zustimmung zur Uebertretung der strikten Bauvorschriften gegeben haben, die nach dem verhängnißvollen Theaterbrand angenommen worden sind. Das Nickeltheater Hammonds enthält 299 Sitzplätze. Die Bauordnung schreibt vor, daß Theater dieser Klasse nur 300 Sitzplätze enthalten dürfen. Der Beschluß des Bauausschusses gestattet dem Besitzer, 28 weitere Sitze anzubringen. Gegen den Antrag stimmten nur die Aldermen Littler, Walkowiak und Clancy. Letzterer erklärte, wenn der Stadtrat eine Ausnahme zugunsten eines Theaterbesitzers mache, könne er ähnliche Gesuche von anderen Theaterbesitzern nicht ablehnen. Mit der Sicherheit in den Theatern aber sei es dann vorbei. Das Bauamt hatte es abgelehnt, die Erlaubniß zu der angestrebten Uebertretung der Bauordnung zu geben, trotzdem Baukommissär Ericssen erklärt hatte, die Sitze könnten angebracht werden, ohne daß Ausgänge versperrt würden.

Böswillige Ruhestörer.

Vertreter verschiedener Eisenbahnen fanden sich gestern vor dem Stadtratsausschuß ein, der Mittel und Wege finden soll, um dem ohrenbetäubenden Lärm ein Ende zu machen. Sie sollten Auskunft darüber geben, warum Eisenbahnbrücken nicht auf das erste Signal von Dampfbooten hin gedreht würden. Mehrere der Zeugen erklärten, das viele Pfeifen sei in vielen Fällen auf die Böswilligkeit der Leiter der Dampfer zurückzuführen, die sich ein Vergnügen daraus machten, die Signale zu wiederholen. Das war die Ansicht des Superintendenten P. L. Rupp von der St. Paul Bahn, der sich auch G. W. Berry von der Illinois Zentralbahn anschloß. Ersterer berichtete über einen Fall, den er kürzlich selbst beobachtet hat, in dem der Lenker eines Fahrzeugs vor einer Brücke seine Dampfpfeife beständig ertönen ließ, trotzdem sich auf der Brücke ein Zug befand, den er sehr wohl sah. G. W. Bailey von der Northwestern Bahn erklärte, seine Bahn befördere täglich zwischen 7 und 9 Uhr 10,000 Passagiere aus den Vorstädten in das Schleifenviertel. Die Brücken sollten während dieser Stunden überhaupt nicht gedreht werden. Kapitän Ira B. Mansfield, ein Inspektor der Bundesregierung, erklärte, die Stadt könne Schiffssignale nicht reguliren, daß aber die Bundesregierung strikte Vorschriften hinsichtlich unnötigen Lärms im Hafen erlassen habe. Er empfahl, die Brückenwärter anzuweisen, die Brücken auf das erste Signal hin zu drehen.

Männer und Frauen, warum leiden? Viele Fälle in 5 Tagen geheilt. — Unser Professor Doktor ist jetzt hier mit seinen wunderbaren deutschen heilenden Methoden, und Linderung und Heilung für Tausende von Leidenden ist nahe.

Die deutsche Supremic Methode heilt viele der folgenden Leiden in 5 bis 30 Tagen und in einigen Fällen sind keine innerlichen Medizinen nötig. Nervöse Störungen, Leber- und Herzleiden, Katarrh des Magens und der Eingeweide, Nasen- und Bronchial-Katarrh, Neuralgie, Erysipelas, Asthma, Schmerzen im Kniegelenk, Hautkrankheiten, und Rheumatismus in allen seinen Formen.

Eine einmalige Behandlung in unserer Klinik lindert oft Schmerzen und Leiden.

Rheumatismus positiv geheilt in 5 bis 30 Tagen, oder keine Bezahlung. Kein Leiden mehr. Alte, chronische Fälle sofort gelindert.

Gallensteine und Appendicitis sofort geheilt ohne Operation.

In der Behandlung von Blutvergiftung verwenden wir Prof. Ehrlichs 606.

Leidet Ihr an Schwäche, zehrenden Ausflüssen, Magen-, Leber- und Blasenleiden, Hämorrhoiden, Fisteln, Krampfaderbruch, Bruch, lahmem Rücken, epileptischen Anfällen, Bandwurm oder irgendwelcher chronischen und nervösen Störung, dann kommt in unsere Klinik, wo die Resultate schnell und die Gebühren am niedrigsten sind.

Geschriebene Garantie — bedeutet eine Heilung oder keine Bezahlung für unsere Dienste.

Sprecht heute vor oder schreibt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 9 bis 12 Vorm.

Dr. De Leon Medical Clinic

740 W. Madison Str., Ecke Halsted.

Zweiter Floor. Chicago, Ill.

sami,bis15mai1914

Pflasterung der Sheridan Road.

Die Sheridan Road soll auf der anderthalb Meilen langen Strecke zwischen Foster und Devon Ave. im Juli mit Zement gepflastert werden; gestern hat Superiorrichter Brentano die Sondersteuerumlage von $109,000 für den Zweck bestätigt. Die Lincoln Parkbehörde, welcher vom Stadtrat im letzten Sommer jene Prunkstraße übergeben wurde, wird die Arbeit leiten. Es gibt wenig Straßenstrecken, an denen Jahraus, Jahrein so viel herumgeflickt worden ist, wie jene Strecke. Kein Pflaster wurde dauerhaft gemacht. Die Arbeit wird am nächsten Mittwoch ausgeschrieben werden.

Gebäude gesperrt.

Da an dem fünfstöckigen Gebäude 154 bis 158 Nord State Straße nur eine Feuerrettungsleiter angebracht ist, hat das Bauamt die Polizei ersucht, das Gebäude zu sperren. In den oberen Stockwerken arbeiten zehn Mädchen und zwanzig Männer in einem Schneidergeschäft.

Mehr Wasser für Hyde Park.

Der Stadtratsausschuß für Wasser hat gestern die Ausgabe von $51,000 für neue Wasserleitungsanlagen zwischen der 39. und 67. Str., State Str. und dem See, angeordnet, infolge des Mietskasernenbrandes im letzten Winter, bei dem Wassermangel eintrat. In Teilen der Nordseite dauert das Elend fort.

Wichtige Fahrplanänderung bei Nickel Plate Eisenbahn.

In Kraft am Samstag, 21. Juni, Zug Nr. 6 nach dem Osten verläßt Chicago 9:40 Abends, statt, wie jetzt, um 11:37 Uhr. Anz.21,24junt

Unter Fälschungsanklage.

Ehepaar Noonan den Großgeschworenen überwiesen.

John Noonan mit dem Spitznamen „Chick None" und seine Frau Mary wurden gestern von Richter Williams im S. Clark Str.-Stadtgericht unter $8000, bezw. $2000 Bürgschaft unter dem Verdacht der Fälschung der Großgeschworenen überwiesen. Ihr angeblicher Beihelfer Isaak Meyers, 1202 Washington Blvd., wurde freigelassen.

Noonan soll den Namen von Karl F. Fisher, dem Kassirer der Fletcher American National Bank in Indianapolis, auf einem Check über $1000 gefälscht und Meyers ersucht haben, das Geld von der Mid-City Trust & Savings Bank zu holen. Der Kassirer dieser Bank, C. C. Hart, sagte Meyers, er würde den Check nach Indianapolis zur Einlösung schicken, benachrichtigte die Polizei und dann Frau Noonan, daß das Geld bereit liege. Als sie kam, wurde sie verhaftet. Sie erklärte, von der Fälschung nichts zu wissen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beck, William, 54 J., New Albany, Ind.
Bintener, Nick, 38 J., 1436 Belmont Ave.
Eilrich, 65 J., 603 S. 48. Ave.
Frank, Gottfried, 70 J., 1022 Orchard Str.
Freund, George, 43 J., 1500 Hastings Str.
Harke, Peter, 55 J., 5742 Superior Str.
Hassenburg, Eckhardt, 59 J., 1500 School Str.
Heinlein, Harry, 21 J., 7954 S. Green Str.
Hermann, Evelyn, 73 J., 2036 Hastings Str.
Krutz, Louisa, 72 J., 1744 Addison Ave.
Leicht, John, 41 J., 6932 East End Ave.
Rubenstein, Benjamin, 55 J., 2038 Lemoyne Straße.
Tallowitz, Valentine, 78 J., 854 Willow Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

James J. gegen Jessie Crogaind, Verlassen; Nettie gegen Richard Warren, Verlassen; Lena gegen Peter Ensch, Verlassen; Ella gegen Frank Taylor, grausame Behandlung; Rose gegen Edward T. Buttron, Verlassen Flora gegen Joseph Monday, Verlassen; Mary gegen Frank Kellam, Ehebruch; Nathan gegen Sadie Neuben, Verlassen

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, 90⅝c; September, 90⅝c; Dezember, 93¾c.

Mais, Juli, 60⅞c; September, 61⅞c; Dezember, 59½—59⅝c.

Hafer, Juli, 41½c; September, 42c; Dezember, 43⅛—43¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 137,000, von Mais auf 702,000, von Hafer auf 632,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 75,000 Bushels Weizen, 487,000 Bushels Mais und 285,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $20.80; September, $20.45.

Schmalz, Juli, $11.10; September, $11.22½.

Rippchen, Juli, $11.72½; September, $11.70.

Marktbericht.

Chicago, den 21. Juni 1913.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.00—$1.04; Nr. 3, rot, 93—98c; Nr. 2, harter Winterweizen, 92—93¼c; Nr. 3, hart, 91—92¼c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 93—94½c; Nr. 2, 91½—93c; Nr. 3, 91—93c.

Mais, Nr. 2, 61¼—61⅝c; Nr. 2, weiß, 61¾—62½c; Nr. 2, gelb, 61¼—61⅝c; Nr. 3, 60¾—61¼c; Nr. 3, weiß, 61½—62c; Nr. 3, gelb, 61—61½c; Nr. 4, weiß, 59½—60½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 42¾—43c; Nr. 3, weiß, 41—42c; Nr. 4, weiß, 40—41½c; Standard, 41¾—42½c.

Gerste, „Malting", 55—65c; „Feed", 50—54c; „Screening", 30—50c.

Roggen, Nr. 2, 61c; Nr. 3, 60c; Nr. 4, 58c.

Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$3.20; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.25—$4.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.00—$15.00; bestes Prairie, $13.00—$13.50; Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $9.50—$10.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Kleesamen, Oktober, $15.25.

Timothysamen, „Cash Lots", $3.50—$4.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12⅛
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.48
do., gereinigt, do.	0.49
Terpentin, im Faß	0.47
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $8.00—$9.00; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$9.50; Bullen, Fleischerwaare, $6.75—$7.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.50—$8.65 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt) $8.75—$8.82½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.65—$8.82½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.60; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $5.00—$5.50; „Feeding Lambs", $6.25—$7.00; „Shorn Yearlings", $5.50—$6.25; „Shorn Ewes", $4.00—$5.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	0.27½	—0.28
„Extra Firsts", das Pfund	0.26½	—0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25½	—0.26
Nr. 2, das Pfund	0.24½	—0.25
„Dairy", extra, das Pfund		0.26
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.12½	—0.13
„Dirties", das Dutzend	0.14	—0.14½
„Firsts", das Dutzend	0.17½	—0.18
„Extras", das Dutzend		0.22
Käse—		
Rahmkäse, „Twins, d. Pfd.		0.15
„Young America", das Pfd.	0.15½	—0.15¾
„Daisies", das Pfund		0.15½
Brick, neu, das Pfund		0.14½
Schweizer, alt, das Pfund	0.22½	—0.23
Limburger, neu, das Pfd.		0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
„Springs", das Pfund		0.24
Truthühner, das Pfund		0.17
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.12
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	7.00	—9.00
Orangen, die Kiste	5.00	—6.00
Grape Fruit, die Kiste		7.00
Ananas, die Kiste	2.75	—3.50
Pfirsiche, die Kiste		1.00
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	1.25	—1.50
Johannisbeeren, 24 Quarts	2.50	—3.00
Kirschen, 24 Quarts		1.75
Rote Himbeeren, 24 Pints		3.50
Brombeeren, 24 Quarts	3.00	—3.25
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.50	—1.75
Wassermelonen, Carladung	450.00	—475.00
Melonen, „Gems", die Kiste	2.50	—4.50
Spargeln, die Kiste	1.00	—2.00
Gurken, das Dutzend	0.30	—0.50
Kraut, neu, die Kiste	1.10	—2.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—0.75
Schotenerbsen, der Bushel	2.50	—3.00
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—1.75
Sellerie, die Kiste	3.00	—3.50
Kopfsalat, der Kübel	0.75	—0.85
Blattsalat, die Kiepe	0.18	—0.20
Brunnenkresse, der Korb		0.07
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.70
Rote Rüben, neue, die Kiste		0.60
Mohrrüben, neue, die Kiepe		1.00
Tomaten, die Kiste	1.00	—1.50
Zwiebeln, die Cummerkiste	0.60	—0.85
Rüben, neue, das Faß	0.75	—1.25
Petersilie, das Faß	1.00	—1.50
Rhabarber, die Kiste		0.40
Radieschen, hundert Bündchen	0.75	—1.50
Süßkorn, die Kiste	0.50	—0.60
Spinat, der Kübel		0.25
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen		2.35
Rote Nierenbohnen		2.00
Kartoffeln, der Bushel	0.15	—0.20
do., neue, Texas, der Bushel	0.60	—0.75

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise
American Can	300	27¼	26½	26½
do., bevorzugt	100	85½	85⅛	85½
Am. Shipbuilding	75	45¾	45	45
Am. Telephone	50	128¾	128¼	128¼
Chic. Pneu. Tool	40	49⅛	48⅝	49⅛
Chi. Rys., Series 2	60	19	18¾	19
Chi. Title and T.	85	203	202	202
Corn Prod. Ref.	100	9½	9½	9½
Pacific Gas	111	41⅛	41⅛	41⅛
Peoples Gas	25	107⅞	107⅞	107⅞
Quaker Oats	10	210	210	210
do., bevorzugt	185	101	100½	100½
Sears-Roebuck	771	163½	162⅛	162¼
do., bevorzugt	19	117½	117½	117½
Swift & Co.	80	102	102	102
Union Carbide	155	172½	170½	171
U. S. Steel	250	53½	53	53
Public Service	10	68½	68½	68½

Bonds.

$8,000 Chicago City Railways 5s	99⅝
4,000 Chicago City Railways 5s	78¾
2,000 Chicago City Railways 5s	78½
1,000 Ogden Gas 5s	94
2,000 Ogden Gas 5s	94½
5,000 Peoples Gas Refdg. 5s	90⅝
2,000 Chicago Railways 5s B	78½
3,000 Chicago Railway 5s B	78⅝
5,000 Chicago Railways 5s B	78¾
5,000 Chicago City and Con. Ry. 5s	79⅞
5,000 Chicago City and Con. Ry. 5s	80⅜
20,000 Peoples Gas Ref. 5s	99⅞

Wer ist er?

G. W. CHAN, M. D.

Chinesischer Doktor

Hier ist der Mann, der alle Autoritäten der ärztlichen Wissenschaft in Erstaunen gesetzt hat durch seine wunderbaren Heilungen aller Krankheiten mittelst seiner eigenen, besonderen Methode. Alle gegebene Medizin ist rein vegetabilisch und deshalb absolut harmlos. Heile Euch schnell und nachhaltig. Kommt sofort morgen her und gebt ihm Gelegenheit, Euch seine wunderbare Geschicklichkeit zu beweisen.

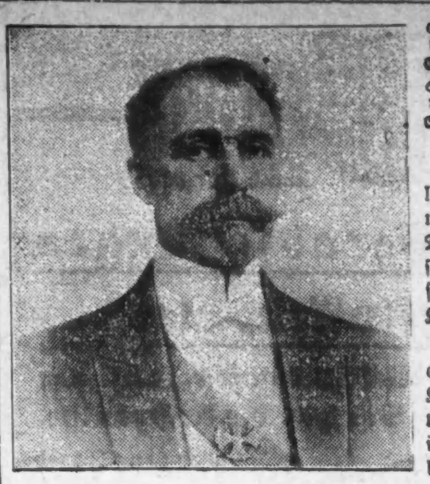
726 Süd Wabash Ave.

—Zwei Blocks südlich vom Auditorium.—

Untersuchung und Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 10 Vorm. bis 4 Nachm. — Leute, die außerhalb der Stadt wohnen, bitte in Englisch zu schreiben.

m;3sa*



Meine Botschaft an Männer und Frauen

Prof. Lawhon sagt: Alle kranken und leidenden Leute sollten eine gewisse Kenntniß ihres Zustandes haben, ehe sie einen Doktor besuchen, um zu vermeiden, daß sogenannte Spezialisten sich ihre Unwissenheit zu Nutze machen und sie für Krankheiten behandeln, die nicht bestehen.

Leset die untenstehenden Fragen und erhaltet eine gute Kenntniß von Eurer Krankheit, dann kommt zu mir und ich werde Euch sagen, welches Eure Krankheit ist und welche Nummer Ihr ausgesucht habt, und keine Fragen stellen.

Die Symptome

1. Schmerzen über den Augen, im Genick, steifer Hals.
2. Weher Hals, Tropfen in die Kehle, belegte Zunge.
3. Husten, Ausspucken von Schleim am Morgen.
4. Brennender Schmerz vor dem Essen, Schmerz eine halbe Stunde nach dem Essen.
5. Klumpen im Halse nach dem Essen, die weder hinauf noch hinab gehen.
6. Schmerzen im Magen, Rücken, unter den Rippen, auf der rechten Seite.
7. Schwimmende Flecken vor den Augen, Schwindelanfälle.
8. Schmerzen über d. Nieren, stechende Schmerzen in den Beinen.
9. Schmerzen über dem Herzen, bis zum Hals an der linken Seite, am link. Arm hinunter.
10. Ausspucken von Eiter oder Blut am Morgen, Eiter den ganzen Tag.
11. Appetitverlust, Gewichtabnahme, schwache Glieder.
12. Häufiges Uriniren, Aufstehen des Nachts.
13. Nachtschweiß, schweißige Hände und Füße.
14. Ueble Hautausdünstung, Flecken, Finnen.
15. Träume des Nachts, Verluste.
16. Niederziehende Schmerzen im Kreuz.
17. Unregelmäßige oder ausbleibende Perioden.
18. Wolliger Urin, Satz und Blut im Urin.
19. Verlorene Kraft in verschiedenen Teilen des Körpers.
20. Nervös, reizbar, mürrisch.
21. Weinen, Lügen, Stehlen.
22. Müde, träge, verlorene Energie.
23. Schmerzen über den Eierstöcken und der Gebärmutter.

Ihr habt diese Fragen nun gelesen und gefunden daß Ihr verschiedene dieser Symptome habt und wenn Ihr sie zusammenstellt, so könnt Ihr erkennen an welcher Krankheit Ihr leidet. Und, wenn Prof. Lawhon zu demselben Befunde kommt, so könnt Ihr Euch darauf verlassen daß Ihr die richtige Behandlung erhaltet.

Die Krankheiten

Lungenleiden — 2, 3, 9, 11, 13, 14, 17.
Magenleiden — 2, 3, 4, 5, 6, 11, 22.
Nierenleiden — 1, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 18.
Leberleiden — 1, 6, 7, 11, 13, 14.
Nervenleiden — 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22.
Blutleiden — 1, 2, 3, 7, 11, 14, 19, 21, 22.
Unverdaulichkeit — 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 12.
Weibliche Leiden — 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23.

Ich wünsche daß alle erkrankten Männer und Frauen zu mir kommen, damit ich ihnen meine Methoden erklären kann worauf Ihr mit neuer Energie und dem festen Entschluß die Sache richtig auszuführen, beginnen könnt. Behandelt Eure Krankheit zu diesem Zeitpunkt richtig, und Ihr werdet erfahren daß Ihr gesund seid, und alle die kleinen Störungen, über die Ihr klagt, werden verschwinden. Ihr werdet gesund, kräftig und zufrieden ein und Eurer Familie mit ehrlichem, offenem, festem Blick gegenübertreten können.

Ich garantire alle heilbaren Krankheiten zu kuriren

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8. — Sonntag von 9 bis 1.

Prof. W. M. LAWHON, M. D.

81 W. Randolph Strasse

Atomo-Radio Institute

Ganzer 2. Floor. Gegenüber dem Olympic-Theater.

didosa*

Männer kurirt

unter positiver Garantie.

Konsultation und Untersuchung Frei

Blutvergiftung, Privat-Krankheiten, männliche Schwäche, Varicocele, verlorene Manneskraft kurirt um kurirt zu bleiben. 20jährige Erfahrung.

Habe zahlreiche Fälle geheilt, wenn Andere versagt haben. Sprecht vor, und wir werden Euch zeigen, warum.

Office-Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags nur 9 bis 2 Uhr.

DR. WELLS & CO.

424 S. State Str. Chicago, Ill.

1mai,dosadi*

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

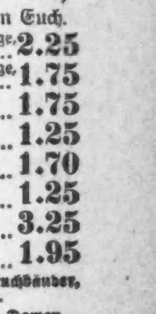
Orlando von Gnuten, Maurine Phillips, 29,25.
Harry C. William, Josephine Chevalier, 35, 30.
Florijan Marlovic, Nellie Dobrovolska, 24, 22.
Francesco Pavlina, Gindita Motroni, 25, 27.
Richard Ody, Jessie Wiseman, 33, 36.
Franciszek Kieszynski, Fr. Kozlowska, 22, 16.
Dr. John J. Sprofka, Ella Moloney, 25, 22.
Milan Perlovic, Stana Pivac, 22, 21.
John D. Campbell, Clementine Ryan, 25, 22.
Charles Strom, Emily Cherney, 43, 37.
Axel L. Lind, Augusta Lundstrom, 29, 35.
Harry Forde, Wilhelmine Wicherts, 22, 22.
Stanislaw Rachubka, Gustyna Ptak, 24, 18.
Arlington Brown, Minnie Gilgermann, 27,22.
Paul Spusta, Ursula Zalec, 30, 25.
Thomas Surdyk, Apolonia Liszal, 25, 22.
Boleslaw Kuczynsky, Jadwiga Gzalak, 24, 19.
Charles E. Kießling, Madeline Grotnes, 27,26.
John Malina, Emma Sladek, 22, 21.
William Schultz, Elizabeth Ciskoski, 26, 22.
Juzef Krzepinski, Juzefa Kumiatkowski, 54, 54.
Andri Andreff, Marie Zhecheva, 28, 28.
Fred Huck, Ella Mickelsen, 25, 22.
John Solonig, Weronika Nylec, 26, 19.
Joe Catazaro, Josephine Tolp, 21, 18.
Walter E. Beinke, Hulda Decker, 22, 23.
Joseph A. Ziemba, Della Rosentreter, 24, 24.
Edward Cywinski, Mary Nowicka, 25, 20.
Jan Pekaraitis, Barbara Bororinas, 26, 30.
Louis Nowich, Rebecca Moskowitz, 31, 31.
Jaroslaw Staces, Bessie Beverka, 26, 25.
Sal Feinberg, Bessie Schwartz, 25, 22.
Ezra S. Taylor, Hazel H. Spencer, 33, 27.
Albert E. Maxwell, Ora Yenawine, 46, 40.
Sylvester Miller, Mamie Carr, 33, 30.
Adam Wielgus, Anna Krzyniak, 23, 23.
Gustaf Schultz, Caroline F. Meincke, 29, 25.
Harry J. Hittler, Marie Pokorny, 22, 23.
Julius Meinik, Olga Coynestyk, 30, 20.
Harold S. McGuire, Marjorie L. Lee, 21, 19.
Henry D. Carsner, Helen L. Marsh, 27, 24.
Thomas E. Turner, Gertrude Symonds, 28,26.
Albino Giambitto, Rosa Partipilo, 32, 18.
Harry R. Eswald, Clara A. Olson, 19, 18.
Peter Machanis, Helen Owens, 23, 20.
Jan Ockowik, Julia Kopinska, 23, 26.
Alfonc Wircinski, Julia Rogalska, 21, 20.
Josef Bialon, Mary Ewan, 22, 20.
Paul A. Macholz, Margaret Norton, 24, 21.
Samuel Rosenberg, Esther Brodovsky, 26, 23.
Henry C. Piepho, Louise A. Ott, 27, 24.
Martin Steinitz, Rene Kornfeld, 25, 23.
Morris Miller, Annie Seidenberg, 27, 20.
Carl Wahlquist, Gieto Nyblom, 30, 23.
Morris Blum, Pauline Weißburg, 43, 35.
Alfred F. Lange, Anna M. Sorensen, 31, 21.
Robert Herter, Natalia Rechner, 21, 18.
Wm. G. Grosh, Margaret Dixon, 21, 20.
Frank Ostrowski, Frances Pekowski, 25, 27.
William J. Gripp, Jane Brennan, 30, 28.
Fritz Dahlberg, Annie Blate, 27, 21.
Frank A. Walter, Catherine Manz, 23, 20.
Josef Minoskowski, Aniela Wiater, 25, 18.
Ilko Leskow, Anastazia Smoll, 28, 19.
Thos. J. Anton, Sofia Georgacopalos, 22, 22.
Franciszek Wades, Marya Bocheniak, 30, 23.
Wm. P. Gunning, Katherine Murray, 31, 25.
Charles J. Fearn, Myrtle Nelson, 28, 21.
Warner St. Holcombe, Ruth Palmer, 24, 20.
Jacob Kratt, Christine Sigel, 35, 28.
Arthur C. Hartung, Marion Murphy, 25, 21.
Wm. E. Preece, Anna Klingener, 24, 24.
Francis C. Stefler, Jean T. Luccock, 28, 27.
Peter P. Horn jr., Anna Court, 23, 22.
Bert Nielson, Edna Hertzmann, 24, 22.
Ernest Lang, Marie Lobelin, 20, 18.
Rudolph J. Zieller, Ida Langohr, 25, 21.
William K. Hopp, Ellen Casson, 22, 21.
Joseph Malkin, Bessie Pet, 23, 23.
O. C. Neumann, Anna M. Forier, 32, 26.
Josep John, Reva Fine, 26, 22.
Charles B. Kolar, Elizabeth Biskup, 29, 19.
Abraham Mudick, Anna Podolsky, 26, 20.
Rudolph Tanner, Clara Holverson, 30, 28.
Albert Wirt, Nan Tiffney, 28, 30.
J. A. McCullem, Lillian Hecker, 22, 18.
John Angsten, Marie Kewes, 28, 23.
Stanislaw Wanat, Maryanna Wiktor, 28,25.
Tom H. Wethereill, Cora A. Gerst, 25, 23.
John Birmingham, Elizabeth Madden, 28, 24.
John Popec, Stella Suzryn, 23, 20.
Carl N. Watts, Gertrude Wliewski, 22, 21.
Jacob A. Weber, Rose Zalud, 25, 23.
Francis N. Hans, Rose Ochocki, 27, 22.
Wm. J. Buis, Margaret Sommer, 24, 23.
George E. Butler, Julia Murphy, 36, 24.
Antony Masinanokae, Ant. Palukiutis, 25, 20.
Peter Zebela, Mary Smulas, 22, 24.
Robert Uren, Lucile Thorsvog, 26, 21.
Geo. H. Thompson, Marg. MacLean, 25, 25.
Clark E. Dilger, Elizabeth Kelleher, 21, 18.
Patrick Masterson, Marg. McCaffrey, 25, 21.
John Hellender, Katarina Ruis, 30, 30.
Albert A. Henry, Lottie L. Beiser, 26, 26.
Rob. L. Callahan, Josephine Peterson, 22, 20.
Sylvan Boron, Fiolla Pilat, 23, 24.
Frank Guzy, Mary Shea, 24, 20.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

10560—64 S. LaSalle Str., 1-stöck. Zement Cottages; J. Van Der Lys, $2000.
5755—67 S. B. Ave., 1-stöck. Backstein Kirche; Bethlehem Luther. Gemeinde, $50,000.
2100 N. Robey Str., 3-stöck. Backstein Laden und Flats; Ignatz Jasicke, $3,300.
2717—19—21—25 Belmont Ave., 2-stöck. Backstein Flats; E. R. Goldsmith, $5000.
4412 Lyman Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus; A. T. Van Idelstine, $4,500.
3152 W. Harrison Str., 3-stöck. Backstein Laden und Flats, H. H. Brinton, $7000.
2709 Leland Ave., 2-stöck. Backstein Flats; M. J. Danielson, $7000.
2404 E. 74. Str., 2-stöck. Backstein Flats; T. G. Tongring, $5,500.
5746 Waveland Ave., 1-stöck. Holz Wohnhaus; John Runce, $2,500.
4605 N. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein Flats; John Lundquist, $6000.
2141 N. 27. Ave., 2-stöck. Stucco Wohnhaus; William Hirsch, $5000.
5243—55 S. Troy Str., 1-stöck. Holz Cottage; J. Miller, $1,200.
144 E. 119. Str., 2-stöck. Holz Flats; Adam Suchanski, $2,800.
27 E. Prairie Ave., 2-stöck. Backstein Aparim.; J. W. McGrath, $9000.
7056—58 Prairie Ave., 2-stöck. Backsteinladen und Flats; John O'Brien, $9,500.
7542 Murphy Ave., 2-stöck. Backstein Flats; F. D. Snelling, $4000.
7508 Murphy Avve., 2-stöck. Backstein Flats; G. Marker, $4,000.
6807—9 Maplewood Ave., 1-stöck. Holz Cottage; R. G. Baldwin, $2,800.
7933 Ada Str., 2-stöck. Backstein Flats; C. N. Carlson, $5000.
5422 S. Winchester Ave., 1-stöck. Holz Cottage; N. Coglman, $1,400.
2021 W. 35. Str., 2-stöck. Backstein Flats und Laden; August Meierhofer, $7,000.
Campbell Ave. und Homer Str., 1-stöck. Backstein Zweigstation; Chicago Railways Co., $40,000.
3706 Bosworth Ave., 2-stöck. Backstein Flats; Louis Bügel, $5000.
6342 School Str., 1½-stöck. Holz Cottage; Geo. Danifals, $2000.
214 N. 71. Court, 2-stöck. Stucco Wohnhaus; M. C. Schäfer, $5000.
4075 bis 4091 Ebanston Ave., 1-stöck. Backstein Läden; Eichberg & Ohnman, $20,000.
6001 S. Green Str., 1-stöck. Backstein Wäscherei; Englewood Hospital Assn., $1,500.
3901 Wallace Str., 2-stöck. Backsteinladen und Flats; M. Saleski, $9000.
300 W. 115. Str., 2-stöck. Holz Store und Flats; T. Beerma, $4000.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.



Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

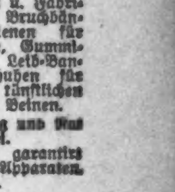
6. Stock — Nehmt Elevator.

sa*

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,

154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.



Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.

Untersuchung und Rat frei.

Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten.

Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

14ma

THE 12TH STREET STORE
12. Strasse Ecke Halsted

Bedeutende Herabsetzungen in Waschstoffen, etc.

Stoffe für das heiße Wetter können jetzt am besten gekauft werden. Beachtet die Ersparnisse.

10c Everett Classic Kleider Ginghams, Novelty Muster, ebenfalls Uniform Nurse Stripes, speziell die Yard zu....... 5¾c

7½c Standard Schürzen Ginghams, echtfarbig, blau und weiße Checks nur, speziell die Yard markirt zu....... 5½c

8c gebleichtes Muslin — 36 Zoll breit, weiche Qualität, die Yard.... 5c

10c fancy Percales und Madras, 36 Zoll breit, Mill Rester, schöne Muster, (Limit 10 Yards), die Yard zu........ 4½c

69c reine Irish Leinen Suitings, 36 Zoll breit, jede verlangte einfache Schattirung, nichts besseres für das heiße Wetter, Yard zu. 39c

25c Schott. Kleider Ginghams, in Checks oder Plaids, volle 32 Zoll breit, spez. die Yard.. 12½c

15c franz. Lawns, feine dünne Qual., hübsche Muster, die Yard speziell zu....... 8½c

49c gebleichte Betttücher, Größe 72x90, aus schwerem Muslin gemacht, 3zölliger Saum, speziell... 29c

Muslin
12½c Fruit of the Loom gebleichtes Muslin, gemacht aus weicher bester egyptischer Baumwolle, die Yard markirt zu................ 6¾c
Nur für Montag, 10 Yards an einen Kunden.

29c Novelty seidegestreifte Poplin und seidegestreifte Voiles, ein volles Sortiment von modernen Farben, stark mercerized, zum Verkauf offerirt, speziell die Yard zu................ 17c

Haushalts-Leinenwaaren

$1 gebleichte Tischdecken, rund gezackt, —große Sorte, extra schwer; speziell in diesem Verkauf, Stück.... 65c

7½c Roman Handtuchzeug, gewürfelte Muster, schlicht weiß oder mit rotem Rand; für....... 4¾c

10c reinleinenes Crash Handtuchzeug; voll gebleicht; in schlicht weiß oder rote oder blaue Ränder, für nur...... 7½c

$2.98 hohlgesäumte Sets — ein Tuch, gute mercerized Qualität; Größen 8-4, mit dazu passenden halbem Dutz. Servietten; speziell, per Set......... $1.65

25c gezackte Servietten, Größe 20 bei 20; hochfein mercerized oder hohlgesäumt (½ Dutzend an jeden Kunden— zu nur..... 15c

1.79 gehäkelte Bettdecken, volle Größe, neueste Muster, gesäumt oder befranst — zu $1.19 und..... 97c

75c Turkey rote Decken — 15-8 Größe fancy Mittelmuster; echtfarbig; speziell, in diesem Verkauf, Stück... 45c

Ein 12. Str. Store Stamp frei mit jedem 10c Einkauf. $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren für ein volles Buch.

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Männer-Socken. Schwarze und farbige Socken für Männer, alle Größen, reguläre 12½c Werte, in diesem Verkauf, das Paar zu 7c

Männer-Hemden. 50c Balbriggan-Unterhemden für Männer, Größen 34 bis 44, sehr spez. bei diesem Verkauf, 27c

Extra spezielle Bargains für Montag

Jede Offerte bedeutet eine große Gelderparniß.

[illegible]	J. P. King's „Red Cross" Maschinenzwirn ... 1½c	[illegible] ... 25c	[illegible] ... 98c	[illegible] ... 19c
[illegible] ... 7c	[illegible] ... 59c	[illegible] ... 12c	[illegible] ... 19c	[illegible]
[illegible] ... 1.59	[illegible] ... 98c	[illegible] ... 39c	[illegible] ... 17c	[illegible]
[illegible] ... 98c	[illegible] ... 25c	[illegible] ... 12½c	[illegible] ... 18c	[illegible]
Die besten Standard Schürzen-Ginghams, alle Größen Checks, die reguläre 8½c Yard 5¾c	36zölliges ungebleichtes Muslin, ein sehr guter 7½c Wert, speziell die Yard zu nur..... 4¾c	Extra feine Qual. farbige Sateen-Hemden f. Männer, alle Größen, ein 75c Wert, Stück..... 39c	Echte schwarze baumw. Damen-Strümpfe, alle Größen, ein reg. 25c Wert, das Paar zu.... 12½c	Extra starke vernickelte Sicherheitsnadeln, alle Größen, eine 5c Qual., speziell, Karte zu....... 1½c
Weiße Linon Taschentücher f. Kinder, schmaler Saum, ein 5c Wert, spez., bei diesem Verkauf zu..... 1c	Extra starke Haarbürsten, die Sorte, die sonst immer zu 25c verkauft wird, sehr spez. zu........ 14c	Gebleichte türk. Handtücher, gute Größen, ein 10c Wert, sehr spez. während dieses Verkaufs.... 7½c	Eine sehr feine Qual. gebleichtes Cambric, wert 12½c die die Yard, die Yard zu....... 8¾c	Granul. Zucker, sehr speziell für Montag nur, 5 Pfund zum Preise von....... 22c
P. G. Amber-Seife, ein großer Bargain für Montag, 10 Stücke für........ 39c	Feine California Pflaumen, sehr speziell, das Pfd. nur zu.......... 4c	Frisch gerösteter Santos-Kaffee, zum Preise von, das Pfd. nur....... 21c	Frisch gebackene Soda Crackers, sehr spez., das Pfund zu.......... 5c	„Cracker Jack"-Marke Lachs, große Büchse, speziell, nur....... 10c

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. Bergson & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. ok12,sa3

Torie Augengläser Centrite kosten 8 bis 15 Dollars, sind das Beste in der Welt zur Schonung der Augen. Ich liefere für kurze Zeit zum Nahesehen dieselben für nur

$4.00

Krystallglas-Linsen zum Lesen werden von $4 bis $6 verkauft, nur $2.50. — Niemand kann und wird für $1 oder $1.50 ein gutes Glas liefern. Die Hauptsache ist die Untersuchung. Nachdem ich Jahrzehntelange Erfahrung und in den besten Optischen Instituten in Deutschland gelernt habe, auch in diesem Land mein Diplom als Dr. of Ophthalmology (Augenheilkunde) erworben, könnt Ihr mir vertrauen bei Bedarf von Augengläsern.

Dr. M. Schwimmer,
625 North Ave., gegenüb. Knoop's Dept. Store
Seht nach dem großen blauen Augenglasschild. Officestunden von 2 Uhr Nachm. bis 8 Abends. jn7,samomi

Leset die „Sonntagpost"

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Aus meinem Ferien-Tagebuch.

Wieder in Harzburg. — Freuden und Leiden eines Badekommissärs. — Die Liebe im Badeort. — Allerlei Juni-Gäste. — Karl Schurz auf der Brunnen-Promenade. — Sonntagstreiben.

Ehe die Berliner wieder heuschreckenartig über alle Erholungsstätten herfallen, habe ich mich davongemacht und bin in die Berge gefahren — natürlich in mein geliebtes Harzburg. Wenn ich körperlich und geistig mich auffrischen will, suche ich gern einen Platz auf, den ich bereits kenne und von dem ich weiß, was er mir bietet. So habe ich's ja auch im Dollarlande gemacht. Um es abermals zu betonen: es hat etwas so Anheimelndes, in ein gastliches Haus zu kommen, wo mich dieselbe liebenswürdige Wirtin und dieselben liebenswürdigen Töchter willkommen heißen (den Dackel nicht zu vergessen), wo ich das gleiche Zimmer betrete mit einem Strauß blühender Blumen auf dem Tisch, wo ich auf dem gleichen Balkon frühstückte und aus dem Garten die gleichen Rosenstöcke zu mir heraufduften, während der gleiche alte Burgberg in grüner Pracht zum Himmel ragt und Finken, Rotkehlchen und Zeisige ringsumher ihre Lieder schmettern. Dieses Jubelkonzert der gefiederten Sänger ist eine der vielen Annehmlichkeiten, die Harzburg seinem Badekommissär Major Dommes verdankt. Er, der für die Badegäste so ideal zu sorgen versteht, sagte sich, daß neben dem täglichen Konzert des Kur-Orchesters auch das Vogel-Konzert nicht fehlen dürfe. So hat er allenthalben Nistkästen für die kleinen Sänger aufgehängt, die über Winter dableiben, und außerdem bringt er sogenannte „Futterglocken" an, die ihnen das nötige Futter spenden, wenn der Winter gar zu streng wird. Dafür vertilgen sie dann das Ungeziefer an den Bäumen in Masse, und die Bäume gedeihen, daß es ein Vergnügen ist. Das ist das Methodische am Deutschen, das ihm so viel Erfolg bringt. Mit unverminderter Frische und Tatkraft waltet der Major seines Amtes. Nach wie vor ist Niemand in seinem kleinen Reiche vor ihm sicher. Urplötzlich taucht er irgendwo auf und marschirt mit der strammen soldatischen Haltung des alten Husaren dahin, tadellos gekleidet, wie wenn der Anzug eine Uniform wäre. Aus dem frischen roten Gesicht mit dem weißen Schnurrbart blicken die klaren, scharfen Augen nach allen Seiten, um zu sehen, ob Alles in Ordnung ist. Nachmittags, wenn ich auf der Terrasse des Kurhauses meinen Kaffee trinke, unterbricht er seinen „Patrouillengang" manchmal einen Augenblick und setzt sich an meinen Tisch zu einer gemütlichen Plauderei. Er weiß vorzüglich zu erzählen und humorvoll obendrein. Denn was der Leiter so eines Modebades Alles erlebt, glaubt man nicht. Da hat er neulich mitten in der Nacht ein Telegramm erhalten, das ihm und seiner Frau keinen geringen Schrecken eingejagt hat, weil seine jüngste Tochter krank in Düsseldorf darniederlag. Der Gedanke lag nahe, daß das Telegramm schlechte Nachrichten von ihr brachte. Zum Glück kam das Telegramm von einem Bräutigam in Posen, dem seine Braut durchgebrannt war, und zwar mit einem im Restaurantbetrieb des Kurparks angestellten Mann. Diese leichtsinnige Fliege sollte der Major mitten in der Nacht wieder einfangen und ihrem Verführer fortnehmen, ehe (wie der Bräutigam telegraphirte) das Schlimmste geschehen sei.

Ein ander Mal erregte einer der Kutscher, die die Badegäste nach den verschiedenen Ausflugspunkten fahren, dadurch Befremden, daß er einen überaus kostbaren Ring bei einem Juwelier umarbeiten lassen wollte. Auf Befragen gab er an, er habe den Ring von einer reichen Holländerin erhalten, die er öfter spazierengefahren hatte. Man forschte nach und es stellte sich heraus, daß die Geschichte auf Wahrheit beruhte. Die reiche Holländerin hatte sich in den netten jungen Rosselenker verliebt und ihm zum Zeichen ihrer Zuneigung den kostbaren Ring geschenkt; außerdem noch 500 Mark und (das ist der Witz der Geschichte) eine Flasche Odol. Noch gnädiger verfuhr der Liebesgott gegenüber einem ebenfalls jungen und bezaubernden Kellner. Auch an ihm hatte ein wohlhabender weiblicher Kurgast, eine Wittwe, die er regelmäßig bediente, Gefallen gefunden. Sie entführte ihn, kaufte ihm ein Hotel und heiratete ihn. Sie sehen, es gibt auch heute noch Märchen. Die Liebes-Chronik solcher Bäder ist voll der reizendsten romantischen Kapitel. Es scheint, daß sie besonders ergiebige Jagdgründe für den kleinen Gott mit dem Pfeil und Bogen sind; was ich übrigens durchaus begreife. Dieses Genußleben inmitten der herrlichsten Natur muß ja zu allerhand tollen Streichen verführen und besonders einsamen, an Liebe gewöhnten und nach neuer Liebe verlangenden Wittwen gefährlich werden, denen von Verheirateten und Verlobten um sie herum unausgesetzt der Mund wässerig gemacht wird — sozusagen! Noch ist freilich die Saison nicht auf der Höhe. Die Lebewelt kommt erst später. Was jetzt hier ist, bildet eine Klasse für sich. Es sind die „Juni-Gäste". Meist sind es ältere Leute allersolidesten Schlages, die allem Modernen abhold sind. Sie sind sparsam und leben ganz ihrer Gesundheit, indem sie bedächtig auf den schattigen Bergpfaden dahinwandeln, ihre Bäder nehmen oder in der Frühe bei Musik ihren Brunnen trinken. Es ist gar nicht gesagt, daß sie Das immer nötig haben. Sie tun es oft nur „on general principles", weil sie wissen, daß es gut für sie ist, sie gesund erhält und ihr Leben verlängert — dieses Leben, das doch schließlich so schön ist. Denn sie haben durch Fleiß und Sparsamkeit und Rechtlichkeit ihr kleines Vermögen erworben, von dessen Zinsen sie nun leben können, wenn auch einfach und bescheiden, da ihre Ansprüche immer gering waren. Zu so einer Badereise in jedem Jahr langt es. Und wie genießen sie Das! Ich glaube nicht, daß unendlich wohlhabendere Leute von ihren Ferien auch nur den halben Genuß haben. Sie erfreuen sich an jeder Blume, an jedem Baum, an Berg und Tal, an dem Konzert im Grünen, an der guten Wirkung des Brunnens auf die Verdauung, an dem guten Schlaf, an dem guten Buch, das sie gerade lesen, und der Himmel weiß, woran sonst. Solche im Kleinen tausendfach Glücklichen gibt es in Amerika nicht, oder höchstens nur unter den Deutsch-Amerikanern. Es ist deutsche Eigenart. Gestern früh standen ihrer mehrere an der Säule auf der Brunnenpromenade, die das Barometer enthält. Das studieren sie gewissenhaft jeden Morgen, denn das Wetter des Tages ist das Wichtigste. Ferner enthält die Säule allerlei Anzeigen und Photographien vom Tage. Darunter war die Photographie des Karl Schurz-Denkmals im Morningside Park in New York mit der Unterschrift: Das kürzlich in New York enthüllte Denkmal von Karl Schurz, dem hervorragendsten deutsch-amerikanischen Staatsmann. Man denke — in Harzburg! Wie rasch so Etwas heutzutage geht! Da mußte ich den Landsleuten Näheres über unsern Karl den Großen erzählen, den ich ja persönlich gekannt habe. Sie begriffen sein Wesen vollkommen, denn dieser Mann war von ihrer Art, und was groß an ihm gewesen war, das war eben unverfälscht deutsch im geläuterten Sinne des Wortes. Wenn wir unsere bedeutenden Deutsch-Amerikaner auf Herz und Nieren prüfen, werden wir immer zu genau dem gleichen Ergebniß kommen wie bei Schurz. Das Geheimniß ihrer Größe wie aller Größe ist: sich selbst treu zu bleiben. Den Menschen, die so virtuos in die Haut anderer zu schlüpfen verstehen, ist niemals irgend etwas Großes zu eigen gewesen.

Diese Zeilen schreibe ich an einem Sonntag, auf meinem Balkon. Am Sonntag arbeite ich am liebsten, denn alsdann gehört Harzburg den Besuchern, die von überall herkommen — von Braunschweig, von Goßlar, von Wernigerode, Städter und Landleute, Erwachsene und Schulkinder beiderlei Geschlechts, die unter fröhlichem Gesang, begleitet von Guitarrenspiel, dahinziehen. Die Verbindung mit der Eisenbahn ist ebenso bequem wie billig. Da kraxeln sie auf allen Waldwegen herum oder lauschen dem Nachmittagskonzert oder tun sich in einem Restaurant gütlich. Für Harzburg ist das der große Erntetag. Dann marschirt der Major mit besonders glücklichem Gesicht durch sein Reich. Soeben will ich diese Zeilen schließen, da höre ich eine näselnde weibliche Stimme hinter den Bäumen drüben am Wege zum Badehause sagen: „Come on James — you have to take your bath!" Und darauf die Stimme von James: „No — I wont!" Was meinen Sie, aus welchem Lande die Besitzer dieser Stimmen kommen?

H. F. Urban.

Uebertreibungen der Sommermode

Aus Berlin wird geschrieben: In der Silhouette, in der unsere Modedamen in die Erscheinung treten, geht allmählich eine umstürzende Veränderung vor sich. Will man die Richtlinien dieser Entwicklung bezeichnen, so kann man sagen, daß der Weg unserer Mode „vom Schirmfutteral zur Glocke" geht. Die Zeiten, da die Schönen schlank, schmal und steif wie Stöcke erschienen, sind längst vorbei; das Ideal der Glocke ist noch nicht erreicht, aber wir nähern uns ihm doch immer mehr, denn die Toiletten werden um die Hüften weiter und weiter, die Hüte werden kleiner und kleiner, und nur die Enge um die Füße verleiht der Figur noch etwas Gerafftes. Die neuen Sommerhüte scheinen so recht ein Symbol der kapriziösen und launenhaften Köpfe zu sein, auf denen sie sitzen. Unzählige Gestaltungen tauchen auf und alle Formen sind erlaubt — vor allem die kleinen. Zum kleinen Hute wird ein loses, weites Jackett getragen, das schon fast wie ein bizarrer kleiner Mantel anmutet. Sie sind in der Farbe vom Rock verschieden; so trägt man ein grünes Jackett zu schwarz- und weißgestreiftem Kostüm, oder ein weinrotes Mäntelchen zu schwarzem Rock. Neben diesen kaum die Hüften bedeckenden Jacken tauchen noch kürzere Ueberhänge auf, Bolero- und Capeformen, die nur dadurch ihre Erklärung finden, daß die Damen darin einen unerhörten Luxus mit Spitzen und besticktem Tüll treiben. Dem kostbaren Material begegnet man auch in den Lingeriekleidern, die mit Vorliebe in Champagnerfarben getragen werden. Exzentrisch wirkt die bisher kaum gekannte Eleganz in Promenadenkostümen, die vielfach sogar die großen Gesellschaftsoiletten in den Schatten stellen und mit denen sich die Damen Nachmittags in den eleganten Teesalons oder bei den halb öffentlichen und halb privaten Veranstaltungen in den vornehmen Hotels zeigen. Da die verschiedensten Stoffe bei einem Kostüm verwendet werden können, ist der Extravaganz der weiteste Spielraum gelassen. Das Hauptthema, über dem sich die zahllosen Varianten in kapriziöser Grazie entfalten, ist die Tunika, die der Schneiderphantasie die Möglichkeit zu den verschiedensten losen und faltigen Draperien gibt.

Eine Mode, für die viel Propaganda gemacht wird, ist die der gemalten Roben. „Das Schönste daran ist," so sucht ein Aufsatz in „L'Art et la Mode" uns diese Exzentrizität nahezubringen, „daß wir selbst oder ein guter Freund, der für uns diese Arbeit verrichtet, die Wahl der Farbe und des Ornamentes in der Hand haben und so einen Geschmack entfalten können, den wir ausgeprobt haben und dessen wir sicher sind. Wir werden also farbige Seiden tragen, auf denen sich Pfauenfedern in triumphirenden Formen, seltsame Blumen und Vögel zum schönsten Farbenspiel vereinen; aber über diese Seidenstoffe werden wir Mousseline in verschiedenen Tönen werfen, die die Farbenpracht dämpfen und ihr besondere Nüancen verleihen." Auch wo diese exotischen Malereien noch nicht in die Erscheinung treten, waltet in der Mode doch eine Lust an starken und seltsamen koloristischen Wirkungen vor. Seide in ihren leuchtendsten, blendendsten Tönen wird getragen, so stark, wie wohl kaum sonst seit den Zeiten des Rokoko.

Unter den sensationellen Neuheiten, die jeder Tag für die Sommermode bringt, werden auch die Strümpfe nicht außer Acht gelassen. Sie sind an der Seite aufgeschlitzt und haben hier gestickte augengroße Löcher, durch die die Haut hindurchleuchtet. Die Schuhe werden mit breiten Bändern über dem Bein gebunden, und um zu verhindern, daß diese Bänder herabrutschen, sind an den Strümpfe zwei parallele Reihen von Knopflöchern angebracht, durch die die Bänder hindurchgezogen werden. So herrscht vom Kopf bis zu den Füßen ein Geist der bizarren Eleganz in diesen neuesten Ueberraschungen, die Frau Mode für den Sommer vorbereitet.

Eine schöne vollkommene Haut
kommt nur davon, daß man
die Haut rein hält, sehr rein.
Ein Bad mit
HAND SAPOLIO
reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.
Alle Groceries und Apotheken.

THE PROGRESSIVE STORE — WIEBOLDT'S — Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Battenberg Doilies: Runde oder viereckige Battenberg Doilies — speziell Montag, jedes, für nur.......... 5c

Kissen-Tops: Gestempelte Kissen-Oberteile, großes Sortiment — speziell jedes für nur.............. 5c

Waschstoffe, Domestics und Leinenwaaren in einer Lawine von Bargains:

Alles zu einem Preise 5c

- Bookfolded Percales — heller Grund m. schwarzen Figuren, Yard..5c
- 2 Kisten Stand. Schürzen-Gingham, hübsch blau karrirt, Yard, 5c
- Bedruckte Batiste, gute Läng., echtfarb., Yd., 5c
- 3000 Yds. Voiles, Pongees, Poplins u. Madras, wert bis zu 19c, die Yard nur 5c
- Weiße Dimity Waisting Fabrikrester, karrirt u. gestreift, die Yard ..5c
- Einfach farb. Lawn, rosa, hellblau u. schwarz, spez. die Yard 5c
- 2 Kisten weißer Lawn, Fabrikrester, — feiner sheer Finish, Yard..5c
- 2 Kisten printed Suiting, 32 Zoll breit, Fabrik-Enden, Yard...5c
- Quilting Robes, Fabrik-Enden, Yard...5c
- 36-zöll. Percales, einfache Farben, Fabrikenden, echte Farben—die Yard nur 5c
- 36zöll. gebleichte Muslinrester, schwere Qualität, die Yard 5c
- Roman Crash Handtuchzeug, einfach oder mit rotem Border, Yd., 5c
- 36-zöll. ungebleichtes Sheeting, schwerer runder Faden, Yard ...5c
- 100 Dutzend Waschlappen, mit rosa oder mit blauem Border, jed., 5c
- 300 Dtz. türk. Handtücher, gefranst, schwere Qualität, jedes.....5c
- Gefranste Servietten — mit rotem Border — jede für nur 5c

Suits, Kleider und Skirts billig markirt

Frühjahr-Coats für Damen, Misses und Juniors — wert aufwärts bis zu $10.98 — speziell die Auswahl zu.......... $4.00

Waschkleider für Damen, Misses und Juniors — sehr nett besetzt — speziell die Auswahl für nur................ $1.48

Reinwoll. Serge Skirts für Damen und Misses, schwarz, blau, lohfarbig und weiß, die Auswahl für $1.98

Besser kauft morgen Euren Bedarf an Draperien! Beachtet diese Preise:

Weiße Nottingham Spitzen-Gardinen — 2½ Yards lang, sortirte Entwürfe, spez. Preis, das Paar........ 49c

Fabrikrester von fancy farbig. Madras-Gardinenstoffen, 36 Zoll breit, sortirte Längen, hübsche Muster, reg. Preis von der Rolle, 10c Resterpreis, Yard....... 6½c

Fabrik-Odds und Ends einer Partie von Opaque Cloth Fenster Rouleaux, sort. Farben, auf guten Rollers, reg. 30c wert, speziell Montag 15c

Unterzeug

Geformte Damen-Leibchen, niedriger Hals, ärmellos oder mit Wingärmeln — 19c Werte — für nur.......... 10c

Fein gerippte Damenleibchen, niedrig. Hals Wingärmel oder ärmellos, 25c wert..... 17c

Weiße gerippte Leibchen u. Umbrella-Beinkleider für Kinder, 15c wert, für nur 10c

Balbriggan Unterhemden und Hosen für Knaben — 25c Werte — Montag.......... 15c

Balbriggan Unterhemden u. Hosen für Männer — alle Größen, 25c wert, für nur.......... 16c

Bargains in Strümpfen

Schwarze und lohfarbige baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, dopp. Ferse und Zehe, 10c wert, für nur 5c

Schwarze und fancy farbige baumwollene nahtlose Strümpfe f. Männer, dopp. Ferse und Zehe — 10c wert...... 6c

Schwarze gerippte baumwollene nahtl. Kinderstrümpfe — mit dopp. Fersen und Zehen; Odds und Ends, 12½c wert, für...... 6c

Schwarze u. weiße nahtlose baumwoll. Damenstrümpfe, einfache und gerippte Tops — 12c Werte — das Paar zu............ 8c

Schwarze Spitzen- und f'cy farb. baumwoll. nahtlose Babystrümpfe, 12½c Werte, zu...... 6c

Rosa u. himmelblaue nahtlose feine baumwollene Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehe, — Größen 6 bis 9½ — 15c Wert — zu........ 8c

Eisenwaaren:

3 Quart Gießkannen— das Stück zu............. 10c

16-zöll. Swift Cutter Rasenmäher, 8-zöll. Treibräder, — zu............... 2.49

Auszieh - Drahtfenster, 24 bei 38 oder 18 bei 33......... 19c

5 Panel Screentüren, 1⅛ Zoll dick, [illegible] ... 98c

[illegible] ... 8c

[illegible] ... 9c

[illegible] ... 12½c

[illegible] ... 5.49

Stickereien und Spitzen

von wünschenswerter Qualität und Entwurf—bemerkenswerte Ersparnisse.

125 Stücke 27zöll. Swiß Stickerei-Flouncing, feine Muster für Kinder, [illegible] ... 48c

75 Stücke Swiß Stickerei Flouncings, 45 Zoll breit, nette Openwork-Muster für Kleider, wert $1.00; Yard ... 69c

125 Stücke 18zöllige Swiß Stickerei Flouncing und Korset Cover-Stickerei, [illegible] ... 12½c

6,500 Yards Stickerei Edging und Einsatz, Fabrik-Enden, 4 bis 6 Yds. Länge, wert 8c; spez. die Yard ... 3c

250 Stücke franz. Valenciennes Spitzen u. Einsätze, nette Muster [illegible] ... 3c

300 Stücke feine engl. Torchonspitzen, famose Einsätze — wert 5c ... 2c

300 Dutzend weiße hohlgesäumte Männer-Taschentücher, [illegible] ... 2½c

Notion-Verkauf

Imperial Einfaßband, 3 Yds. auf Rolle, asst. Breit., Rolle.. 2c

Springhaken und Oesen, 2 Dtzd. Haken und Oesen auf Karte, rostsicher, Karte........ 1c

Perlknöpfe, alle Größ., extra gut, Dtzd. zu............ 1c

Haushalt-Stecknadeln — mit Nadelspitzen, [illegible] ... 5c

[illegible] ... 1c

[illegible] ... 1c

[illegible] ... 5½c

[illegible] ... 2½c

Eine Likör-Kombination

85c Fl. Quaker Ridge Whiskey, 50c Flasche Cal. Portwein, 50c California Sherry, 50c Flasche Rex Bitters — Alle vier Flaschen, Montag, 98c. $2.35 Wert.

Im Farben-Department

Floor Varnish, passend für Holzwerk, Floors und Möbel, hellfarbig — ½ Gallone ... 39c

Bester Tapeten-Reiniger, Büchse ... 7c

Große Flasche Möbel-Politur, gebrauchsfertig ... 9c

Schwarze Screen Emaille, ½ Gallone für ... 29c

Morgen könnt Ihr einige große Bargains in Groceries erwarten.

Eine Räumung der übrig gebliebenen Sachen von dem großen Ohio Auktions-Einkauf von Büchsen- und Packet-Waaren.

[illegible]

Hausausstattungen, Crockery und Glaswaaren

$3.50 Savage Kupfer Waschkessel, feste Griffe, Deckel aus einem Stück, anderswo für $3.50 verkauft, — unser Preis...... $2.29

Davadell Kirschen-Entkerner, entkernt zwei Kirschen auf einmal, zerdrückt sie nicht, morgen... 39c

6 Fuß Trittleiter, Tannenholz, gut gemacht und verstärkt, zu............ 49c

Ausziehleitern f. Anstreicher, extra gute Leiter mit Eschenholzsprossen, jede Länge von 20 bis 36 Fuß, per Fuß.......... 15c

Toiletpapier, Jute, große Rolle, perforirte Bogen, 6 für............... 25c

Importirte deutsche Porzellan Rahmkrüge, drei assortirte Muster, morgen zu.................. 9c

Rootbier-Flaschen, klares weißes Glas, Porzellanstöpsel, 1 Quart Größe Dtzd. 59c; Pintflasche, Dutzend............ 49c

Gläserner Polkatupfen Bierkrug oder „Growlers", assortirte Muster, Eure Auswahl zu.................. 25c

$2.00 Nr. 8 Aluminium Teekessel, — nahtloser Ausguß — überall für $3.25 verkauft, zu........ $1.49

Hermit Gas-Bügeleisen, nickelplattirt, billigerer Betrieb als irgend ein anderes im Markte, garantirt.... $1.89

Galvanis. Waschzuber mit Wringer-Attachment, mittlere Größe.......... 39c

4 Gallonen Abfall-Eimer, gut gemacht, mit Deckel, nur.............. 29c

23 Gallonen Abfall-Eimer (gerillt), mit Deckel, schwerer Boden, speziell zu.................. 89c